



Studierendenparlament der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Protokoll der ordentlichen Sitzung des 81. Studierendenparlaments am 22.04.2024

Tagesordnung (wie unter 1b beschlossen):

- 1. Begrüßung und Formalia**
 - a. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 - b. Beschluss über Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen und Beschluss der Tagesordnung
- 2. Beschluss von Protokollen**
 - a. Protokolle der Sitzung vom 18.03.2024
- 3. Protokoll des Haushaltsausschusses sowie Antrag 81.10.13 und Finanzantrag Michael**
- 4. Wahlen**
 - a. Wahl eines Mitgliedes in den Haushaltsausschuss
 - b. Wahl von Mitgliedern des Wahlausschusses
 - c. Wahl von Mitgliedern des Wahlprüfungsausschusses
- 5. Gespräch mit Professor Hundt – Vizepräsident für Studium und Lehre**
- 6. Berichte aus Gremien**
 - a. Berichte aus den Ausschüssen
 - b. Berichte aus dem Allgemeinen Studierendenausschuss
 - c. Berichte aus weiteren Gremien
- 7. Sach- und Finanzanträge**
 - a. Antrag 81-09-01: Vollversammlung Semesterticket
 - b. Antrag 81-09-02: Änderung der Vollversammlung studentischer Raum
 - c. Antrag 81-09-03: Stellungnahme zum Tag des Grundgesetzes
- 8. Nachtragsreferatspläne des Allgemeinen Studierendenausschusses**
- 9. Verschiedenes**

Sitzungsort:

Hybrid LMS 8 – R.EG.007 und online via Zoom, Abstimmungs-tool VotesUp!

Zeitraum:

18:42 – 22:50 Uhr

Sitzungsleitung:

Inga Willenbockel (Präsidentin)
Kenan Bilen (Vize-Präsident)
Amelie Ohff (Vize-Präsidentin)

Protokoll:

Mareike van Aken

Anwesende:

Campus Grüne: Max Härtel, Alva Meise, Inga Willenbockel, Kenan Bilen, Alva Meise, Fritz Herkenhoff, Laura Mews, Lukas Peschke

Juso HSG: Konstantin Braas, Marque Mollenhauer, Melih-Tarik Özdemir (ab 21:33 Uhr), Amelie Ohff

LHG: Björn Wagner

HSG Südschleswig: Michelle Heins

RCDS: Anna Goerlach (bis 21:33 Uhr), Maximilian Hoffmeister, Timon Roßbach

Anwesende ohne Stimmrecht: Stella Thomsen, Laura Falk, Michael Usselman, Alexander Paul, Marcel Beutel (bis 18:18 Uhr), Sami Franke, Professor Markus Hundt, Katharina Coordes

TOP	Abstimmung	Inhalt
1) Begrüßung und Formalia a) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung b) Beschluss über Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen und Beschluss der Tagesordnung	<p>a) (Ja/Nein/Enthaltung)</p> <p>b)</p> <p>(13/0/1)</p> <p>(15/0/0)</p>	<p>Inga W. eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es wurde ordnungsgemäß zur ordentlichen Sitzung geladen. Mit 14 anwesenden Mitgliedern ist das StuPa beschlussfähig.</p> <p>[14 Stimmberechtigte]</p> <p>Es liegt folgender Dringlichkeitsantrag vor, den Michael U. vorstellt.</p> <p>Abstimmung über Dringlichkeitsantrag Finanzantrag Michael</p> <p>[15 Stimmberechtigte]</p> <p>Abstimmung über die geänderte Tagesordnung</p>
2) Beschluss von Protokollen a) Protokolle der Sitzung vom 18.03.2024	<p>a)</p> <p>(12/0/2)</p>	<p>Es bestehen keine Änderungswünsche.</p> <p>Abstimmung über die Protokolle der Sitzung vom 18.03.2024</p>
3) Protokoll des Haushaltsausschusses a) Antrag 81.10.13 b) Finanzantrag Michael	<p>a)</p> <p>b)</p>	<p>Alexander P. stellt das Protokoll des HHA vor. Bei den Anträgen der Fachschaft Geschichte mussten zum Teil noch die Übernachtungskosten nachgewiesen werden. Der Antrag vom <i>The Boat Collective</i> wurde abgelehnt, da auch auf mehrfache Nachfrage keine Rückmeldung erfolgte und der Bezug zu den Studierenden nicht erkennbar war. Der Antrag von der Hochschulgruppe für Tierrechte war unvollständig und wurde zu spät vorgestellt, sodass dieser Antrag vertagt wurde.</p> <p>a) Christine stellt den Antrag der Queeren Hochschulgruppe vor. Die 150€ werden als Honorar für die referierende Person benötigt.</p> <p>b) Michael U. stellt den Antrag zum MFG 5 Gelände vor. Die Kostenkalkulation ergibt sich aus den Kosten für die Verpflegung, Materialien, Miete und Honorarkosten für die Gastredner*innen. Der studentische Bezug wird auf Nachfrage erläutert. Als weitere Rückfrage kam die Kostenerstattung zur Verpflegung auf. Max Härtel erklärt, dass eine Kostenerstattung der Verpflegung von der Veranstaltung abhängig ist.</p>

	(13/0/3)	Sammelabstimmung über Protokoll des Haushaltsausschusses, den Antrag 81.10.13 und den Finanzantrag Michael
4) Wahlen a) Wahl eines Mitgliedes in den Haushaltsausschuss b) Wahl von Mitgliedern des Wahlausschusses c) Wahl von Mitgliedern des Wahlprüfungsausschusses	<p>a)</p> <p>(16/0/0)</p> <p>b)</p> <p>Heinrich Ropke: 1 Ja-Stimmen</p> <p>Marcel Beutel: 11 Ja-Stimmen</p> <p>Supriya Dubey: 4 Ja-Stimmen</p> <p>Nein: 0 Enthaltung: 0</p>	<p>Der Kandidat Ole Geberbauer wird durch die Anwesenden vorgestellt.</p> <p>Abstimmung zur Wahl eines Mitgliedes in den Haushaltsausschuss</p> <p>Die Kandidat*innen Heinrich Ropke und Supriya Dubey werden per Nachricht vorgestellt. Marcel Beutel stellt sich persönlich vor.</p> <p>Marcel B. nimmt die Wahl an.</p> <p>Supriya Dubey erklärt sich dazu bereit, für den Wahlprüfungsausschuss zu kandidieren.</p>

	<p>c)</p> <p>(15/0/0)</p> <p>(16/0/0)</p>	<p>GO-Antrag von Kenan B. zur Wahl eines weiteren Mitgliedes in den Wahlprüfungsausschuss.</p> <p>Wahl von Supriya Dubey in den Wahlprüfungsausschuss</p> <p>Sami Franke stellt sich persönlich vor.</p> <p>Sami F. nimmt die Wahl an.</p> <p>Supriya D. und Sami F. sind neue Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses</p>
<p>5) Gespräch mit Professor Hundt – Vizepräsident für Studium und Lehre</p>		<p>Herr Professor Markus Hundt (Vizepräsident für Studium und Lehre) und Frau Katharina Coordes (Referentin Studium und Lehre) stellen sich vor.</p> <p>1. Es scheint in manchen Fällen der Ermessensspielraum der Verwaltung bei der Ausstellung von Bescheinigungen für die Weitergewährung von BAföG-Leistungen nicht ausgenutzt zu werden, sodass gelegentlich Studierenden die Weiterbewilligung des BAföGs verwehrt wird. Gibt es hier dahingehend Bemühungen, die Spielräume besser und vor allem studierendengerechter zu nutzen?</p> <p>Ja, es gibt Bestrebungen, den Ermessensspielraum der Verwaltung bei der Ausstellung von Bescheinigungen für die Weitergewährung von BAföG-Leistungen studierendengerechter zu nutzen. Um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter in den BAföG-Ämtern den Ermessensspielraum im Sinne der Studierenden nutzen, werden gezielte Schulungen durchgeführt. Ziel ist es, Studierende frühzeitig und umfassend über ihre Rechte und Möglichkeiten zu informieren, um ihnen unnötige Nachteile zu ersparen.</p> <p>2. Kann diesbezüglich eine Zusage gemacht werden bzw. ein langfristiger Plan vorgewiesen werden, inwiefern Studium und Lehre bis zum Ende der Amtszeit weiterhin ein Fokus des Präsidiums bleibt?</p> <p>Diese Frage kann vollkommen bejaht werden. Die bisherigen Aufgaben werden unter den verbliebenen fünf Präsidiumsmitgliedern aufgeteilt. Der Fokus bleibt somit auf Studium und Lehre erhalten.</p>

		<p>3. Insbesondere in Bezug auf die Exzellenzinitiative fällt es den Studierenden ebenfalls schwer, einen Mehrwert für die Studierenden zu sehen. Die Gelder kommen zwar vielleicht mittelbar den Studierenden zu Gute, allerdings landet ein Großteil in Forschungsprojekten, an denen Studierende kaum oder gar nicht partizipieren können. Auch haben die geschaffenen Professuren keine Lehraufträge, um ihre Expertise an die nächste Generation weiterzugeben. Zudem kam die Frage der Finanzierung des Landes Schleswig-Holstein auf. Die Finanzierung stellte auf einen Erfolg in der Initiative ab, wie werden die Gelder ausgeschüttet bzw. werden diese nunmehr überhaupt ausgeschüttet? Darüber hinaus wird sich eine Veröffentlichung des Gutachtens zu den Exzellenzclustern gewünscht.</p> <p>Es ist vor allem ein indirekter Mehrwert für die Studierenden, da insbesondere die Forschung finanziert werden. Die Professuren sind stets mit Lehrverpflichtungen verbunden und beinhalten nicht ausschließlich eine Forschung. Die Gutachten zu den Exzellenzclustern werden nicht veröffentlicht, da der Schutz der Beteiligten gewährleistet werden muss. Wenngleich keine direkten persönlichen Daten enthalten sind, wäre eine Zurückverfolgung der Beteiligten möglich.</p> <p>4. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Digitalisierung der Lehre und auch die Implementierung der hybriden Lehre in bestehende Lehrkonzepte. Hier wird sich gewünscht, dass Dozierende mehr hybride Veranstaltungen anbieten, um allen Studierenden die Möglichkeit zu geben, an den Veranstaltungen teilzunehmen oder durch Aufzeichnungen etc. den Stoff besser aufzuarbeiten. Gibt es hier Bemühungen, die Lehre an der CAU flächendeckend zu digitalisieren und falls ja, wie soll dies erfolgen? Gibt es dahingehend Pläne, die digitale Infrastruktur an der Universität auszubauen, um auch den Dozierenden das Anbieten von hybriden Lehrformaten zu erleichtern?</p> <p>Es gibt keine Bemühungen die Lehre flächendeckend zu digitalisieren. Gründe hierfür sind insbesondere finanzielle Aspekte. Es ist eine digital gestützte Präsenzlehre geplant. Es erfolgt ein WLAN-Ausbau und die Installation von Kameras in den Hörsälen wird finanziert.</p> <p>Es besteht darüber der Wunsch, dass die Websites der Universität überarbeitet werden. Diese Umgestaltung ist geplant. Außerdem wird nachgefragt, ob es Möglichkeit gäbe, eine bestimmte Anzahl an Lehrveranstaltungen verpflichtend zu digitalisieren. Prof. Hundt erläutert, dass eine Ausgestaltung der Lehre in</p>
--	--	--

		<p>den Händen der Lehrenden liegt. Laura F. erläutert, dass eine höhere Digitalisierung die Inklusion erhöhen würde.</p> <p>5. In Bezug auf Prüfungen wurde nunmehr auch angefragt, ob weiterhin der Plan bestünde, an religiösen Feiertagen keine Prüfungen abzuhalten oder zumindest Ersatztermine anzubieten? Dieser Punkt ist leider aus den Konzepten des Präsidiums wieder verschwunden und viele Studierenden können dies nicht nachvollziehen, insbesondere in Anbetracht dessen, dass das Studierendenparlament Forderungen hier hingehend beschlossen hat und es nunmehr den Eindruck macht, als würden diese nicht beachtet werden.</p> <p>Es werden individuelle Lösungen gefunden. Prof. Hundt betont, dass es in den meisten Studiengänge vier Prüfungszeiträume im Jahr gibt. Zudem müssten die Feiertage aller Religionen berücksichtigt werden, was einen verwaltungstechnischen Aufwand fordert, der nicht umsetzbar ist. Es wird daher keine religiösen Feiertage geben, es wird sich an die gesetzlichen Feiertage gehalten.</p> <p>6. Halten Sie es für geboten, die soziale Lage der studentischen Beschäftigten zu verbessern, indem sie von diesen Möglichkeiten zur Lohnerhöhung Gebrauch machen? Welche Maßnahmen planen Sie dafür?</p> <p>Eine Gehaltserhöhung sind enorme finanzielle Belastungen, die in der Konsequenz zu einem Abbau der Stellen führen würde. Daher ist ein Abwägen zwischen einer Gehaltserhöhung und einem Stellenabbau essentiell.</p> <p>7. Die Tutor*innen an der CAU leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Qualität der Lehre. Oftmals werden in den Stundenkontingenten für die Tutor*innen nur die Unterrichtsstunden, nicht aber Vorbereitungs- und Korrekturzeiten bezahlt. Dies ist ein Grund dafür, dass in vielen Fachbereichen Tutor*innen händeringend gesucht werden. Wie planen Sie, die Schieflage zu beseitigen und in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen für eine angemessene Entlohnung der Tutor*innen zu sorgen?</p> <p>Es muss die gesamte Arbeit der Tutor*innen vergütet werden. In einigen Fakultäten gibt es zusätzliche Stunden für die Vor- und Nachbereitung. Inga W. berichtet jedoch, dass das Stundenkontingent bei Anderen nur 8 Stunden pro Monat beträgt, wo keine Vor- und Nachbereitungszeit berücksichtigt wird. Diese Arbeitsbedingungen seien Prof. Hundt nicht bekannt gewesen und müssen verändert werden.</p>
--	--	---

	<p>8. Das Land und auch die Universität stehen vor enormen Sparmaßnahmen. Inwiefern wird sich dies auf die Studierenden auswirken? Wird es im Bereich des Studiums und der Lehre für die Studierenden zu Einschnitten kommen? Wird die Qualität der Lehre unter den Maßnahmen leiden?</p> <p>Die Sparmaßnahmen haben keine Auswirkung auf die Lehre. Die Qualität der Lehre wird hiervon nicht beeinträchtigt. Räumlicher Ausbau, der verzögert wird oder eine verzögerte Digitalisierung betrifft aber dennoch die Lehre. Als letzte Sparmaßnahme müssten dann personelle Kürzungen erfolgen.</p> <p>9. Wie ist der Stand bei der Entwicklung neuer Studiengänge wie z.B. Data-Science oder Studiengänge in Richtung Batterieentwicklung? Werden hier Ressourcen seitens der Universität in die Entwicklung gesteckt oder werden diese in alte Studiengänge investiert? Wird es langfristig gesehen eine (Neu-)Ausrichtung der Universität hin zu einem Fachbereich, insbesondere in Bezug auf Technologien der Zukunft geben?</p> <p>Es gibt zahlreiche neue Studiengänge wie zum Beispiel Sozialpädagogik für Berufsschulen, Einfach-Lehramt-Studiengänge in Mathematik und Physik, den Data-Science Studiengang und neue internationale Studiengänge.</p> <p>10. Gibt es Pläne die Evaluationen von Lehrveranstaltungen zu vereinheitlichen, um eine bessere Qualitätsentwicklung in der Lehre zu erreichen?</p> <p>Die Evaluationen von Lehrveranstaltungen sind bereits vereinheitlicht. Seit der Coronazeit ist es den Lehrenden freigestellt, zusätzliche Fragen hinzuzufügen. Es müssen nicht alle Lehrveranstaltungen evaluiert werden. Ein Overload würde zu einer noch geringeren Rücklaufquote der Studierenden führen. Es wird der Wunsch aus dem StuPa geäußert, alle Veranstaltungen zu evaluieren. Zudem wird vorgeschlagen, dass es eine Art Ranking von Lehrenden gibt, um einen Anreiz für eine Verbesserung zu schaffen und für eine erhöhte Transparenz zu sorgen. Katharina Cordes macht darauf aufmerksam, dass es auch eine Analysis-Gruppe gibt, die Veranstaltungen besucht und Feedback gibt. Hierbei wünscht das StuPa sich, eine erhöhte Bekanntmachung dieser Möglichkeit.</p> <p><i>[Pause von 21:17 bis 21:33 Uhr]</i></p>
--	--

<p>6) Berichte aus Gremien</p> <p>a) Berichte aus den Ausschüssen</p> <p>b) Berichte aus dem Allgemeinen Studierendenausschuss</p> <p>c) Berichte aus weiteren Gremien</p>		<p>a) Es liegen keine weiteren Berichte der Ausschüsse vor.</p> <p>b) Stella t. berichtet aus dem AStA:</p> <p>Klausurtagung (Ende März): Ehrenamtliche diskutierten im Kommunikationsworkshop über interne die Kommunikation und Erwartungen an die Arbeit. Es besteht der Wunsch nach Aktivitäten außerhalb der Sitzungen. Ein Awarenesskonzept wurde besprochen und Nachtragsreferatspläne ausgetauscht.</p> <p>Jourfix 26.03.: Austausch mit Studiendekaninnen, Vizepräsidentinnen Hundt und Cleophas über die Diversitätsstrategie. Philosophische Fakultät berichtete über das Konzept gegen sexualisierte Gewalt, keine Berichte aus anderen Fakultäten.</p> <p>Sonderjourfix 10.04.: Hier wurde insbesondere über die Haushaltslage von Schleswig-Holstein und Rücklagen der Universität diskutiert.</p> <p>Infosenat 12.04.: Die Diskussion ging über die zukünftige Gestaltung und uniinterne Kommunikation. Eine Aufarbeitung der Ereignisse wurde von den Anwesenden jedoch als nicht nötig erachtet.</p> <p>Hochschulrat 15.04.: Es erfolgte eine Besprechung der neuen Geschäftsverteilung des Präsidiums und eine Verlängerung der Ziel- und Leistungsvereinbarungen bis 2025 aufgrund der Landesstrukturbegutachtung. Die Budgetplanung und hohe Rücklagen der Universität wurden thematisiert.</p> <p>Erweiterter Senat 17.04.: Das Treffen erfolgte für die Wahl einer Findungskommission für das Präsidentenamt. Kenan Bilen wurde als studentisches Mitglied gewählt.</p> <p>Austausch mit Cleophas 17.04.: Die Diskussion behandelte vor allem die Strukturentwicklung und strategische Planung der CAU. Studentische Themen wie paritätische Besetzung des Senats und Gleichstellung an den Fakultäten wurden angesprochen.</p> <p>Hochschulpolitische Themen: Beantwortung von Anfragen der <i>Kieler Nachrichten</i> zu studentischem Wohnraum und KfW-Krediten. Vorbereitung der Fortsetzungsanträge für die zwei bestehenden Exzellenzcluster. Diese sollen im August eingereicht werden.</p>
---	--	---

	c)	Timo berichtet über die Arbeit aus dem Wahlausschuss und erläutert die weitere Planung mit Maßnahmen, um die Wahlbeteiligung zu erhöhen.
7) Sach- und Finanzanträge a) Antrag 81-09-01: Vollversammlung Semesterticket b) Antrag 81-09-02: Änderung der Vollversammlung studentischer Raum c) Antrag 81-09-03: Stellungnahme zum Tag des Grundgesetzes	a) (15/0/0) b) (15/0/0) c) (15/0/0)	Der Antrag wird von Stella T. vorgestellt. Es wird folgender ÄA eingebracht: ÄA Die Uhrzeit wird von den Organisator*innen im freien Ermessen festgelegt. Abstimmung über Antrag 81-09-01: Vollversammlung Semesterticket Hier wird ebenso folgender ÄA eingebracht: ÄA Die Uhrzeit wird von den Organisator*innen im freien Ermessen festgelegt. Abstimmung über Antrag 81-09-02: Änderung der Vollversammlung studentischer Raum Fritz H. erläutert den Antrag und die Dringlichkeit im Hinblick auf das Datum des Tages des Grundgesetzes. Abstimmung über Antrag 81-09-03: Stellungnahme zum Tag des Grundgesetzes
8) Nachtragsreferatspläne des Allgemeinen Studierendenausschusses	(13/1/0)	Laura F. stellt die Nachtragsreferatspläne des Allgemeinen Studierendenausschusses vor. Es werden die einzelnen Referatspläne kurz vorgestellt. Beschluss der Nachtragsreferatspläne des AstA per Umlaufverfahren <i>[Pause von 22:33 bis 22:37 Uhr]</i>
9) Verschiedenes		Inga W. schließt die Sitzung um 22:50 Uhr.

Anhang

Präsident*in des Studierendenparlaments/
AStA-Vorstand/Fachschaftsleiter*in

Michael Usselmann



Tel.



Mail:



Finanzantrag StuPa

Im Rahmen des Moduls ‚Research II‘ des Masterstudienganges Sustainability, Society and the Environment beschäftigen wir (fünf Studierende) uns mit der Thematik der Zwischennutzung. Der Mittelpunkt unserer Arbeit liegt auf dem MfG5-Gelände in Kiel. Unsere Forschung soll offenlegen, wie dieses Gelände derzeit genutzt wird, welche Möglichkeiten der (Zwischen-)Nutzung bis zur Bebauung ‚Holtenau-Ost‘ bestehen und wie diese in den Bebauungsplan ‚Holtenau-Ost‘ einfließen könnten. Dabei konzentrieren wir uns auf existierende Barrieren und wie diese aufgelöst werden können. Neben einer schriftlichen Ausarbeitung möchten wir ein Symposium auf dem MfG5-Gelände organisieren. Dazu werden unterschiedlichste Expert*innen eingeladen und es wird in den Diskurs rund um das Thema der Zwischennutzung auf dem MfG5-Gelände gegangen. Wir möchten die Aufmerksamkeit für die Nutzung des Geländes stärken, Möglichkeiten der Nutzung aufzeigen (sportlich, kulturell, usw.) und Partizipation fördern – vor allem auch für junge Menschen. Für die Umsetzung des Symposiums benötigen wir finanzielle Mittel, welche in der Kostenkalkulation (siehe nächste Seite) aufgeführt sind.

Begründung der Dringlichkeit

Die von uns geplante Veranstaltung (Symposium) wird am 28.05.2024 stattfinden. Die nächste fristgerechte Möglichkeit einer Bewilligung des Finanzantrages wäre die StuPa Sitzung am 27.05.24 – dies wäre für eine Planung und Umsetzung leider zu kurzfristig. Deswegen stellen wir einen Dringlichkeitsantrag für die StuPa Sitzung am 22.04.24.

Mit besten Grüßen

Michael Usselmann

i.A. von

Katharina Stützer

Isabell Contrino

Jan-Niklas Kirchheim

Paula Hennings

Kostenkalkulation

Einnahmen: keine

Ausgaben:

Fahrtkosten Gastredner Bremen (Hin- und Rückweg) – 60€

Aufwandsentschädigung Gastredner Bremen – 100€

Unterkunft Gastredner Bremen – 70€

Fahrtkosten Gastredner Bielefeld (Hin- und Rückweg) – 80€

Aufwandsentschädigung Gastredner Bielefeld – 100€

Unterkunft Gastredner Bielefeld – 70€

Kosten Verpflegung (Getränke & Snacks) – 120€

Materialien (Leihgebühr Beamer & Leinwand, Flipchart, Moderationskoffer, Werbung, usw.) - 100€

Aufwandsentschädigung Location / Miete – 50€

Insgesamt: 750€

Die Schätzung der Fahrtkosten erfolgt nach dem vorgeschlagenen Tool Bahn Guru. Die Schätzung der Unterkunft bezieht sich auf den Preis des billigsten Einzelzimmers zu bestimmtem Termin.

Finanzantrag

☒ beim Studierendenparlament ☐ beim AStA ☐ bei der Fachschaft

Antragsteller*in

Name: Daniel Stollberg

Adresse:

Telefon/Hand :

E-Mail:

Fachschaft, o.ä.: Queere Hochschulgruppe (QSG)

Bankverbindung

Kontoinhaber*in:

Geldinstitut:

IBAN:

BIC:

Datum: 07.04.2024

Das Studierendenparlament/der AStA/die Fachschaft möge folgendes abstimmen:

Die Queere Hochschulgruppe (QSG) organisiert am 31.05.2024 für alle Studierenden einen Workshop mit Führung beim FUCK YEAH Sexshopkollektiv in Hamburg. Für den 3 stündigen Workshop und die anschließende Ladenführung beantragen wir einen Zuschuss von 150€. Wir rechnen mit 20-30 Teilnehmenden.

Das FUCK YEAH Sexshopkollektiv ist ein sex-positiver, feministisch geführter Laden mit besonderem Fokus auf inklusiver sexueller Bildung. Wir wollen mit dem Ausflug Studierende zur Reflexion über Geschlechterbilder, Körper- und Sexualität anregen und damit die Selbstbestimmung, Aufklärung und den Austausch zu Themen fördern, die besonders bei Studierenden wichtig sind.

Ort und Datum: 07.04.2024

Unterschrift:

Daniel Stollberg

NICHT vom*n Antragsteller*in auszufüllen

Dieser Antrag wurde auf der Sitzung am

angenommen/abgelehnt/vertagt.

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

Bewilligter Betrag:

EUR

Begründungen, nachzureichende Unterlagen:

Vorsitzende*r des Haushaltsausschusses/
AStA-Finanzreferent*in/
Fachschaftsfinanzbeauftragte*r

Präsident*in des Studierendenparlaments/
AStA-Vorstand/Fachschaftsleiter*in

Folgende Themen wurden von den Mitgliedern des Studierendenparlaments an uns herangetragen:

- Es scheint in manchen Fällen der Ermessensspielraum der Verwaltung bei der Ausstellung von Bescheinigungen für die Weitergewährung von BAföG-Leistungen nicht ausgenutzt zu werden, sodass gelegentlich Studierenden die Weiterbewilligung des BAföGs verwehrt wird. Gibt es hier dahingehend Bemühungen, die Spielräume besser und vor allem studierendengerechter zu nutzen?

- Auch steht die Befürchtung im Raum, dass der Bereich Studium und Lehre im Interimpräsidium zu kurz kommen könnte. Es wurde zwar zugesagt, dass eine Depriorisierung von Studium und Lehre nicht stattfinden wird, allerdings fällt es einigen Studierenden schwer, dies in Anbetracht der nunmehr auf allen Mitgliedern des Präsidiums lastende Mehrbelastung zu glauben. Kann diesbezüglich eine Zusage gemacht werden bzw. ein langfristiger Plan vorgewiesen werden, inwiefern Studium und Lehre bis zum Ende der Amtszeit weiterhin ein Fokus des Präsidiums bleibt?

- Insbesondere in Bezug auf die Exzellenzinitiative fällt es den Studierenden ebenfalls schwer, einen Mehrwert für die Studierenden zu sehen. Die Gelder kommen zwar vielleicht mittelbar den Studierenden zu Gute, allerdings landet ein Großteil in Forschungsprojekten, an denen Studierende kaum oder gar nicht partizipieren können. Auch haben die geschaffenen Professuren keine Lehraufträge, um ihre Expertise an die nächste Generation weiterzugeben. Zudem kam die Frage der Finanzierung des Landes Schleswig-Holstein auf. Die Finanzierung stellte auf einen Erfolg in der Initiative ab, wie werden die Gelder ausgeschüttet bzw. werden diese nunmehr überhaupt ausgeschüttet? Darüber hinaus wird sich eine Veröffentlichung des Gutachtens zu den Exzellenzclustern gewünscht.

- Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Digitalisierung der Lehre und auch die Implementierung der hybriden Lehre in bestehende Lehrkonzepte. Hier wird sich gewünscht, dass Dozierende mehr hybride Veranstaltungen anbieten, um allen Studierenden die Möglichkeit zu geben, an den Veranstaltungen teilzunehmen oder durch Aufzeichnungen etc. den Stoff besser aufzuarbeiten. Gibt es hier Bemühungen, die Lehre an der CAU flächendeckend zu digitalisieren und falls ja, wie soll dies erfolgen? Gibt es dahingehend Pläne, die digitale Infrastruktur an der Universität auszubauen, um auch den Dozierenden das Anbieten von hybriden Lehrformaten zu erleichtern?

- In Bezug auf Prüfungen wurde nunmehr auch angefragt, ob weiterhin der Plan bestünde, an religiösen Feiertagen keine Prüfungen abzuhalten oder zumindest Ersatztermine anzubieten? Dieser Punkt ist leider aus den Konzepten des Präsidiums wieder verschwunden und viele Studierenden können dies nicht nachvollziehen, insbesondere in Anbetracht dessen, dass das Studierendenparlament Forderungen hier hingehend beschlossen hat und es nunmehr den Eindruck macht, als würden diese nicht beachtet werden.

- Gibt es Pläne die Evaluationen von Lehrveranstaltungen zu vereinheitlichen, um eine bessere Qualitätsentwicklung in der Lehre zu erreichen?

- Ein großer Themenkomplex, der die Mitglieder des Studierendenparlaments interessiert, ist TV-Stud bzw. die studentischen Beschäftigten an der Universität und deren Arbeitsbedingungen. Hierzu erreichten uns folgende Fragen:

In den letzten Jahren haben hohe Teuerungsraten und ein angespannter Wohnungsmarkt zahlreiche Studierende in finanzielle Schieflagen gebracht. Viele Studierende arbeiten daher nebenbei. Die Hochschulen sind der größte Arbeitgeber von Studierenden und beschäftigt sie

als Hilfskräfte und Tutor*innen. Die am 28.02.2024 erlassene Richtlinie der Tarifgemeinschaft deutscher Länder erlaubt es, die in den Tarifverhandlungen 2023 vereinbarten Stundenlöhne für studentische Beschäftigte um bis zu 10 % zu überschreiten und ihnen eine Jahressonderzahlung zu gewähren. Halten Sie es für geboten, die soziale Lage der studentischen Beschäftigten zu verbessern, indem sie von diesen Möglichkeiten zur Lohnerhöhung Gebrauch machen? Welche Maßnahmen planen Sie dafür?

Die Tutor*innen an der CAU leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Qualität der Lehre. Oftmals werden in den Stundenkontingenten für die Tutor*innen nur die Unterrichtsstunden, nicht aber Vorbereitungs- und Korrekturzeiten bezahlt. Dies ist ein Grund dafür, dass in vielen Fachbereichen Tutor*innen händeringend gesucht werden. Wie planen Sie, die Schieflage zu beseitigen und in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen für eine angemessene Entlohnung der Tutor*innen zu sorgen?

Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um sicherzustellen, dass alle Hilfskräfte und Tutor*innen an der CAU angemessene Arbeitsräume und Arbeitsmittel zur Verfügung haben? Laut dem Urteil des Bundesarbeitsgerichtes vom 30.06.2021 ist die befristete Beschäftigung Studierender, die Sekretariatsaufgaben übernehmen oder in Bibliotheken arbeiten, nicht rechtmäßig (vgl. Ziffer 15 des Urteils). Gibt es solche Arbeitsverhältnisse an der CAU und wenn ja, wie viele? Welche Schritte unternehmen Sie, um sicherzustellen, dass alle Fachbereiche der CAU tarifvertragliche Vereinbarungen einhalten?

- Das Land und auch die Universität stehen vor enormen Sparmaßnahmen. Inwiefern wird sich dies auf die Studierenden auswirken? Wird es im Bereich des Studiums und der Lehre für die Studierenden zu Einschnitten kommen? Wird die Qualität der Lehre unter den Maßnahmen leiden?

- Wie ist der Stand bei der Entwicklung neuer Studiengänge wie z.B. Data-Science oder Studiengänge in Richtung Batterieentwicklung? Werden hier Ressourcen seitens der Universität in die Entwicklung gesteckt oder werden diese in alte Studiengänge investiert? Wird es langfristig gesehen eine (Neu-)Ausrichtung der Universität hin zu einem Fachbereich, insbesondere in Bezug auf Technologien der Zukunft geben?

Vielen Dank und freundliche Grüße

Name	Laura Falk
Abteilung	Vorstand
Durschnittliche Arbeitszeit pro Woche:	35:00
Arbeitstage pro Woche:	5,00
Durschnittliche Arbeitszeit pro Tag:	07:00
Überstunden aus Vorjahr	00:00

Urlaubstage aus 2023	0
Urlaubstage für 2024	15
Urlaubstage genommen	6
Resturlaub	9,0

Werktage für das Jahr 2024	
Januar	23
Februar	21
März	21
April	22
Mai	23
Juni	20
Juli	0
August	0
Septemer	0
Oktober	0
November	0
Dezember	0

Monat: Januar

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1			00:00	07:00	F	
2			00:00	07:00	B	
3			00:00	07:00	B	
4			00:00	07:00	B	
5			00:00	07:00	B	
6			00:00	00:00		
7			00:00	00:00		
8	10:00	19:00	03:00	06:00		
9	10:00	19:00	02:00	07:00		
10	12:00	17:00	01:00	04:00		
11	10:30	19:00	02:30	06:00		
12	08:00	17:00	01:00	08:00		
13			00:00	00:00		
14			00:00	00:00		
15	10:30	17:30	01:00	06:00		Mails, Briefing Unterfinanzierung Hochschulen, Gespräch mit Fachschaften
16	11:00	17:00	01:00	05:00		Vorbesprechung Kommunikationsworkshop, Gespräch mit Infra
17	09:00	18:00	02:00	07:00		AG Machtmissbrauch, Bewerbungsgespräch PÖ
18	09:30	19:30	01:00	09:00		Bewerbungsgespräch PÖ, Mails, AStA-Sitzung
19	08:00	17:00	00:30	08:30		Interview Stadtbahn, Seminar Personalführung, Mails
20			00:00	00:00		
21			00:00	00:00		
22	09:30	22:00	02:00	10:30		Mails, Orga, StuPa Sitzung
23	10:00	17:30	01:30	06:00		Austausch mit dem Archivrecht, Jourfix mit Studiendekan*innen
24	10:00	12:30	00:00	02:30		
25	10:00	19:00	01:30	07:30		AStA-Sitzung
26	10:00	16:00	01:00	05:00		
27			00:00	00:00		
28			00:00	00:00		
29	09:00	17:00	02:00	06:00		Hochschulrat, Austausch zum Senat, Mails
30	11:30	17:30	01:00	05:00		Mails, Gespräch mit Frau Schrader
31	10:45	18:00	01:30	05:45		Gespräch mit Zebra, Mails

Arbeitsstunden gesamt	149:45	0
Sollstunden / Monat	161:00	
+/- Saldo Vormonat	84:55	
Aktuelles Zeitkonto	73:40	

Abwesenheit:	
U	= Urlaub
K	= Krankheit
F	= Feiertag
B	= Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: Februar

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	08:00	21:00	02:00	11:00		Kommunikationsworkshop, Mails, Planungsworkshop Stadtbahn
2	10:00	14:00	01:00	03:00		Austausch HSGs zum SeTi
3			00:00	00:00		
4			00:00	00:00		
5	11:00	15:00	01:00	03:00		Mails, Orga
6	11:00	18:00	01:00	06:00		Mails, Orga
7	10:30	18:30	01:00	07:00		Senat, Mails, Orga
8	11:00	16:30	01:30	04:00		Mails, Büro Studienberatung
9	10:00	15:00	00:45	04:15		Mails, Bewerbungsgespräch Buchhaltung
10			00:00	00:00		
11			00:00	00:00		
12	10:30	20:00	02:30	07:00		Vorbesprechung Senat,
13	09:30	18:00	01:30	07:00		Austausch Wiso Dekant, Austausch Albrecht
14	11:00	19:00	02:00	06:00		Vorbereitung StuPa, Mails, Orga, Info-Senat
15	10:15	18:30	01:30	06:45		Mails, Orga, Bildungsausschuss
16	10:20	16:00	00:00	05:40		Mails, Orga
17			00:00	00:00		
18			00:00	00:00		
19	10:00	18:00	01:00	07:00		Awarnesskonzept, Mails, Orga
20	10:00	16:30	01:00	05:30		Austausch Infobroschüre, Mails
21	10:20	17:30	01:00	06:10		Mails, Orga, Gespräch mit Referat Studium & Lehre
22	10:15	16:40	02:00	04:25		Mails, Orga
23	10:50	19:30	02:00	06:40		Mails, Orga, StuPa
24			00:00	00:00		
25			00:00	00:00		
26	10:00	19:00	01:30	07:30		Mails, Orga, Austausch studentischer Raum
27	10:00	18:00	02:00	06:00		Austausch Büroaufteilung, Austausch StuWe, Mails
28	10:30	18:00	01:00	06:30		Austausch mit BAföG-Beratung, Mails
29	10:00	17:00	01:00	06:00		Finanzrunde, Austausch zur Beitragssatzung, Mails
30			00:00	00:00		
31			00:00	00:00		

Arbeitsstunden gesamt	126:25	0
Sollstunden / Monat	147:00	
+/- Saldo Vormonat	73:40	
Aktuelles Zeitkonto	53:05	

Abwesenheit:	
U	= Urlaub
K	= Krankheit
F	= Feiertag
B	= Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: März

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	10:00	15:30	01:00	04:30		Mails, Austausch mit Campusfestival
2			00:00	00:00		
3			00:00	00:00		
4	09:30	18:30	01:00	08:00		SDO Konzepttreffen, Austausch mit Präsidium & Dekane, Mails
5	08:00	17:00	01:00	08:00		Studieninfotage, Kommission Deutschlandstipendium, AG Verhaltenskodex
6	08:00	17:30	01:30	08:00		Studieninfotage, Mails, Austausch mit HoPo
7	10:00	17:00	01:30	05:30		Austausch mit Campusfestival, Mails, Orga
8	10:00	16:00	01:30	04:30		Mails
9			00:00	00:00		
10			00:00	00:00		
11			00:00	07:00	U	
12	09:30	17:45	01:00	07:15		Bewerbungsgespräche, Senatsvorbesprechung, Mails
13	10:00	19:00	01:00	08:00		Mails, Orga, Senat
14	10:30	18:45	01:00	07:15		Mails, Bewerbungsgespräch Kultur, AStA-Sitzung
15	12:00	15:00	00:45	02:15		Mails,Orga
16			00:00	00:00		
17			00:00	00:00		
18	09:15	23:00	03:00	10:45		Bewerbungsgespräch Kultur, Mails, Orga, StuPa-Sitzung
19	10:00	16:30	00:45	05:45		Bewerbungsgespräch Studienberatung, Mails, Orga
20	12:00	19:00	01:00	06:00		Mails, Orga, Austausch mit PolBil
21	10:30	19:00	01:30	07:00		Mails, Austausch mit Diversitätsbeauftragung, AStA-Sitzung
22	09:00	16:00	01:00	06:00		Mails.Orga
23			00:00	00:00		
24			00:00	00:00		
25	10:00	18:00	01:00	07:00		Mails, Orga, Klausurtagung
26	10:00	17:30	00:45	06:45		Mails, Jourfix mit Studiendekanen
27	09:45	18:00	01:30	06:45		Personalversammlung, Austausch Studentische Beschäftigte, Vollversammlung Planung
28	10:30	19:30	01:00	08:00		Austausch Studierendenservice, Klausurtagung
29			00:00	07:00	F	
30			00:00	00:00		
31			00:00	00:00		
Arbeitsstunden gesamt				141:15	1	
Sollstunden / Monat				147:00		
+/- Saldo Vormonat				53:05		
Aktuelles Zeitkonto				47:20		

Abwesenheit:		
U	=	Urlaub
K	=	Krankheit
F	=	Feiertag
B	=	Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Name	Max Härtel
Abteilung	Finanzreferat
Durschnittliche Arbeitszeit pro Woche:	20:00
Arbeitstage pro Woche:	5,00
Durschnittliche Arbeitszeit pro Tag:	04:00
Überstunden aus Vorjahr	00:00

Urlaubstage aus 2023	12
Urlaubstage für 2024	15
Urlaubstage genommen	1
Resturlaub	26,0

Werktage für das Jahr 2024	
Januar	23
Februar	21
März	21
April	22
Mai	23
Juni	20
Juli	0
August	0
Septemer	0
Oktober	0
November	0
Dezember	0

Monat: Januar

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1			00:00	04:00	F	
2			00:00	04:00	B	
3			00:00	04:00	B	
4			00:00	04:00	B	
5			00:00	04:00	B	
6			00:00	00:00		
7			00:00	00:00		
8	11:00	18:00	00:30	06:30		RediPro, Überweisungen, SeTi, Anträge, Postfach
9	12:30	16:40	00:00	04:10		Überweisungen, Büro, Mails, Hotelbuchung für Queer
10	10:15	17:00	00:30	06:15		Büro, Klärung und Hilfe bei Personalangelegenheiten, RediPro, Mails, Postfach
11	11:15	18:30	04:00	03:15		AStA-Sitzung, Büro, Mails, Personalsache
12	11:15	15:30	00:00	04:15		FS-Finanzsachen, StuPa D-Ticket-Antrag, Büro, Postfach
13			00:00	00:00		
14			00:00	00:00		
15	09:20	18:15	01:30	07:25		Büro, HHA-Anträge, Überweisungen, Mails
16	11:20	21:00	05:00	04:40		Vorbereitung Steuerprüfung, Buchhaltung, Postfach, Büro
17	11:00	17:00	01:30	04:30		Termin Steuerprüfung, Buchhaltung, RediPro, Überweisungen
18	18:00	19:00	00:00	01:00		Büro, Asta-Sitzung
19	11:00	16:00	00:00	05:00		RediPro, Überweisungen, Büro
20			00:00	00:00		
21			00:00	00:00		
22	10:00	22:30	01:30	11:00		StuPa, Postfach, Büro, S-Firm, Kontoauszüge
23	14:00	19:00	00:00	05:00		Büro, Mails, Auszahlungen, S-Firm
24	10:30	17:00	01:30	05:00		Büro, SeTi, Postfach,
25	10:00	19:00	04:00	05:00		AStA-Sitzung, Büro, Mails
26	11:30	16:00	00:00	04:30		Auszahlungen RK, HHA-Anträge, Mails, Büro, Rechnungen
27			00:00	00:00		
28			00:00	00:00		
29	10:00	17:00	00:30	06:30		Büro, Mails, SeTi, RediPro
30	12:00	16:00	00:00	04:00		Postfach, Bankeinzahlung, Kassenzählung
31	11:00	23:00	01:30	10:30		SeTi, Vortrag, HHA-Anträge, RK, Büro
Arbeitsstunden gesamt				118:30	0	
Sollstunden / Monat				92:00		
+/- Saldo Vormonat				10:05		
Aktuelles Zeitkonto				36:35		

Abwesenheit:		
U	=	Urlaub
K	=	Krankheit
F	=	Feiertag
B	=	Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: Februar

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	09:00	12:00	00:00	03:00		Team-Workshop Kommunikation
2	11:00	18:00	00:30	06:30		Fachschaftsfinanzen, RediPro, HHA-Anträge
3			00:00	00:00		
4			00:00	00:00		
5	10:00	19:00	01:30	07:30		Gespräch FS PDE, Büro-Ordner-Aufräumaktion, Postfach
6	11:30	15:00	00:00	03:30		Büro, Mails, RediPro
7	11:00	14:20	00:00	03:20		Gespräch zu BuHa, Mails, Büro
8	11:30	19:00	04:00	03:30		Büro, Mails
9	11:30	15:00	00:00	03:30		Mails, Postfach, Büro
10			00:00	00:00		
11			00:00	00:00		
12	11:45	24:00	07:00	05:15		Büro, Mails, Abrechnungen
13	11:30	13:30	00:00	02:00		Abrechnungen, Reisekosten, Überweisungen, Büro
14			00:00	04:00	U	Urlaub
15	10:00	12:00	00:00	02:00		Abrechnungen, Postfach, Semesterticketentwurf
16	13:00	14:00	00:00	01:00		Mails, Anfragen, Postfach
17			00:00	00:00		
18			00:00	00:00		
19	16:00	18:00	00:00	02:00		Abrechnung SeTi NAH SH, Mails, Anfragen
20	12:00	13:00	00:00	01:00		Postfach, Mails, Abrechnung SeTi NAH SH
21	13:00	14:00	00:00	01:00		Mails, Anfragen, Postfach
22			00:00	00:00	ZA	Zeitausgleich
23	13:00	20:30	03:00	04:30		StuPa, Büro, Mails, Anträge
24			00:00	00:00		
25			00:00	00:00		
26	10:30	18:00	00:30	07:00		Bestellungen, Büro, Versicherung, Anfragen, Postfach
27	12:00	17:00	02:00	03:00		Auszahlungen, Erstattungen, Mails, Büro
28	11:10	23:00	06:00	05:50		Datenbank für FS, Mails, Büro, Postfach, Anträge
29	10:10	19:00	04:00	04:50		Finanztreffen, Büro, Mails, AStA-Sitzung
30			00:00	00:00		
31			00:00	00:00		

Arbeitsstunden gesamt	74:15	1
Sollstunden / Monat	84:00	
+/- Saldo Vormonat	36:35	
Aktuelles Zeitkonto	26:50	

Abwesenheit:

U	=	Urlaub
K	=	Krankheit
F	=	Feiertag
B	=	Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: März

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1			00:00	00:00	ZA	Zeitausgleich
2			00:00	00:00		
3			00:00	00:00		
4	13:00	17:00	02:00	02:00		Busstreiktextblockformulierung, Büro, Postfach
5	11:00	13:00	00:00	02:00		Studi-Info-Tage, Büro
6	10:00	17:00	03:00	04:00		Studi-Info-Tage, Beitragssatzung, S-Firm, RediPro
7	12:00	20:00	04:00	04:00		Büro, Postfach, Beitragssatzung, Campusfestival
8	10:00	15:00	00:00	05:00		Büro, Postfach, RediPro, S-Firm
9			00:00	00:00		
10			00:00	00:00		
11	08:50	17:00	04:00	04:10		Abrechnung KVG, Abrechnung Theater, Büro, D-SeTi-Vertragsverhandlungsrunde mit NSH
12	11:20	12:30	00:00	01:10		Büro, Postfach
13	10:30	17:20	01:00	05:50		Büro, Überweisungen, Mails
14			00:00	00:00	ZA	Zeitausgleich
15			00:00	00:00	ZA	Zeitausgleich
16			00:00	00:00		
17			00:00	00:00		
18	10:45	23:00	03:00	09:15		StuPa, Büro, Teamviewerprobleme, Auszahlungen, SeTi-Prozess
19	11:30	24:00	06:00	06:30		Büro, Mails, Änderungssatzung zur Beitragssatzung
20	11:50	21:00	04:00	05:10		Büro, Postfach, RediPro, Überweisungen
21	11:30	19:00	04:00	03:30		AStA-Sitzung, Postfach, Büro
22	12:00	17:00	02:30	02:30		Überweisungen, Jahresabschluss FS, Büro, Mails, Postfach
23			00:00	00:00		
24			00:00	00:00		
25	09:15	20:00	03:00	07:45		KT AStA, Büro, Postfach
26	11:45	20:00	04:00	04:15		S-Firm, Bankbewegungen, Büro, Mails
27	09:20	18:00	03:00	05:40		Personalversammlung, Büro, Überweisungen
28	11:20	19:30	05:00	03:10		Büro, Mails, Überweisungen, RediPro, KT 2. Teil
29			00:00	04:00	F	
30			00:00	00:00		
31			00:00	00:00		

Arbeitsstunden gesamt	79:55	0
Sollstunden / Monat	84:00	
+/- Saldo Vormonat	26:50	
Aktuelles Zeitkonto	22:45	

Abwesenheit:	
U =	Urlaub
K =	Krankheit
F =	Feiertag
B =	Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Arbeitszeiterfassung Q3

Stella Thomsen

Name	Stella Thomsen
Abteilung	Vorstand
Durschnittliche Arbeitszeit pro Woche:	35:00
Arbeitstage pro Woche:	5,00
Durschnittliche Arbeitszeit pro Tag:	07:00
Überstunden aus Vorjahr	00:00

Urlaubstage aus 2023	4
Urlaubstage für 2024	15
Urlaubstage genommen	0
Resturlaub	19,0

Werktage für das Jahr 2024	
Januar	23
Februar	21
März	21
April	22
Mai	23
Juni	20
Juli	0
August	0
Septemer	0
Oktober	0
November	0
Dezember	0

Monat: Januar

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1			00:00	07:00	F	
2			00:00	07:00	B	
3			00:00	07:00	B	
4			00:00	07:00	B	
5			00:00	07:00	B	
6			00:00	00:00		
7			00:00	00:00		
8	11:00	18:30	01:30	06:00		Mails, Orga, Termin Rathaus
9	10:20	18:30	02:00	06:10		Mails, Orga, Mitarbeiter*innengespräch
10	11:00	18:30	02:00	05:30		Mails, Orga, Treffen mit UB Leitung
11	11:00	19:30	02:00	06:30		Mails, AStA Sitzung
12	08:30	17:30	00:30	08:30		Mails, StuPa Vorbereitung, Semesterwerkstatt "Teaching Diversity in Transition"
13	10:00	17:00	00:30	06:30		LAK KT
14			00:00	00:00		
15	12:30	17:30	00:00	05:00		Mails, Orga, Breafing Hochschulfinanzierung
16			01:00	07:00	K	
17			00:00	07:00	K	
18			00:00	07:00	K	
19			00:00	07:00	K	
20			00:00	00:00		
21			00:00	00:00		
22	13:00	23:00	01:00	09:00		Mails, Studierendenparlament
23	11:00	18:00	01:00	06:00		Mails, Austausch mit Antidiskriminierungsstelle der Uni, Bewerbungsgespräch
24	11:00	17:30	00:30	06:00		Mails, Mitarbeiter*innengespräch, Referatsgespräch, Stellungnahme schreiben
25	11:00	20:00	03:00	06:00		Mails, AStA Sitzung
26	10:00	14:00	00:30	03:30		Vertragsgespräch, Mails
27			00:00	00:00		
28			00:00	00:00		
29	09:00	17:30	01:00	07:30		Hochschulrat, Mails, Austauschgespräch Senat
30	11:00	17:30	01:00	05:30		Mails, Austauschgespräch mit StuWe
31	11:00	19:00	02:00	06:00		Austauschgespräch Zebra, Veranstaltung "Wie fahren Zusammen"

Arbeitsstunden gesamt

156:40

0

Sollstunden / Monat

161:00

+/- Saldo Vormonat

28:00

Aktuelles Zeitkonto

23:40

Abwesenheit:		
U	=	Urlaub
K	=	Krankheit
F	=	Feiertag
B	=	Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: Februar

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	09:00	20:00	02:30	08:30		Kommunikationsworkshop Festangestellte, AStA Sitzung, Teilnahme Beteiligungsworkshop Stadtbahn
2	10:00	18:00	01:00	07:00		Austausch Ombutsstelle, SeTi-Austausch CG und Jusos, Mitarbeiter*innengespräch
3			00:00	00:00		
4			00:00	00:00		
5	09:00	18:00	01:00	08:00		Mails, Orga, Mitarbeiter*innengespräch
6	10:30	19:30	03:00	06:00		Mails, Orga, Statement schreiben, Vorbesprechung Senat,
7	10:30	18:30	00:30	07:30		Mails, Orga, Senat
8	11:00	19:30	01:00	07:30		Orga, Mails, LAK-SeTi-Besprechung, AStA Sitzung
9	09:00	16:00	02:00	05:00		Mails, Orga
10			00:00	00:00		
11			00:00	00:00		
12	10:30	20:00	02:30	07:00		Mails, Statement schreiben, Vorbesprechung Sondersenat
13	09:30	18:30	01:00	08:00		Mails, Statement KN, Treffen Camousfestival
14	11:00	19:00	01:30	06:30		Mails, Vorbereitung StuPa
15	11:00	21:30	01:30	09:00		Mails, Bildungsausschuss, Orga
16	10:00	18:00	02:00	06:00		Beisetzung Volker, Orga
17			00:00	00:00		
18			00:00	00:00		
19	10:30	18:00	01:30	06:00		Mails, DE-SeTi Orga, Mitarbeiter*innengespräch
20	09:00	17:00	01:00	07:00		Mails, Mitarbeiter*innengespräch, Orga
21	11:00	19:00	01:00	07:00		Mails, Broschüre, Mitarbeiter*innengespräch
22	11:00	18:00	02:00	05:00		Mails, Vorbereitung StuPa, Orga
23	11:00	20:00	02:00	07:00		Mails, Austausch Sophia Schiebe (SPD), StuPa
24	11:00	15:00	01:30	02:30		Ausräumen Volker Büro
25			00:00	00:00		
26	11:00	20:00	01:30	07:30		Mails, Orga, Mitarbeiter*innengespräch, Referatsgespräch, LAK
27	10:00	18:30	02:00	06:30		Mails, Mitarbeiter*innengespräch, Orga, JourFix
28	11:00	17:30	02:00	04:30		Mails, Mitarbeiter*innengespräch LS 15,
29	10:00	19:30	01:30	08:00		Finanzrunde, Austausch Beitragssatzung, AStA Sitzung, Mails
30			00:00	00:00		
31			00:00	00:00		

Arbeitsstunden gesamt	147:00	0
Sollstunden / Monat	147:00	
+/- Saldo Vormonat	23:40	
Aktuelles Zeitkonto	23:40	

Abwesenheit:		
U	=	Urlaub
K	=	Krankheit
F	=	Feiertag
B	=	Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand

Monat: März

Tag	Beginn	Ende	Pause	Arbeitsstunden	Abwesenheit	Bemerkungen
1	11:00	16:30	01:00	04:30		Mails, Mitarbeiter*innengespräch Campusfestival, Orga
2			00:00	00:00		
3			00:00	00:00		
4	10:00	19:00	01:00	08:00		Mails, Bewerbungen sichten, Austausch Präsidium, Dekane
5	08:00	17:00	01:30	07:30		Mails, Studieninfotage, Orga
6	08:00	18:00	02:30	07:30		Mails, Studieninfotage, Orga
7	10:00	21:00	03:30	07:30		Mails, Mitarbeiter*innengespräch, Beitragssatzung
8	10:00	16:00	04:00	02:00		Mails, Orga
9			00:00	00:00		
10			00:00	00:00		
11	10:00	18:00	01:00	07:00		Mails, Vorbereitung Bewerbungsgespräch
12	09:30	16:00	00:30	06:00		Mails, Bewerbungsgespräche
13	10:30	19:00	01:00	07:30		Mails, Referatsgespräch, Senat
14	11:00	19:00	01:00	07:00		Mails, Taskforce Semesterticket, AStA Sitzung
15	12:00	17:00	03:00	02:00		Mails, Orga
16			00:00	00:00		
17			00:00	00:00		
18	10:30	23:30	03:00	10:00		Mails, Personalgespräch, Referatspläne, StuPa-Sitzung
19	10:30	17:30	02:30	04:30		Referatspläne, Bewerbungsgespräche
20	12:00	17:30	01:30	04:00		Personalgespräch, Referatsgespräch, Mails
21	11:00	19:00	01:00	07:00		Austausch mit Diversitätsbeauftragte*r, Referatspläne, AStA Sitzung
22	10:00	19:00	02:00	07:00		Nachtragsreferatspläne, Mails
23			00:00	00:00		
24			00:00	00:00		
25	10:00	18:30	01:30	07:00		Orga, AStA KT (Workshop)
26	10:00	17:30	01:00	06:30		Mails, JourFix, Nachtragsrefpläne
27	09:30	18:00	02:00	06:30		Mail, Personalversammlung, Referatsgespräch
28	10:00	21:00	01:30	09:30		Mails, AStA KT (Nachtragsrefpläne)
29			00:00	07:00	F	
30			00:00	00:00		
31			00:00	00:00		

Arbeitsstunden gesamt	135:30	0
Sollstunden / Monat	147:00	
+/- Saldo Vormonat	23:40	
Aktuelles Zeitkonto	12:10	

Abwesenheit:	
U	= Urlaub
K	= Krankheit
F	= Feiertag
B	= Betriebsferien

Unterschrift Mitarbeiter*in

Unterschrift Vorstand



AStA CAU zu Kiel
Mensa 1
Westring 385
24118 Kiel
Tel: (0431) 8802647
vorstand@asta.uni-
kiel.de

AStA Quartalsberichte Q3

Inhaltsverzeichnis

Antirassismus	2
Datenschutz	3
Familie und Campus	4
Fachschaften	5
Feminismus	8
Hochschulpolitik	8
Inklusion	10
Infrastruktur	11
Internationale Studierende	12
Kultur	13
Lehramt	13
Nachhaltigkeit	14
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	16
Queer	17
Sozialpolitik	19

Studentische Beschäftigte	19
Studienangelegenheiten.....	21

Referent*in: Duygu Sarman

Antirassismus

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Antirassismus Workshop	Am 17.01.2024 fand der Antirassismus-Workshop in Kooperation mit der Hochschulgruppe EmBIPoC statt.
Workshop Rassismus Macht Schule	Aufgrund von Krankheit der Referentin ist die Veranstaltung ausgefallen. Ein Nachholtermin soll im Sommersemester stattfinden.
Austausch mit Gamze Kubasik	Für einen Vortrag von Gamze Kubasik ist das Antirassismus Referat aktuell im Austausch mit ihr und ihrem Team.
Austausch mit Farhad Alsilo	Für eine Lesung des Autors Farhad Alsilo ist das Antirassismus Referat aktuell im Austausch.
Bewerbung der Hanau Kundgebung	Für die Bewerbung der Kundgebung zu den rassistischen Morden in Hanau wurde ein Instagrampost veröffentlicht.
Einladung interreligiöser Austausch	Die evangelische Studierendengemeinde hat das Antirassismusreferat eingeladen zu einem interreligiösen Austausch. Durch Terminüberschneidung war eine Teilnahme leider nicht möglich, weitere Treffen sind jedoch geplant.
Studien-Informationstage	Teilnahme am Infostand des ASTAs
Austausch mit der Hochschulgruppe Embipoc	Fortlaufend. Da die Hochschulgruppe sich auch viel befasst im antirassistischen Rahmen und einige Kooperationen stattfinden oder schon stattgefunden haben, hat der Austausch immer wieder stattgefunden.

Veranstaltungen		
Nummer	Datum & Zeit	Beschreibung der Veranstaltung
1	17.01.2024, 16-18 Uhr	Antirassismus Workshop mit der Hochschulgruppe EmBIPoC

Einnahmen					
Nummer	Art der Einnahme	Betrag	Anzahl	Summe	Haushaltstitel
-	-	0	0	0	
Summe		0			

Ausgaben					
Nummer	Art der Ausgabe	Betrag	Anzahl	Summe	Haushaltstitel
1	Honorar für die Referentinnen	150 €	2	300 €	Veranstaltungskosten
Summe		300 €			
Rechnerische Differenz		300 €			

Christian Deters
Datenschutzbeauftragter

Datenschutz

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Fortbildung 37C3	Nachbereitung der Fortbildung gemäß §59 Abs. 2 Satz1 LDSG. Die Fortbildung ist gemäß Weiterbildungsgesetz Schleswig-Holstein (WBG) vom 06.03.2012 (GVOBl. Schl.-H. S. 282) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit der Bildungsfreistellungsverordnung (BilFVO) vom 16.05.2017 (GVOBl. Schl.-H. S. 319) anerkannt.
Allg. Beratung	Mitgliedern des AStAs und der Studierendenschaft bei allgemeinen Fragen bezüglich des Datenschutzes beraten

Handout für Datenschutz	Viele Fragen wiederholen sich im Laufe des Semesters. Ein Handout soll die meisten dieser Fragen beantworten und ein erstes Nachschlagewerk darstellen. Zudem soll es die Einarbeitung kommender Beauftragungen erleichtern.
Klausurtagung	Teilnahme an der Klausurtagung.

Laura Dittli

Familie und Campus

Gremienarbeit/Termine	
Referat Familie und Campus	Das Referat <i>Familie&Campus</i> ist dem AstA angegliedert und kümmert sich um Belange von studierenden Eltern. Allgemein setzt sie sich für eine Verbesserung der Situation von Studierenden mit Erziehungsaufgaben ein. Im Fokus steht die Vernetzung der unterschiedlichen Zuständigkeitsbereiche. Es soll ein Bewusstsein für ein familiengerechtes Studieren geschaffen werden.
Januar/Februar: Wunschbaumaktion 2023	Im Januar und Februar des Jahres 2024 habe ich die Wunschbaumaktion vom Dezember Revue passieren lassen. Ich habe die letzten Geschenke sortiert und zum Teil zu einigen teilnehmenden Kitas gebracht, wenn diese nicht vor Weihnachten abgeholt worden sind. Außerdem habe ich E-Mails an die Studierenden geschickt, die ihr Geschenk bis zum 31.1 noch nicht abgeholt haben. Mit einigen konnte ich einen Termin ausmachen, mich im AstA-Büro treffen und die Geschenke ausgeben. Leider sind noch ein paar wenige E-Mails unbeantwortet geblieben. Die Kinder werden dann wie vorab angekündigt für die kommende Wunschbaumaktion ausgeschlossen und dürfen nicht dran teilnehmen. Die Teilnehmenden wurden darüber erneut per E-Mail informiert. Die übrig gebliebenen Geschenke werde ich nach der Klausurenphase im April auspacken und entweder an die Kitas spenden, oder in die Spielzeugkiste des AstAs legen.
Januar: Wunschbaumaktion	Nachbearbeitung der Wunschbaumaktion und des Ablaufes im Dezember. Erarbeitung von Punkten, die in diesem Jahr besser geklappt haben als im letzten Jahr und die Dinge, die nicht so gut geklappt haben. Daraufhin folgte eine Überlegung, woran es gelegen hat, wenn etwas nicht so gut lief und wie es sich für die nächste Wunschbaumaktion verbessern lässt.

	<p>Ich habe dafür einen kleinen Ordner angelegt. Die Notizen werden noch einmal schön überarbeitet und ausformuliert und sollen dann in dem Referatsfach im Büro hinterlegt werden.</p> <p>Da es in diesem Jahr einige Probleme mit der Website gab (es wurden viele Geschenke doppelt ausgewählt) habe ich Mats eine E-Mail mit Feedback zugeschickt.</p> <p>Bei der Aktion 2023 haben sich wieder sehr viele Leute nicht an das vorgegebene Budget gehalten (15,-), wodurch einige Rückfragen von Studierenden kamen, die sich benachteiligt gefühlt haben. Für die nächste Aktion soll dies nochmal präsenter auf der Website werden und Wünsche, die weit über das Budget gehen, werden künftig gelöscht.</p>
Februar: Spielzeugkiste	<p>Erste Überlegungen zur Umsetzung der Spielekiste, sowie Ausarbeitung eines Textes für die Bewerbung auf Social Media. Über Ebay einige Spielzeuge und Bücher, die zu verschenken waren, abgeholt.</p>
März: Spielzeugkiste	<p>Fertigstellung der Konzeptidee. Ich plane ein Treffen im April mit dem Vorstand anzusetzen, um dieses Vorzustellen und Feedback einzuholen</p>
März: Projekt Selbstbestimmte Schwangerschaft	<p>E-Mail an Pro Familie. Vorstellung des Projektes und Erfragen einer Kooperation. Treffen mit einer Hebamme, um sich über Mutterschutz/Rechte etc. zu informieren. Erarbeitung eines näheren Konzepts zur Veranstaltung. Soll eine reine Informationsveranstaltung mit verschiedenen Trägern werden. Genaue rechtliche Aufklärung über §218, Fristen, Möglichkeiten. Vorstellung von Pro Familia als Erstanlaufstelle. Wenn möglich Vorstellung von Kliniken im Raum SH, die Abtreibungen vornehmen. Erklärung vom Ablauf, Dauer, Fristen. Informationen über Freistellungen von Arbeit-/Studium nach Abtreibung (Zeitraum, ob bezahlter Urlaub usw), da auch hier wie nach einer regulären Schwangerschaft die Hormone und die Organe zurückgebildet werden müssen.</p> <p>Da auch nur nach kurz bestehender Schwangerschaft psychische Probleme auftreten können (Wochenbettdepressionen, Traurigkeit, Schuldgefühle...), oftmals sogar stärker als bei einer normalen Schwangerschaft, soll noch eine Anfrage an das psychologische Institut erfolgen, ob es dort jemanden gibt, der hier spezialisiert ist. Tipps und Nennungen von psychologischen Einrichtungen, wenn man Hilfe benötigt.</p> <p>Im April soll das Datum und der Raum für die Veranstaltung festgelegt werden. Hoffentlich bis dahin alle Zusagen von Externen erhalten.</p>

Referent*in: Theepa Kalanathan
Referent*in: Daniel Kaufmann

Fachschaften

Gremienarbeit/Termine

Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Besuch der AStA-Sitzungen	Die regelmäßigen Sitzungen sind wichtiger Bestandteil zum Austausch unter den Referaten, insbesondere im Zusammenhang mit weitreichenden Entscheidungen und Beschlüssen.
Bescheinigungen	Viele Studierende haben ihre Fachschaftsarbeit bestätigt haben wollen. Insgesamt wurden für über 30 Studierende Bescheinigungen erstellt.
FVK-Sitzung	Die FVK-Sitzungen dienen zum Austausch zwischen und mit den Fachschaften. Für den AStA ist die direkte Kommunikation mit den Fachschaften wichtig.
FVK/AStA-Spieleabend	In Kooperation mit der FVK wurde am 11.03.2024 ein Spieleabend veranstaltet. Dieser war bis zum Ende gut besucht.
Quartalsgespräch mit AStA-Vorstand	Am 15.01.2024 haben wir uns mit dem AStA-Vorstand im Quartalsgespräch ausgetauscht. Themen waren die bereits absolvierten Veranstaltungen und Pläne der kommenden (Studieninformationstage und Ehrenamtsfest). Außerdem wurde auch unser Empfinden im AStA und Referat besprochen.
Night oft he Profs	Als Abschluss der Night of the Profs. haben wir uns gemeinsam mit der FVK-Koordination zum Austausch und Résumé getroffen. Hierbei wurden Strategien und Abläufe verschriftlicht, die bei der Planung im kommenden Jahr als Wissensresort helfen sollen.
Erste-Hilfe Kurs	Im Januar wurde in Kooperation mit den Johannitern ein Erst-Helfer-Kurs für Fachschaften veranstaltet, da Fachschaften in ihren Veranstaltungen mehrere Ersthelfer brauchen, die häufig schwer zu finden sind. Es gab positive Resonanz und Interesse, die Veranstaltung zu wiederholen.
Kooperation mit FS Physik	Die Fachschaft Physik braucht für die BuFaTa im Mai Helfer*innen. Das Referat ist mit der Fachschaft eine Kooperation eingegangen, damit in Mensen für diese Beworben werden kann.
Studieninformationstage	Die FVK und das Fachschaftsreferat waren für die Vermittlung zwischen Fachschaften, die bei den SIT an den Informationsständen anwesend waren und der ZSB verantwortlich. In mehreren Gesprächen während der Wochen und Monate vor den SIT konnten die Interessen und Wünschen von den Fachschaften aus den letzten SIT übernommen werden, wie einen Pausenraum, Verpflegung und ein Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement der Fachschaften.
Treffen zur Stadtbahn-planung	Bei einem Treffen nach einer regulären AStA-Sitzung wurde in einem Treffen mit dem Infrastruktureferat und allen anwesenden Mitgliedern des AStAs die Konzepte zur kommenden Stadtbahn besprochen. Im Fokus lag dabei der Einfluss auf die Universität bzw. Anrainerstraßen und der Olshausenstraße. Im Anschluss haben wir uns bei dem öffentlichen Austausch mit der Stadt an der Ricarda-Huch-Schule getroffen.
Treffen mit FS Geschichte und ZEBRA	Im Rahmen der Vorfälle der Fachschaft Geschichte traf sich das Referat mit der Fachschaft und der Beratungsstelle Zebra und LIDA
Austausch mit AStA-Vorstand	Es gab mehrere Austausche mit dem AStA-Vorstand zu verschiedenen Themen (z. B. Rücksprache wegen eines KN-Artikels zu digitaler Lehre).

Ehrenamtsfest	Es wurde angefangen das Ehrenamtsfest zu planen. Hierbei wurden ein Termin und eine Location gesucht und mit der Pumpe gefunden. Des Weiteren sind in einer Planungsgruppe bereits erste Vereinbarungen zur Veranstaltung getroffen worden. Es wird sich weiterhin in regelmäßigen Abständen ausgetauscht und weiteres Vorgehen und Aufgaben koordiniert.
Austausch im Fachschaftsreferat	Wir haben uns des Öfteren im AStA-Büro, der Mensa oder vor Sitzungen getroffen, aber auch über Messenger kontaktiert und dabei über unseren aktuellen Stand im Referat, anstehende Probleme, aber auch mögliche Lösungswege besprochen. Wir fühlen uns weiterhin im Referat und als Team wohl.

Veranstaltungen		
Nummer	Datum & Zeit	Beschreibung der Veranstaltung
1	Studieninformations-Tage	Die Studieninformationstage sind eine Art Messe, die zukünftigen Studierenden dienen, in einen direkten Austausch mit verschiedenen Instanzen der Universität zu kommen. Hierbei kommt es zum Dialog mit Fachschaften, Hochschulgruppen wie dem AStA, der ZSB und den Fakultäten bzw. Dozierenden selbst. Das Fachschaftsreferat hat gemeinsam mit der FVK die studentische Koordination mit der Universität übernommen.

Einnahmen					
Nummer	Art der Einnahme	Betrag	Anzahl	Summe	Haushaltstitel
1	Keine Einnahmen				
Summe					

Ausgaben					
Nummer	Art der Ausgabe	Betrag	Anzahl	Summe	Haushaltstitel
1	Keine Ausgaben				

Summe	0 €
Rechnerische Differenz	0 €

Referent*in: Amal Ramia

Feminismus

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Teambuildingworkshop	Im Rahmen der verschobenen Klausurtagung gab es am 25. ein Teambuildingworkshop.

Referent*in: Willy Standke
Beauftragung: Johannes Engelmann

Hochschulpolitik

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Kooperationaufnahme mit dem Campusradio zur Aufnahme eines hochschulpolitischen Podcasts	Ursprünglich wollten wir einen Podcast zu Einführung in die Hochschulpolitik als Ergänzung zu einem Flyer mit ähnlichem Inhalt konzipieren. Da Marie (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) inzwischen den Audiomax-Podcast wiederbeleben möchte, wollen wir unsere Formate verbinden, mit kurzen Infofolgen zur HoPo sowie Interviews der AStA-Referate und weiteren hochschulpolitisch Aktiven. Da sich Judith (StudOrg) uns nun auch noch angeschlossen hat und Willy seinen HoPo-Posten leider aufgeben muss, wird sch dies aber wohl noch einmal etwas neu (und dann hoffentlich endgültig :D) sortieren. In der „alten Besetzung“ (Marie, Willy, Johannes) haben wir bereits eine Nullfolge aufgenommen sowie zur Probe eine erste Kurzfolge über das „StuPa“. Plan wird vermutlich sein, im SoSe wöchentlich Folgen herauszubringen und zu bewerben. Die Zusammenarbeit mit dem Campusradio läuft sehr nett, wir können deren Studio im Sechseckbau mit nutzen. Ziemlich problematisch ist, dass es insgesamt wohl nur drei Schlüssel für den Sechseckbau gibt, die alle das Campusradio benötigt. Für uns ist es unangenehm, dass uns für jeden Aufnahmetermin aufgeschlossen werden muss und wir damit unnötig Kapazitäten vom Campusradio binden und andererseits selbst nur eingeschränkt (Vorlauf mit Absprachen, Häufigkeit und Dauer der Studionutzung) testen und aufnehmen können. Hier wäre es sehr gut, wenn weitere Schlüssel angefertigt werden könnten und einer davon permanent im AStA (oder an der Hauptpforte) bleiben könnte.
Überarbeitung der Grundordnung	Die Grundordnung (Verfassung) der CAU wird gerade in größerem Umfang umgeschrieben. Jedoch ist noch unklar, welches Ziel damit genau verfolgt wird bzw. existieren diesbezüglich derzeit anscheinend noch verschiedene Ansätze. Wir setzen uns im Austausch mit dem Vorstand sowie im ZAGSHSG-Senatsausschuss (zuständig für Grundsatzfragen) dafür ein, dass Studierende darin ihren angemessenen Platz finden sowie grundsätzlich für ein Verständnis der CAU als transformative Institution in der Gesellschaft.

Neubesetzung der Präsidentschaft der CAU	<p>Die Neubesetzung der Präsident*in ist eine auf die nächsten 5-15 Jahre gesehen einmalige Chance, sich als CAU wieder vom neoliberalen, ausschließlich auf Drittmittel und „Exzellenz“ ausgerichteten Kurs der zurückgetretenen Präsidentin zu distanzieren und durch fundiert durchdachte und diskursstark kommunizierte Konzepte und Forderungen ein Verständnis der Uni als Akteurin für transformative Bildung und eine solidarische Gesellschaft zu etablieren (das hieße auch, nicht mehr als primär auf den Arbeitsmarkt ausgerichtete ‚Lernfabrik‘ mit top-down-Massenvorlesungen zu fungieren). Das zukünftige Uni-Präsidium sollte sich als ‚enabler‘ einer solchen Transformation der Hochschule verstehen und allen CAU-Mitgliedern sukzessive die dafür notwendigen Möglichkeiten bereitstellen sowie seine Reichweite in Uni und Öffentlichkeit nutzen, um diesen Prozess zu kommunizieren und fortlaufend ergebnisoffen weiterzudiskutieren und -denken.</p> <p>Unsere diesbezüglichen Bemühungen als Referat sind bislang leider noch nicht auf die erhoffte Resonanz getroffen, doch noch ist gerade so Zeit, um noch vor der Besetzung der Findungskommission ein Konzept zu beraten und umzusetzen, wie wir uns den Findungsprozess und ein Profil der nächsten Präsident*in vorstellen. Eine Idee hierfür wäre die zeitnahe Gründung einer Arbeitsgruppe mit allen interessierten Studierenden (AStA, StuPa + Aufruf zur Mitarbeit über stu-Mail), die einen entsprechenden Diskurs- und Arbeitsraum schafft.</p>
Begleitung der HSG-Gründung von ‚Culturitical‘	Die Gruppe hatte ein paar Fragen zur Gründung einer Hochschulgruppe. Wir konnten diese hoffentlich beantworten und sind gespannt auf die geplanten Diskussionsveranstaltungen.
Fokusgruppe KI	Eine statusgruppenübergreifende Arbeitsgruppe an der Uni, die sich mit den Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz in Forschung und Lehre auseinandersetzt. Die Gruppe ist breit und differenziert aufgestellt, hat zumeist jedoch keine wirkliche Tagesordnung, was eine Mitarbeit für Interessierte ohne Expertise zum Thema (wie uns) erschwert.
Stadtbahn und klima- und menschenfreundliche Mobilität am Campus	Beteiligung am Vorbereitungsworkshop von Infra, dem Planungsworkshop der Stadt für die Stadtbahn am 01.02. sowie in der Online-Kommentierung der Stadt zu den vorgeschlagenen Konzepten. Hauptkompetenz und -arbeitslast lagen klar bei Infra (danke an euch ☺) aber wir konnten hoffentlich etwas dabei unterstützen, dass der Campus (spätestens) im Zuge der Stadtbahnimplementierung verkehrs- und aufenthaltstechnisch deutlich aufgewertet wird.
Teilnahme am Vernetzungstreffen für bezahlbaren Wohnraum im Gewerkschaftshaus am 16.03.	<p>Das Treffen wurde vom Bündnis für Bezahlbaren Wohnraum Kiel organisiert und verschiedene Organisationen (vor allem Sozialverbände und Gewerkschaften) haben ihre Einschätzung und Forderungen zur Wohnraumsituation miteinander geteilt. Wir hatten auf einer AStA-Sitzung dazu auch ein paar Punkte gesammelt und beim Treffen vorgestellt. Insgesamt gibt es in Kiel seit Jahren abnehmend Wohnmöglichkeiten nicht nur für geringe, sondern inzwischen auch mittlere Einkommen. Die Stadt ist nicht gewillt, im nötigen Umfang in den Miet-(Dividenden-)Markt einzugreifen um den Negativtrend zu lasten (vieler) Studierender und Menschen aus anderen sozial schwachen Gruppen endlich umzukehren.</p> <p>Einen sozialverträglicheren – allerdings aufgrund der hiesigen Strukturen nur zum Teil auf Kiel übertragbaren – Ansatz hat der Wohndezernent (~Minister auf Stadtebene) der Stadt Münster vorgestellt, die sogenannte SoWoMü, im Zuge der die Stadt Münster umfassend und sehr erfolgreich den lokalen Wohnungsmarkt steuert.</p>

	Das Bündnis veröffentlicht gemeinsame Forderungen und möchte eine Pressekonferenz mit allen beteiligten Initiativen ansetzen. Weitere, breite Treffen dieser Art zum Austausch sowie ein verstärkter Druck auf Lokal-, Landes- und Bundespolitik erscheint sinnvoll und sollte öffentlichkeitswirksam intensiviert werden.
--	--

Referent*in: Maximilian Osthoer
Beauftragung: Jasmin Holletzig

Inklusion

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Mensasprechstunde Inklusion	Das Referat Inklusion hat die Mensasprechstunde Inklusion einführt. Dabei treffen sich Referent und Beauftragte an jedem 2. Montag des Monats um ein möglichst niederschwelliges Angebot an Betroffene und Interessierte anzubieten. Bisher ist es jedoch leider so, dass das Angebot nicht angenommen wird. Wir suchen aktiv nach Möglichkeiten, um doch noch Aufmerksamkeit darauf zu lenken. Eine Möglichkeit wäre Intersektionalität, um mehr Menschen indirekt oder direkt anzusprechen.
Kontakte aufbauen	Im Laufe der letzten Wochen haben wir proaktiv Kontakt mit verschiedenen institutionellen Personen aufgebaut bzw. sind im Aufbau. Wir erhoffen uns davon eine insgesamt bessere Informationslage zum Campus im Bereich Inklusion und einen intensiveren Austausch. Insbesondere der Austausch mit Diana Amzoll hat uns neue Informationen gebracht (u.a. zentrales Nachteilsausgleichbüro, Planungen etc.). So konnten wir außerdem Kontakte zu weiteren Stellen bekommen.
Kontakt mit Lübeck	Wir haben für die Rallye Kontakt mit der Universität Lübeck aufgenommen, um von deren Erfahrungen zu profitieren und auf unsere Idee zu übertragen. Bisher gab es keine Antwort.
Gebärdensprachkurs	Es ist uns leider nicht gelungen den Gebärdensprachkurs vor Auslaufen des Inklusionsfonds zu organisieren, sodass wir auf einen neuen Fonds oder andere Finanzierung hoffen. Dafür haben wir Kontakt aufgenommen.
Paneldiskussion	Im Rahmen der Inklusionswoche, die vom Universitätsstab organisiert wurde, hat Maximilian Osthoer an einer Paneldiskussion online teilgenommen. Dort gab es einen Austausch von Betroffenen über aktuelle Probleme am Campus Kiel und Malta, wie diese gelöst werden können und wie immer noch Handlungsbedarf besteht.

Referent*in: Jonathan Borchers
Beauftragung: Janes Schröder

Infrastruktur

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Teilnahme am Koordinierungstreffen zum Übergang des Semestertickets zum Deutschlandticket (15.02.)	Treffen mit NSH und NAH.SH und ASten der schleswig-holsteinischen Hochschulen
Teilnahme am Fahrradforum (08.02.)	Vertretung der Studierendenschaft, Thema: neue Brücke über die Hörn, Vorstellung einer möglichen Lösung durch Studierende der Fachhochschule Kiel
Organisation und Durchführung des Stadtbahnplanungsworkshop	Vorbereitung des Beteiligungsworkshops am 01.02 in der Ricarda-Huch-Schule, um bestmöglich auf die verschiedenen Planungsmöglichkeiten und Schritte einzuwirken
Beteiligungsworkshops am 01.02 in der Ricarda-Huch-Schule zur Tram in Kiel	Vertretung der Studierendenschaft, damit die Umgestaltung der Olshausenstraße und die Anbindung der Universität an die Stadt bestmöglich im Sinne der Studierendenschaft umzusetzen
Exkursion nach Kassel zum Studierendenhaus (14&15.03)	Besuch von Janes in Kassel zusammen mit der Projektstelle für studentischen Raum
Wöchentliche AStA-Sitzung	Vertretung der Interessen von Studierenden, Beschluss von Anträgen und Austausch mit anderen Referaten
Aufräumen des Mail-Postfachs	Zeitintensives Aufräumen des Mail-Postfaches, insbesondere der 5000 Mails aus den letzten zwei Jahren, anhaltendes Projekt
Interview mit den Kieler Nachrichten	Interview mit einer Journalistin der Kieler Nachrichten von Jonathan gemeinsam mit dem Vorstand (Laura), um Stellung zu beziehen zu den Belangen und Wünschen der Studierendenschaft bezüglich Mobilität
Vorbereitung Parking Day (am 14.05)	Korrespondenzen und Treffen mit verschiedenen NGO's, universitären Gremien und anderen Partnern zur Planung des Parking Days
Vorbereitung Nachhaltigkeitstag (24.04.)	Suche und Akquirierung eines Speakers zum Thema Rad/Fuß-Verkehr, aufgrund der Verschiebung auf den 24.04 vermutlich keine Möglichkeit mehr jemanden einzuladen
Vernetzung und Planungstreffen für die	Treffen mit anderen Aktiven aus dem StuPa, Vorstand und dem AStA zur Entwicklung und Durchführung der Infokampagne und der Vollversammlung bezüglich der Umstellung des Semestertickets auf das Deutschlandticket zum WS 24/25

Vollversammlung zum Deutschlandticket	
Nachtragsreferatsplan	Überarbeitung des Referatsplan
Teilnahme an Sommer KT am 28.03.24	Gemeinsame Besprechung des Awarenesskonzepts und der Nachtragsreferatspläne aller Referate
Treffen mit Sebastian von Klik (31.01)	Thema: Parkplatzentwicklung an der Uni, Tram, Entwicklung der Olshausenstraße
Gespräch mit dem AStA Vorstand (16.01)	Abstimmungen zu Campus Festival, Parking Day, Tram, Campus-Führungen für die Studis
Pressemitteilung zum Trambau	Schreiben der Pressemitteilung des AStA zum geplanten Trambau und des Beteiligungsworkshops der Abschnitt Holtenauer und Olshausenstraße

Referent*in Mauricio Duarte-Alemán
Beauftragung Fernanda Infanzón

Internationale Studierende

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Mitplanung des Infovortrages.	Vorstellung des International Center, des Studentenwerks, des AStAs und Kulturgrenzenlos. Die Veranstaltung hat am Dienstag, den 2. April um 10 Uhr stattgefunden.
Mitplanung für das HTHG Broschüre	Anpassung der Broschüre für das Sommer Semester. Die notwendige Änderungen sind in der Broschüre aufgenommen.
Überbrückungsbeihilfe für die internationalen Studierenden.	Abstimmung über die verschiedenen Anträge. Alle Bewerber*innen sind förderungswürdig. Es sind nur zwei Anträge eingegangen und wir haben uns geeinigt diesen zu zustimmen.
Weiterausbau der WhatsApp-Gruppe	Aufbau einer direkten Kommunikation mit den Studierenden. Die Gruppe funktioniert als Multiplikator und Unterstützung der Internationalisierung. Es gibt 314 Mitglieder in der Gruppe.

Referent*in: Marlon Kopp
Beauftragung: Malte Wulf

Kultur

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Abrechnung Weihnachtskonzert	Es wurde noch die Abrechnung für das Weihnachtskonzert gemacht, wobei es zu Verzögerung kam, da das Orchester nicht mehr erreicht werden konnte. Erst letzte Woche haben wir Rückmeldung bekommen, sodass die Abrechnung jetzt abgeschlossen werden kann.
Singer-Songwriter Contest	Der Singer-Songwriter Contest ist fertig geplant, es haben Gespräche mit der Hansa48 stattgefunden, die sich eine Kooperation gut vorstellen konnten. Es haben sich mittlerweile 5 Musiker*innen angemeldet, sodass ein gutes Programm entstehen kann.
Wahl einer neuen Beauftragung	Ab April 2024 wird es eine neue Beauftragung im Referat für Kultur geben. Kaja Maria Pauls wird Malte Wulf ersetzen und die geplanten Veranstaltungen mit umsetzen und den AStA in diesem Referat unterstützen.
Planung Sommersemester	Zudem hat die Planung für Veranstaltungen im Sommersemester stattgefunden, nähere Infos finden sich im Nachtragsreferatsplan.
Campusfestival	Gespräche mit dem Campusfestival, auf dem wir als Kulturreferat auch zwei Slots füllen werden mit den zwei Gewinner*innen des Campusfestivals.

Referent*in: Sami Franke
Beauftragung: Greta Hüniken

Lehramt

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Workshop Achtsamkeit	In Zusammenarbeit mit der GEW wurde im Januar ein Workshop zum Thema Achtsamkeit durchgeführt. Der Workshop wurde gut angenommen und es wird überlegt, dieses Angebot zu verstärken.
Infoveranstaltung Versicherungen	Mit dem Eintritt ins Referendariat ändern sich teilweise die Konditionen zu Versicherungen. Auf einem Markt der Möglichkeiten, konnten sich Studierende bei unterschiedlichen Anbietern über ihre Möglichkeiten zu Versicherungen während des Referendariats informieren. Die Veranstaltung wurde gut angenommen, es wird überlegt, diese Veranstaltung

	zu verstätigen. Eventuell wird aber der Zeitraum geändert, da im Januar viele Masterstudierende zwecks Praktikums nicht in Kiel sind und somit nicht teilnehmen konnten.
Beratung von Studierende	Es melden sich in regelmäßigen Abständen Studierende, die Beratung (Studieninhalten, Probleme, etc.) wünschen, diese erfolgt entweder in Präsenz oder per Mail.
Lehramtsstudium SH	Es wurde sich mit dem AStA der EUF und der GEW getroffen, um eine Veranstaltung zu organisieren, in welcher Studierende beider Standorte sich austauschen können und empowert werden sollen, sich für eine Verbesserung der Lehramtsstudiengänge einzusetzen. Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Mai stattfinden und an beiden Standorten, sowie hybrid sein.
AStA Sitzung	Teilnahme an den AStA Sitzungen
SIT	Unterstützung des ZfL bei der Standbetreuung auf den SIT
Bewerbungsgespräch	Greta hört zum 31.3.24 auf, deswegen wurde die Stelle der Beauftragten Person neu ausgeschrieben. Es wurden zwei Bewerbungen eingereicht und ein Bewerbungsgespräch geführt. Hier wäre vielleicht anzumerken, ob es neben Insta, Rundmail und persönliche Ansprache weitere Möglichkeiten gibt, Positionen im AStA zu bewerben.
Erste-Hilfe-Kurse	Es wurden neue Termine für Erste-Hilfe-Kurse in Zusammenarbeit mit Fit4Ref organisiert und beworben, die Plätze waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Die Zusammenarbeit ist prima und sehr effizient.

Referent*in: Hannah Schmidt
Beauftragung: Alva Meise

Nachhaltigkeit

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Workshop „Schokolade selber machen“, FFM	Bei diesem Workshop hatten Studierende die Möglichkeit, Schokolade selbst herzustellen. Hierzu zählten das Einschmelzen der Schokoladensorten, vorbereiten der Snacks, Toppings, Duftkörper und Verzierungen und die Begleitung des Dekorier- und Abkühlprozesses. Hierbei wurde selbstständiges Arbeiten an Stationen, künstlerisches Talent und Zeitmanagement gefördert. Der Workshop war mit ca. 50 Menschen sehr gut besucht und die Resonanz war durchweg positiv. Die Gewerbeküche der Alten Mu war sehr passend und lädt für zukünftige kreative Workshops ein.
Planungstreffen 22.02.24	Auf dem Planungstreffen wurde das Vorgehen fürs Sommersemester besprochen und der neue Nachtragsreferatsplan noch einmal überarbeitet.
Planungstreffen Nachhaltigkeitstage 27.02.24	Während des ersten Planungstreffen wurde zusammen mit Klik, Green Office und dem Referat für Infrastruktur Ideen und Vorschläge für die Veranstaltung gesammelt und eine grobe Zeitplanung erstellt.

Planungstreffen Nachhaltigkeitstage 05.03.24	Schwerpunkte im Programm und Verantwortlichkeiten wurden festgelegt. Bis zum nächsten Treffen sollten mögliche Veranstaltungen ausgearbeitet werden.
Planungstreffen Poetry Slam, 18.03.24	Bei diesem Treffen wurde sich mit CampusRadio über den geplanten Poetry Slam zum Thema Nachhaltigkeit ausgetauscht. Hierbei wurde der Ablauf und die Bewerbung geplant, sowie mögliche Räumlichkeiten diskutiert, in welchem der PoetrySlam stattfinden könnte.
Planungstreffen Nachhaltigkeitstage 19.03.24	Für eine Vortragsreihe innerhalb der Nachhaltigkeitstage wurden Ideen gesammelt und mögliche Sprecher*innen diskutiert. Auch die Räumlichkeiten und Materialien für die Vortragenden wurden organisiert. Zudem wurde sich über die vorgelegten Werbedesign ausgetauscht und Anregungen und Vorschläge für einen zweiten Entwurf gesammelt. Das Programm für den letzten Tag der Nachhaltigkeitstage wurde ausgearbeitet.
Planungstreffen Nachhaltigkeitstage 26.03.24	Detailliertere Ausarbeitung des Stellplatzes im Audimax (Klik), weshalb eine Liste der benötigten Materialien aufgestellt werden soll. Uhrzeiten für die Vorträge müssen festgesetzt werden, weshalb noch einmal Rücksprache zu den Vortragenden gehalten wird. Außerdem wurde das Design der Plakate noch einmal diskutiert.

Veranstaltungen		
Nummer	Datum & Zeit	Beschreibung der Veranstaltung
1	19.01.2024, 15-17:30 Uhr	Workshop in der Fairtrade Friday Reihe („Schokolade selber herstellen“) für 50 Personen

Einnahmen					
Nummer	Art der Einnahme	Betrag	Anzahl	Summe	Haushaltstitel
1	keine	0	0	0	
Summe		0			

Ausgaben					
Nummer	Art der Ausgabe	Betrag	Anzahl	Summe	Haushaltstitel
1	Kouvertüre	25,-	2	50,-	Bewirtungskosten
	Belag	5,-	1	5,-	Sonstiges
	Raummiete	2,-	50	100,-	Druckkosten

Summe	155,-
Rechnerische Differenz	155,-

Referent*in: Marie Kuch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Einarbeitung in die Arbeit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des AStA	Einarbeitung mit Unterstützung von ehemaliger Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Valeria Kohl), um einen möglichst einfachen Einstieg zu gewährleisten.
KN-Anfrage Präsenzlehre/ Stellungnahme	Beantwortung der Pressefragen
(verschiedene) Stellenausschreibungsposts	Erstellung und Verbreitung von Stellenausschreibungspost, um die Reichweite zu erhöhen
(verschiedene) Veranstaltungsposts	Erstellung und Verbreitung von Veranstaltungsposts, um die Reichweite zu erhöhen und auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen
(verschiedene) Stellungnahmenposts	Erstellung und Verbreitung von Posts zu Stellungnahmen, um die Transparenz zu gewährleisten und möglichst viele Studierende zu informieren
Austauschtreffen mit Vorstand	Austausch über geplante Projekte von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Austauschtreffen mit Vorstand, Layout, IT	Austausch über die Verwendung von Volkers Räumlichkeiten
Erstellung Pressemitteilung/Deutschland-Semesterticket mit Überarbeitung von Vorstand	Deutschland-Semesterticket wurde für WiSe 24/25 beschlossen und musste an die Öffentlichkeit (der Studierendenschaft) herangetragen werden
Erstellung von Reel zu den „Blutspendetagen 2024“	AStA-Auftritt/Veranstaltungen vom AStA sollen durch konkrete Einblicke nahbarer wirken

Planung der Wiederaufnahme des Audiomax-Podcast	Ausarbeitung eines (möglichen) Konzepts; Transparenz und Näherbringung des AstA an die Studierendenschaft soll gewährleistet werden
Podcast-Testaufnahmen	Einführung in die Technik des Campus-Radios: Die Testaufnahmen sollten uns ein Gespür für die tatsächlichen Podcast-Aufnahmen geben
Erstellung (potenzieller) Audiomax-Cover	Das Audiomax-Cover soll für die Studierendenschaft ansprechend sein. Mit dem Referat für Hochschulpolitik wird dann evaluiert, welches der Cover am besten zu dem Podcast (und zu uns) passt.
Austauschtreffen mit Referat für Nachhaltigkeit + Layout	Aufgrund einiger uneindeutiger Angaben bezüglich den im April stattfindenden „Sustainability Days“ haben sich das Nachhaltigkeitsreferat, Layout und Presse zum Austausch zusammengesetzt, um etwaige offene Fragen zu klären und das weitere Vorgehen zu besprechen.
(regelmäßige) Austauschtreffen mit Layout	Die Regelmäßigkeit der Austauschtreffen soll gewährleisten, dass es zu keinen Doppelungen in der Arbeit kommt. Zusätzlich kann dadurch die Aufgabenteilung von Layout und Presse gestärkt werden.
Klausurtagung: Workshop	Workshop auf Klausurtagung, um die (Team-)Kommunikation zu stärken und auszubauen.

Referent*in: Nik Pohl
Beauftragung: Ricarda Turchetto

Queer

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Diversitätsbeirat	Der Beirat entwickelt derzeit die Diversitätsstrategie der CAU für 2024-2030. Der Beirat berät das Präsidium in Diversitätsangelegenheiten und vergibt jährlich den Aenne-Liebreich-Preis für Forschungsarbeiten im Bereich Vielfalt und soziale Gerechtigkeit.
Genderneutrale Toiletten	Die AG kümmert sich um die Anschaffung und Umsetzung Genderneutraler Toiletten an der CAU. In diesem Rahmen koordinieren wir uns u.A. mit dem Gebäudemanagement der CAU und stehen als Ansprechstelle bei Bedarf zur Verfügung.
Runder Tisch/Landesaktionsplan Echte Vielfalt	Der Runde Tisch ist ein Bündnis aus verschiedensten Queeren Organisationen in SH im Rahmen des Landesaktionsplans „Echte Vielfalt“. Es geht dabei um Projektbewilligung, Austausch und Kooperation.
Beratungsarbeit und Review Namensänderung CAU	Anlass bezogen haben wir uns genauer mit der Namensänderung an der CAU befasst und arbeiten daran, in Kooperation mit Eddi Steinfeldt-Mertens, Konfliktsituationen, die durch bürokratische Formalismen bei der Namensänderung entstehen, zu entschärfen.

Vernetzung Queerfeindliche Lehre	In Zusammenarbeit mit der Medizin- und Psychologiefachschaft arbeiten wir an einem Konzept gegen queerfeindliche Lehre. In diesem Kontext versuchen wir präventiv insbesondere trans* aber auch homophobe Diskriminierung in Praxen zu vermeiden.
Vernetzungsarbeit & Kooperationsplanung	In Zusammenarbeit mit queeren Studierendenorganisationen aus Kiel aber auch deutschlandweit kommunizieren, kooperieren und planen wir relevante Dinge.

Veranstaltungen		
Nummer	Datum & Zeit	Beschreibung der Veranstaltung
1	22.01.24	Vortrag Polyamorie und Ethik von Janina Loh

Einnahmen					
Nummer	Art der Einnahme	Betrag	Anzahl	Summe	Haushaltstitel
1	keine	0	0	0	
Summe		0			

Ausgaben					
Nummer	Art der Ausgabe	Betrag	Anzahl	Summe	Haushaltstitel
1	Zugticket	76,75	1	76,75	Veranstaltungskosten
	Honorar	350,-	1	350,-	Veranstaltungskosten
	Hotel	113,-	1	113,-	Veranstaltungskosten

Summe	539,75
Rechnerische Differenz	-539,75

Referent*in: Lena Langmaack
Beauftragung: Sude Kilic

Sozialpolitik

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Treffen mit Maik Vahldieck	Bei dem Zusammentreffen haben wir Einzelheiten zur Blutspende besprochen, welche im Sportzentrum stattgefunden hat.
Blutspende in Kooperation mit dem DRK	Die Blutspende und auch die Kooperation verliefen einwandfrei und es haben sich zahlreiche Studierende und Mitarbeitende der CAU beteiligt. Im Sommer wird die Aktion voraussichtlich wiederholt.
Teilnahme bei der Vorstellung des neuen STOWOS in der Leibnizstraße	Die Baupläne des entstehenden STUWOS wurden vorgestellt, inklusive ausführlicher Erläuterung der geplanten Inneneinrichtung der Beratungsräume. Die vorgestellten Ideen wurden ausführlich erläutert und anschließend gab es die Möglichkeit, mit den beratenden Personen ins Gespräch zu kommen und so Kontakte zu Personen vom Studentenwerk und der Bafög- und Sozialberatung zu knüpfen, wobei ein Treffen im April geplant wurde.
Workshop Teambuilding	Es wurde von einer externen Person ein Workshop für den AstA angeleitet zum Thema Teambuilding und Kommunikation.
Klausurtagung	Das Awarenesskonzept von unserem AstA wurde besprochen und Anmerkungen und Kritik aufgenommen. Anschließend wurden die Nachtragsreferatspläne vom jeweiligen Referat vorgetragen und in der Runde besprochen.

Beauftragung: Marque Mollenhauer

Studentische Beschäftigte

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Treffen mit dem Antidiskriminierungsverband SH	Bei dem Treffen haben wir über die Wiederholung der Veranstaltung „Umgang mit Rassismus am Arbeitsplatz“ gesprochen. Der advsh hat die Veranstaltung bereits 2023 durchgeführt. Dieses Jahr soll sie im Mai wiederholt werden. Im Vergleich zum letzten Mal wird der Workshop mehr auf Studierende zugeschnitten sein.

Regelmäßiges TVStud Plenum (06. Februar)	Es war das erste Treffen 2024. Es wurden die nächsten Schritte aufbauend auf den Verhandlungsergebnissen der Tarifverhandlung 2023 besprochen. Diese beinhalten ein Austauschtreffen mit der grünen Jugend sowie Kontaktaufnahme zu dem Personalrat (W), für den studentische Beschäftigte nun auch aktives und passives Wahlrecht besitzen. Wir wollen um Unterstützung bei einer Info-Veranstaltung zu Rechten von studentischen Beschäftigten bitten.
Regelmäßiges TVStud Plenum (13. Februar)	Erste Planung bezüglich des Treffens mit der grünen Jugend.
Regelmäßiges TVStud Plenum (27. Februar)	Zwei Studierende der Muthesius Kunsthochschule haben uns kontaktiert. An ihrer Universität gab es eine Rundmail, in der es hieß, alle Stellen würden in ihrem Stundenumfang um 10% gekürzt werden. Es sei nicht genug Geld vorhanden. Fraglich ist auch, wie die Uni Kiel mit den Verhandlungsergebnissen umgehen wird. Außerdem: Erste Planung für eine Auftaktveranstaltung im Sommersemester.
Regelmäßiges TVStud Plenum (05. März)	Weitere Planung des Gesprächs mit grüner Jugend. Wir klären unsere Forderungen an die Universität und das Land zur Umsetzung der Verhandlungsergebnisse und orientieren uns dafür an einem von TVStud Hamburg verfassten Forderungspapier. Link: https://www.tvstud-hamburg.de/2024/03/18/hamburg-setzt-mindestvertragslaufzeit-von-12-monaten-um-code-of-conduct-studentische-beschaeftigung/
Regelmäßiges TVStud Plenum (12. März)	Es wird ein Mitbestimmungsseminar in Berlin geben (12. – 14. April), gewerkschaftlich finanziert. Das 1. Mai Jugendbündnis wurde aufgrund von Vorwürfen antisemitischen Verhaltens aufgelöst und wird dieses Jahr ausschließlich von den Gewerkschaftsjugenden organisiert.
Austauschtreffen mit den Landessprecher*innen der grünen Jugend SH	Die grüne Jugend SH ist bereit, uns weiterhin Unterstützung bei Veranstaltungen und Aktionen zu leisten. Möglich sind auch gemeinsame Veranstaltungen wie Filmabende an der Universität zu passenden Themen.
Regelmäßiges TVStud Plenum (19. März)	Wir sind auf zwei Rundschreiben der Universität gestoßen. Im ersten ging es um die künftigen Stundensätze. Darin wurden auch Dekane darum gebeten, mögliche Ausnahmegründe von der 12-Monats-Regelung für Verträge einzusenden. Das zweite Rundschreiben listet eine Sammlung solcher Begründungen auf. Wir sehen Zweifel in der Prüfung und Legitimität dieser Begründungen. Rundschreiben 1: https://www.uni-kiel.de/personal/de/informationsangebot/allgemein/dateien-informationsangebot-hiwis/anpassung-verguetungssaetze-studentischer-hilfskraefte-05-02-2024 Rundschreiben 2: https://www.uni-kiel.de/personal/de/informationsangebot/allgemein/dateien-informationsangebot-hiwis/arbeitsvertragslaufzeiten-fuer-studentische-und-wissenschaftliche-hilfskraefte
Teilnahme Jour-Fixe	Der Jour-Fixe behandelte unter anderem um den Punkt „Aktueller Stand der Umsetzung der Tarifeinigung zur Laufzeit von Hilfskraftverträgen“. Im Bericht ging es um die gesammelten Gründe zu Ausnahmeregelungen. Wir merkten an, dass mehr Informationsfluss bezüglich solcher Themen an die Beauftragung durchaus erwünscht sind. Außerdem merkte ich an, dass

	wir einige Fragen und Zweifel bezüglich dieser Begründungen hätten. Wir beschlossen mit der Kanzlerin, uns bei einem separaten Treffen dazu noch einmal auszutauschen.
Regelmäßiges TVStud Plenum (26. März)	Weitere Planung des Semesterauftakts und Teilnahme am bundesweiten Vernetzungstreffen von TVStud, in dem es unter anderem um ein „How-to-Semesterauftakt“ ging.

Referent*in: Judith Adam
Beauftragung: Rieke Lorenzen

Studienangelegenheiten

Gremienarbeit/Termine	
Gremium/Tätigkeit	Beschreibung
Betreuung von Studierenden	Während der ganzen Quartalszeit haben wir E-Mails von Studierenden beantwortet, die bei Prüfungsleistungen oder Anmeldungen oder anderen formellen und systematischen Abläufen der Uni Unterstützung brauchten. Teilweise haben wir uns mit den betroffenen Studierenden in Person getroffen, um ihre Fragen zu klären.
Teilnahme am ZStA	Am 31.1.24. hat der ZStA getagt und wir waren durch Judith Adam dabei vertreten.
BAföG ohne Logik	Wir wurden von der BAföG-Beratung des AStAs angeschrieben, dass das Philosophische Seminar mit ihrem Logikseminar eine hohe Durchfallquote hat, die dazu führte, dass bei einigen Studierenden der BAföG-Anspruch auslief, da es das Logikseminar im WS 21/22 gar nicht gab und es in den zwei Semestern danach nur begrenzt angeboten wurde. Die Problematik wurde mit der FV-Philosophie besprochen, die mit dem Modulverantwortlichen Professor Westerkamp und dem lehrenden Dozenten Doktor Kliemann gesprochen haben, und sowohl das Zugeständnis bekamen, dass die Studierenden, denen Logik fehlt, dennoch BAföG bescheinigt bekommen als auch, dass die Gelder für ein zweites Tutorium für die Logikseminare beantragt und erlangt wurden.
Vernetzung mit Katharina Coordes	Am 21.3.24. haben wir uns mit dem Vorstand und Frau Coordes zusammengesetzt, die Referentin für Studium und Lehre ist, um ein erstes Kennenlernen zu haben, und erste Anliegen miteinander zu besprechen.
Bücherbestand der Alten Geschichte	Der Bücherbestand der Fachbibliothek der Alten Geschichte ist wegen des Umzugs in die UB und der aussortierten potentiell arsenhaltigen Bücher verkleinert worden. Dies führt zu Problemen für Studierende, die die Bücher benötigen. Die UB, die Fachbib und die FV-Geschichte wurden deswegen angeschrieben und es wird an einer Lösung gearbeitet.

6b) Bericht des ASTa (StuPa Sitzung vom 22.04.2024)

Intern

Klausurtagung

Ende März fand die Klausurtagung statt mit den Ehrenamtlichen. In einem Kommunikationsworkshop wurde diskutiert wie wir untereinander kommunizieren wollen und auch welche Erwartung wir an unsere Arbeit stellen. Deutlich wurde, dass der Wunsch nach Aktivitäten außerhalb der Sitzungen besteht.

Auf einem weiteren Treffen wurde ein Awarenesskonzept besprochen sich über die Nachtragsreferatspläne ausgetauscht.

Gremien

Jourfix 26.03.

Im Austausch mit den Studiendekan*innen, Herrn Hundt (Vizepräsident für Studium und Lehre) und Frau Cleophas (Vizepräsidentin für Diversität, Gleichstellung und digitale Transformation) wurde über die Umsetzung der Diversitätsstrategie gesprochen und die Umsetzung in den Fakultäten. Frau Cleophas stellte die Diversitätsstrategie vor, welche im Präsidium Es gab aus der Philosophischen Fakultät ein Update zum Konzept gegen sexualisierte Gewalt, es werden bald erste Workshops stattfinden und weitere Maßnahmen sind geplant. Aus den anderen Fakultäten erfolgte kein Bericht über geplante Konzepte oder Maßnahmen.

Sonderjourfix mit Präsidium, Senatsvorsitz und Dekanen 10.04

Das Gespräch befasst sich mit der Haushaltslage von Schleswig-Holstein und den Rücklagen der Universität.

Infosenat 12.04.

Im Infosenat wurde über die zukünftige Gestaltung der Universität gesprochen. Weiterhin wurde die uniinterne Kommunikation diskutiert und wie gemeinsam die Ausrichtung der Uni vorangetrieben werden kann. Von vielen wurde eine Aufarbeitung der Ereignisse gewünscht, dieses wurde jedoch von anderen Anwesenden als nicht nötig angesehen.

Hochschulrat 15.04.

Die Sitzung des Hochschulrates setzte sich mit der neuen Geschäftsverteilung des Präsidiums auseinander. Es wurde sich ebenfalls mit den Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit dem Land befasst, diese werden um ein Jahr, bis 2025, verlängert. Grund dafür sind die Ergebnisse der Landesstrukturbegutachtung. Die Ergebnisse der Begutachtung der Universitäten in Schleswig-Holstein beinhalten Kritikpunkte, welche in den kommenden Ziel-

und Leistungsvereinbarungen aufgenommen werden sollen. Ein weiteres Thema war die Budgetplanung der Uni und die hohen Rücklagen der Rücklagen. Diese müssen bis zum Ende des Jahres abgebaut werden, da ansonsten das Land Gelder zurückfordern wird. Die Exzellenzstrategie wurde besprochen, geplant ist, dass die Uni die zwei laufenden Cluster ein weiteres Mal eingereicht.

Erweiterte Senat 17.04

Der Erweiterte Senat hat sich für die Wahl einer Findungskommission getroffen. Die Findungskommission befasst sich mit der Ausschreibung und Bewerbungen für das Amt des Präsidenten oder der Präsidentin. Als studentisches Mitglied der Findungskommission wurde Kenan Bilen gewählt. Ein weiterer Punkt war die Vorbereitung der Wahl der Diversitätsbeauftragung, hierbei wurde über das Verfahren gesprochen, welches in den kommenden Monaten beginnt.

Austausch Cleophas 17.04

Mit der Vizepräsidentin für Diversität, Gleichstellung und digitale Transformation wurde sich über die Strukturentwicklung und strategische Planung der CAU ausgetauscht. Aus studentischer Perspektive haben wir unsere Themen paritätische Besetzung des Senates, Studentischer Raum und Gleichstellung an den Fakultäten.

Hochschulpolitische Themen

Anfragen der KN

Von den Kieler Nachrichten gab es verschiedene Anfragen zu den Themen studentischer Wohnraum und KfW-Krediten, welche beantwortet wurden.

Exzellenzcluster

Die Exzellenzstrategie der Uni sieht vor die zwei bestehenden Cluster für die Fortsetzungsanträge vorbereitet. Diese sollen im August eingereicht werden.



Zwischenstand Infokampagne & Studierendenbefragung

Zum DE-Semesterticket



PHASE 1:

- Infomail
- Social Media/Info-Folien
- Poster?

PHASE 2:

- Vollversammlung
- Start der Umfrage
- Aktive Bewerbung

PHASE 3:

- Umfrage auswerten
- Konsequenzen daraus ziehen

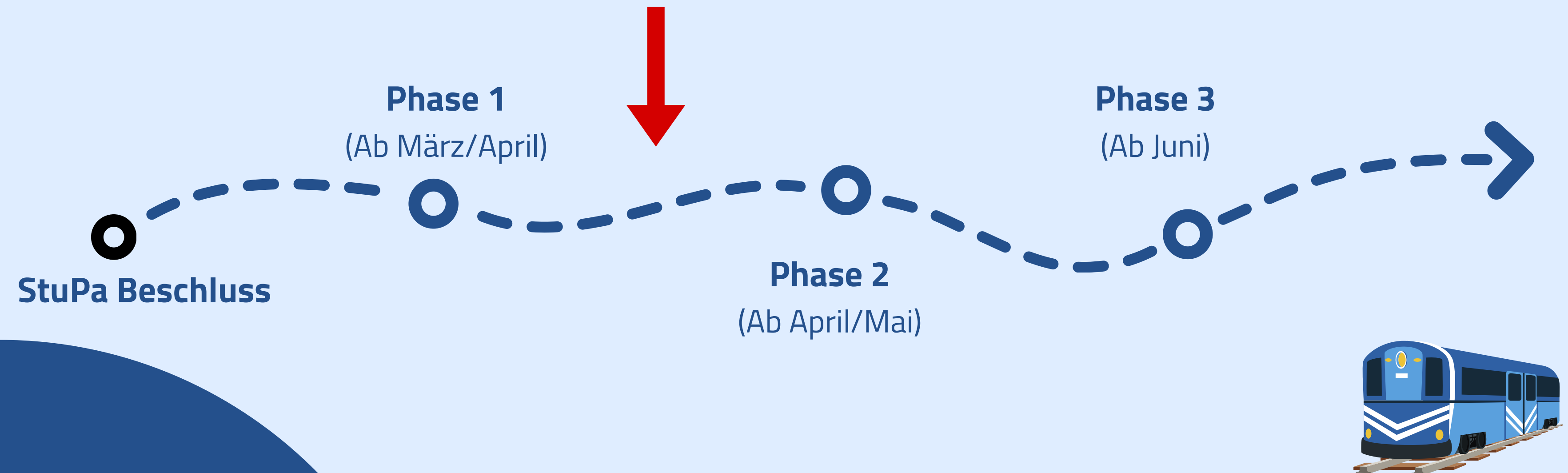


Zeitliche Einordnung





Zeitliche Einordnung



Was ist bisher passiert?

- Anpassung im Nachtragsreferatsplan (Gelder für Bewerbung, Druckkosten)
- Aufarbeitung der Informationen (Layout, P&Ö), Erstellen von Postern(?) Sharepics, eigener Reiter auf der AStA Website?
- Erstellen der Umfrage (am Besten inkl. der wichtigsten Infos)
- StuPa-Beschluss Vollversammlung (spätestens auf Aprilsitzung)
- Ergebnisse sollten bis Ende Juni vorliegen, sodass das neu gewählte StuPa zeitig eine fundierte Entscheidung über den Verbleib im DE-Semesterticket treffen kann

➔ **Gründung einer "Taskforce DE-Semesterticket" für die Ausarbeitung der Infokampagne?**



Die Infokampagne

- **Zwei Plakatdesigns (jeweils 50 Stück)**
 - Eines für Vollversammlung
 - Eines für die Abstimmung
- Flyer gefaltet zum aufstellen (500 Stück)
 - Hinweis zur Vollversammlung und QR Code zur Umfrage
- **Social Media Posts**
 - 1 Post zur Vollversammlung
 - 1 Post zur Umfrage inkl. Verlinkung
 - Infoposts zum FAQ (theoretisch als weitere Slides nach den oberen Posts)
- **Infoseite auf Website**
 - Einleitungstext
 - Pro und Contra Liste (möglichst neutral)
 - FAQ (existiert schon)



Die Umfrage

Nutzungsfrage

Wie häufig würdest du ein deutschlandweites Semesterticket außerhalb Schleswig-Holsteins und Hamburgs nutzen (z.B. für Arbeit, Urlaub, Besuch der Familie). (Alternativ: Wie oft nutzt du den ÖPNV (Bus, Bahn) außerhalb SH und HH?)

- nie
- an bis zu fünf Tagen pro Jahr
- an sechs bis zehn Tagen pro Jahr
- an 11-15 Tagen pro Jahr
- an mehr als 15 Tagen pro Jahr



Preisfrage

Ein Deutschlandweites Semesterticket ist an den Preis des Deutschlandtickets (aktuell 60% von 49€) gebunden. Durch eine mögliche Erhöhung des Preises des DE-Ticket würde auch das DE-Semesterticket teurer werden. Im Wintersemester 2024/25 kostet das bundesweite Semesterticket 176,40 €. Das sind 5,30 € pro Semester mehr als das landesweite Semesterticket.

Wie viel bist du bereit für bundesweite Mobilität mehr zu bezahlen?

- Ich bin nicht bereit, einen Aufpreis zum aktuellen Semesterticket zu bezahlen.
- 36 € mehr pro Semester (6 € pro Monat)
- 72 € mehr pro Semester (12 € pro Monat)
- 108 € mehr pro Semester (18 € pro Monat)
- Ich möchte ein bundesweites Semesterticket unabhängig von der Preisentwicklung.

Die Vollversammlung

Datum: 30. Mai

- Antrag im StuPa am 22. April
- grober Programmplan steht
- Orientierung an Vollversammlung 2019



Antrag Vollversammlung der Studierendenschaft

Antragstellerinnen: Laura Falk, Stella Thomsen (AStA Vorstand)

Antrag:

Das StuPa möge eine Vollversammlung für das Sommersemester 24 beschließen das Thema soll das Semesterticket sein. Vor allem der Wechsel von dem landesweiten zu einem bundesweiten Deutschlandticket. Das Datum ist der 30. Mai. Weiterhin soll das Studierendenparlament eine Studierendenbefragung beschließen. Die Uhrzeit wird von den Organisator*innen nach freiem Ermessen gewählt und der Universität frühzeitig mitgeteilt.

Begründung:

Auf Grundlage des Beschlusses vom 23.02.24 den Beitritt in ein deutschlandweites Semesterticket soll eine Vollversammlung stattfinden. Im Rahmen einer Informationskampagne sollen Studierende über die neuen Konditionen aufgeklärt werden.

Die Vollversammlung dient der Aufklärung und lässt sich gut mit der Studierendenbefragung verbinden. Sie soll am 30. Mai durchgeführt werden. Eine studentische Vollversammlung soll der Studierendenschaft die ausgiebige Möglichkeit bieten sich über deutschlandweite Semesterticket im Wintersemester 24/25 zu informieren. Weiterhin wird damit genügend Aufmerksamkeit generiert, sodass auch ein Großteil der Studierendenschaft die Veränderung des Semestertickets mitbekommen.

Antrag Änderung des Zeitraums für die Vollversammlung zum Thema Studentischer Raum am 11.06.2024

Antragstellerinnen: Carlotta Tiedemann und Julian Schüngel (Projektstelle studentischer Raum),
Laura Falk und Stella Thomsen (ASTA Vorstand)

Antrag:

Das Studierendenparlament beschließt, dass der Zeitraum der Vollversammlung zum Thema Studentischer Raum am 11.06.24 von 13-15 Uhr auf freibleibend geändert wird. Die Uhrzeit wird von den Organisator*innen nach freiem Ermessen gewählt und der Universität frühzeitig mitgeteilt.

Begründung:

Für die Änderung gibt es mehrere Gründe.

Die Vollversammlung soll voraussichtlich um 13 Uhr beginnen. Zuvor findet im Frederik-Paulsen Hörsaal im Audimax eine Vorlesung statt, die offiziell bis 13 Uhr laufen dürfte/wird. Um den Hörsaal besser vorbereiten zu können, wäre es sinnvoll und hilfreich, schon vorher hineinzukommen. Die gleiche Problematik, dass Veranstaltungen doch in das halbe Zeitfenster zwischen 12:15 und 13 Uhr gedrückt werden, auch wenn die Hochschule (und Dozierende) ermöglichen sollen, dass alle Studierenden an der Vollversammlung teilnehmen können, befürchten wir campusweit. Hier wäre es besser, wenn wir naheliegende Schritte gehen, dies unseren Studierenden zu ermöglichen und Studierende nicht in Bredouille zu bringen.

Darüber hinaus fänden wir es gut, wenn als „Vollversammlungs-Rahmenprogramm“ vor und nach der VV im Hörsaal im Foyer des Audimax, die Studierenden ein Informations- & Beteiligungsformat nutzen könnten. Dies wäre in Zusammenarbeit mit den dann neu eingestellten Projektmitarbeiter*innen zu entwickeln. Auch wäre es bspw. naheliegend, wenn im Foyer der Wahlausschuss auch einen Infostand hätte, um für die laufenden Studi-Wahlen zu werben (hierzu gab es noch keine Absprache, aber so als Idee).

Darüber hinaus sind wir für die Durchführung auch auf die Mitarbeit weitere ehrenamtlicher AStAnaut*innen und Helfer*innen angewiesen sind. Diese haben im Zeitfenster 12-13 Uhr ggf. dort auch (Pflicht-) Veranstaltungen und ständen zur Vorbereitung nicht und zur Durchführung nur begrenzt zur Verfügung.

Aus der Vielzahl der o.g. Gründe halten wir es für zielführend, dass das Zeitfenster für diese Vollversammlung erst einmal freibleibend sein soll.

Antrag für eine Stellungnahme zum 75. Tag des Grundgesetzes

Antragsteller*innen:

Fritz Herkenhoff (Hochschulausschuss)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, dass der Hochschulausschuss damit beauftragt wird, bis zur nächsten Sitzung eine Stellungnahme zum anstehenden 75. Tages des Grundgesetzes am 23. Mai zu verfassen, welche den positiven Einfluss die Errungenschaften des Grundgesetzes betont.

Antragsbegründung:

Die CAU und das Studierendenparlament sehen sich den Grundwerten der Verfassung verpflichtet. Der 75. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes bietet einen guten Anlass, dies mit einer Stellungnahme festzuschreiben, was auch im Hinblick auf eine steigende Bedrohung der Demokratie durch rechtsextreme Kräfte wichtig ist. Zudem bietet dies die Möglichkeit, die anstehenden Veranstaltungen auf einer weiteren Plattform zu bewerben.

Änderungsantrag zum Antrag 7c

Antragsteller*innen: Fritz Herkenhoff

Änderungsantrag: Das Studierendenparlament möge beschließen den Antragstext folgendermaßen zu ändern:

- Streichung des Abschnittes: „bis zur nächsten Sitzung“
- Ergänzung durch den Satz: „Die Abstimmung über diese Stellungnahme erfolgt durch ein Umlaufbeschlussverfahren.“

Antragsbegründung: Die nächste Sitzung des Studierendenparlamentes findet nach dem Tag des Grundgesetzes statt, daher ist die Abstimmung in diesem Modus nötig, um rechtzeitig veröffentlichen zu können.

Stellungnahme des Studierendenparlamentes zum 75. Tag des Grundgesetzes

„Heute, am 23. Mai 1949 beginnt ein neuer Abschnitt in der wechselvollen Geschichte unseres Volkes: Heute wird die Bundesrepublik Deutschland in die Geschichte eintreten. Wer die Jahre seit 1933 bewusst erlebt hat, der denkt bewegten Herzens daran, dass heute das neue Deutschland ersteht.“¹

Mit diesem Satz wurde am 23. Mai 1949, vor 75 Jahren das Grundgesetz feierlich verabschiedet. Das eigentlich als Provisorium gedachte Dokument leistete einen erheblichen Beitrag für die demokratische Entwicklung Deutschlands und sichert bis heute jeder Bürger*in Grundrechte zu. Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Pressefreiheit, all diese Rechte tragen zur Freiheit der Bürger*innen und zu einem lebendigen demokratischen Leben bei. Das Prinzip der Wehrhaften Demokratie, welches etabliert wurde, schützt bis heute unsere Gesellschaft vor einem erneuten Verfall in die Diktatur.

In Artikel 5 wird die Freiheit der Wissenschaft festgelegt, die bis heute maßgeblich für die Arbeit der CAU ist. Durch dieses Recht müssen Forschende und Lehrende nicht befürchten, wegen unliebsamer Forschung oder der Äußerung bestimmter Meinungen benachteiligt zu werden, sondern können sich frei der Wissensförderung widmen.

Das Studierendenparlament der CAU bekennt sich zum 75. Jahrestag klar zum Grundgesetz. Ohne dieses wäre eine freie, demokratisch organisierte Campuspolitik nicht möglich, genauso wenig wie die freie Entfaltung der Studierenden an unserer Universität.

Dementsprechend müssen die jüngsten Angriffe von rechtsextremen Kräften auf das Grundgesetz auf das Schärfste verurteilt werden. Versuche, Teile oder die Gesamtheit des Grundgesetzes zu unterminieren, bedrohen uns alle. Nachdem bei einem Treffen Rechtsextremer Vertreibungspläne für in Deutschland lebende Menschen diskutiert wurden, gingen Millionen Menschen auf die Straße, um sich klar dagegen zu positionieren. Diese Energie müssen wir weiter nutzen, um das Grundgesetz tagtäglich gegen solche Bedrohungen zu verteidigen.

Um den Tag des Grundgesetzes zu feiern, möchten wir in dieser Stellungnahme auch auf den Aktionstag „CAU für Demokratie“ aufmerksam machen. Im Rahmen dieses Aktionstages sind alle Mitglieder der CAU (Studierende, Dozierende, technisches und wissenschaftliches Personal) eingeladen, sich um 14 Uhr auf dem Musäusplatz für eine kurze Kundgebung zu versammeln und so ihr Engagement gegen das Erstarken antidemokratischer Kräfte zum Ausdruck zu bringen. Außerdem findet am Abend die Podiumsdiskussion zu ‚Gefährdete Demokratie – gefährdete Grundrechte?‘ statt (18:15 bis 19:45 Uhr im Klaus-Murmann-Hörsaal, Leibnizstraße 1).

¹ Otto Langels: Der Parlamentarische Rat verkündete das Grundgesetz. In: Kalenderblatt (Rundfunksendung auf DLF), 2019

Antragssteller*innen: Laura Falk und Stella Thomsen (ASTA Vorstand)

Antrag: Nachtragsreferatspläne

Antragstext: Das Studierendenparlament möge die vorliegenden Nachtragsreferatspläne beschließen.

Antragsbegründung:

Im Laufe der Amtszeit hat sich herausgestellt, dass bei den geplanten Ausgaben und Kooperationen einige Anpassungen vorgenommen werden müssen. Die Änderungen sind im Dokument farblich markiert.

Nachtragsreferatspläne für die Amtszeit 2023/2024 des AStA der CAU

Inhaltsverzeichnis

Referat/Beauftragung	Seite
Antirassismus	2
Datenschutz	5
Fachschaftsreferat	6
Familie & Campus	9
Feminismus	12
Hochschulpolitik	15
Infrastruktur	18
Inklusion	23
Internationale Studierende	28
Kultur	32
Lehramt	35
Nachhaltigkeit	38
Politische Bildung	42
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	46
Sozialpolitik	49
Stabstelle Beteiligung	52
Studentische Beschäftigte	55
Studienangelegenheiten	58
Queer	60
Vorstand	65
Projektstelle studentischer Raum	68

Legende:

blau = geänderte Werte/ neu hinzugefügt

Antirassismus

Duygu Sarman

Das Antirassismus Referat des AStA der CAU Kiel setzt sich gegen jegliche Formen der Diskriminierung ein. Damit wir als eine Einheit an der Universität harmonisieren können, ist es wichtig, rassistische und weitere diskriminierende Strukturen zu erkennen, kritisch zu reflektieren und diese aufzubrechen. Indem intersektional und solidarisch gearbeitet wird, wird dies ermöglicht und die Interessen sowie das Wohlbefinden der Studierenden haben hierbei oberste Priorität.

Antirassismus-Workshop	
Problem/Ausgangslage	In einer zunehmend vielfältigen Welt ist es von entscheidender Bedeutung, ein Bewusstsein für Rassismus zu schaffen, um eine inklusive und gerechte Gesellschaft zu fördern. Der Antirassismus-Workshop für Studierende bietet eine Gelegenheit, sich in einer offenen, unterstützenden und respektvollen Umgebung mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen. Bedeutung, ein Bewusstsein für Rassismus zu schaffen, um eine inklusive und gerechte Gesellschaft zu fördern. Der Antirassismus-Workshop für Studierende bietet eine Gelegenheit, sich in einer offenen, unterstützenden und respektvollen Umgebung mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen.
Ziel und Durchführung	Präsenz; in einer kleinen Runde (mit Anmeldung) mit Suzana und Assal von EmBIPoC
Kooperationen	EmBIPoC
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Inklusive und gendergerechte Sprache wird berücksichtigt.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Mailverteiler, Flyer

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Antirassismus- Workshop	300 €	0 €	0 €		
(150x2 Honorar)		vorher 100 €	vorher 20 €		

Wanderausstellung mit ZEBRA	
Problem/Ausgangslage	Die Wanderausstellung soll aufmerksam machen auf die Aussagen, die Menschen aus marginalisierten Gruppen betreffen.
Ziel und Durchführung	Anfang des Semesters im Audimax vom 23.11.-01.11.
Kooperationen	ZEBRA/ Referat für politische Bildung
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Inklusive und gendergerechte Sprache wird berücksichtigt.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Flyer

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Wanderausstellu ng mit ZEBRA		100 €			

Kritisches Weißsein mit Keniya von EmBIPoC	
Problem/Ausgangslage	Der Vortrag zum Kritischen Weißsein lädt dazu ein, eine tiefgreifende Erkundung des eigenen Weißseins zu unternehmen, um ein besseres Verständnis für die sozialen Konstruktionen von Rasse, Macht und Privilegien zu entwickeln. Dieser Workshop bietet eine offene Umgebung, in der Teilnehmende die Möglichkeit haben, sich selbst zu hinterfragen, zu reflektieren und Werkzeuge für eine aktivere Teilnahme an der Bekämpfung von Rassismus zu erlernen.
Ziel und Durchführung	Vortrag/eventuell anschließende Diskussionsrunde
Kooperationen	EmBIPoC
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Flyer, Mail

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Kritisches Weißsein mit	150,00 €	100,00 €			

vorher 75 €

Rassismus an Schulen mit Keniya von EmBIPoC	
Problem/Ausgangslage	Der Vortrag über Rassismus an Schulen widmet sich einem drängenden Thema, das die Schüler:innen, Lehrkräfte und die gesamte Schulgemeinschaft betrifft. Rassismus ist nach wie vor eine Realität, die sich in Bildungseinrichtungen befindet. Der Vortrag wird die verschiedenen Aspekte von Rassismus an Schulen beleuchten und Lösungsansätze aufzeigen.
Ziel und Durchführung	Vortrag/anschließende Fragerunde/Diskussionsrunde
Kooperationen	Lehramt Referat, EmBIPoC
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf gendergerechte Sprache in Wort und Schrift wird geachtet. Die Veranstaltungen werden barrierearm gestaltet.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Mail, Instagram, Flyer

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Rassismus an Schulen mit	150,00 €	150,00 €			

Lesung	
Problem/Ausgangslage	Die Lesung zu einem antirassistischen Buch bietet die Gelegenheit, in die Gedankenwelt des Autors/der Autorin einzutauchen, während Themen wie Vorurteile und Wege zur Förderung von Gleichberechtigung und Respekt diskutiert werden. Anschließend wäre eine Fragerunde oder Diskussionsrunde geplant.
Ziel und Durchführung	Hörsaal, anschließende Fragerunde
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Inklusive und gendergerechte Sprache wird berücksichtigt.

Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Flyer, Instagram, Mailverteiler
--------------------------------	---------------------------------

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Lesung	400,00 €	150,00 €		200,00 €	

vorher 500 €

Vortrag	
Problem/Ausgangslage	Bei diesem Vortrag wird sich mit der Bedeutung von Antirassismus in unserer heutigen Welt auseinandergesetzt. Es wird beleuchtet, wie Vorurteile und Diskriminierung entstehen, welche Auswirkungen sie haben und wie wir aktiv gegen diese Tendenzen vorgehen können. Mögliche Schwerpunkte wären: antirassistische Sprache (beispielsweise, warum gewisse Worte nicht mehr zeitgemäß sind).
Ziel und Durchführung	Hörsaal
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Inklusive und gendergerechte Sprache wird berücksichtigt.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Flyer, Instagram, Mailverteiler

Bezeichnung/ Thema 6	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vortrag	600,00 €	150,00 €		200,00 €	

vorher 500 €

vorher 120 €

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Antirassismus	1.600,00 €	650,00 €	0,00 €	400,00 €	0,00 €

alte Werte:

1.950,00 €

925,00 €

650,00 €

Datenschutz

Christian Deters

Vorträge/Schulung zum Thema Datenschutz	
Problem/Ausgangslage	Die Fachschaften erfassen im Laufe des Semesters viele personenbezogene Daten. Der richtige Umgang mit den Daten soll aufgezeigt werden und auf die Rechte und Pflichten hingewiesen werden.
Ziel und Durchführung	In Vorträgen und Schulungen soll das Thema vertieft werden
Kooperationen	Fachschaften / Referate
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf gendergerechte Sprache in Wort und Schrift wird geachtet. Die Veranstaltungen werden barrierearm gestaltet.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social-Media und Mailverteiler und FVK-Verteiler

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vorträge/Schulung zum Thema	300 €				

Vernetzung der Datenschutzbeauftragten der Hochschulen in SH	
Problem/Ausgangslage	Die Datenschutzthematik betrifft viele Ästen, Fachschaften und alle Studierenden. Die Erfahrungen und das Wissen soll mit den anderen Hochschulen geteilt werden und damit einheitliches Datenschutzniveau erarbeitet werden.
Ziel und Durchführung	Treffen in Präsenz und digital
Kooperationen	DSBs und Vorstände sämtlicher Hochschulen.
Wie wird Gender und Inklusion	Veröffentlichungen werden in gendergerechter Sprache verfasst.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social-Media / Mailverteiler

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vernetzung der Datenschutzbeau					

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/	Veranstaltungs-	Druckkosten	Bewirtungs-/	Sonstige	EINNAHMEN
Datenschutz	300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Fachschaftsreferat

Theepa Kalanathan, Daniel Kaufmann

Night of the Profs	
Problem/Ausgangslage	Wie jedes Jahr beteiligen sich die Fachschaften an der Night of the Profs. Teils durch Getränke und Waffelverkauf und Teils durch Vorstellung der Professor*innen und Anfangs und Abschlussreden.
Ziel und Durchführung	Freiwillige aus den Fachschaften und dem AStA verkaufen Getränke und Waffeln. Die Helfenden sollen dafür wieder mit Gutscheinen entschädigt und an dem Abend verpflegt werden.
Kooperationen	Pressestelle CAU, FVK
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird versucht eine repräsentative (Geschlechter-)vielfalt an Professor*innen für Vorträge zu rekrutieren.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung läuft größtenteils über die Pressestelle der Universität, Social Media Posts durch den AStA sind erwünscht.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Night of the Profs	5.500 €		500 €	600 €	4.500,00 €

vorher 5.500 €

Studien-Informationen-Tage	
Problem/Ausgangslage	Schüler*innen und andere am Studium an der CAU interessierte Personen haben 3 Tage lang die Gelegenheit sich die verschiedenen Studiengänge vorstellen zu lassen. Nicht nur die Institute selbst, sondern auch Fachschaften haben Informationsstände oder sind unterstützend anwesend.
Ziel und Durchführung	In der Nachbesprechung mit der Zentralen Studienberatung (ZSB) wurde uns mitgeteilt, dass die Finanzierung der Verpflegung über die Universität/ZSB erfolgt. Die freiwilligen Helfer*innen werden, während sie die Stände besetzen, versorgt, außerdem werden in Zusammenarbeit mit der Zentralen Studienberatung Materialien organisiert.
Kooperationen	Zentrale Studienberatung, FVK
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir werden die Fachschaften auf eine gendergerechte Sprache hinweisen. Der Veranstaltungsort ist barrierearm.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Pressestelle der Universität

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Studien- Informations-					

Ehrenamtsball	
Problem/Ausgangslage	In der Universität engagieren sich viele Studierende ehrenamtlich in Fachschaften, Konvente und anderen Gremien. Diesen Studierenden soll gezeigt werden, dass ihre Arbeit wertgeschätzt wird. Voraussichtlich wird es auf einen Ehrenamtsball im Frühjahr hinauslaufen.

Ziel und Durchführung	Durch Gespräche mit der Uni haben wir bereits 4.000€ zur Organisation dieser Veranstaltung erhalten dürfen. Somit müssen wir nur noch einen kleinen Teil dazu beitragen. Mit dem Ehrenamtsfest soll den vielen Ehrenamtlichen gedankt werden und sie in einer gemütlichen Atmosphäre zusammenführen, damit sie sich auch abseits ihrer Arbeit untereinander kennenlernen und austauschen können. Das Ehrenamtsfest wird üblicherweise mit Unterstützung einer Fachschaft organisiert.
Kooperationen	HoPo-Referat
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Der Veranstaltungsort wird möglichst barrierefrei oder zumindest barrierearm gewählt.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung über die üblichen Mail-Verteiler.

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Ehrenamtsball	6.000,00 €		700 €		4.000,00 €

vorher 4.000 €

Fachschaftsvertretungskonferenz	
Problem/Ausgangslage	Auf den FVKs erhalten die Vertreter der jeweiligen Fachschaften
Ziel und Durchführung	Um eine entspannte und gemütliche Atmosphäre herzustellen, damit die Vertreter*innen trotz schwieriger Themen und langer Sitzungen gerne kommen, sollen (alkoholfreie) Getränke bereitgestellt werden. Auch eine FVK-Weihnachtsfeier für Fachschaftler*innen und anderen Vernetzungsevents für Fachschaften sollen stattfinden.
Kooperationen	FVK
Wie wird Gender und Inklusion	Wir tagen im barrierefreien Sitzungsraum LMS8 und hybrid.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	FVK-Verteiler

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Fachschaftsverte- tungskonferenz			300 €		

Awareness-Schulungen für Fachschaften	
Problem/Ausgangslage	Es kommt leider immer wieder zu Diskriminierungen und Übergriffen, sowie (sexueller) Gewalt. Um für die Opfer eine sichere und kompetente Anlaufstelle zu sein, sollen Fachschaften Konzepte für Awareness-Teams entwickeln. Darum soll es Awareness-Workshops von externen Expert*innen geben, damit dieser Vorgang initiiert werden kann.
Ziel und Durchführung	Es sollen Awareness-Workshops angeboten werden, die den Fachschaften die Werkzeuge und Informationen mitgeben soll, um in der Fachschaft ein Awareness-Konzept zu erarbeiten. Die Workshops soll auch von den Fachschaften und planmäßig vom Diversitätsfonds finanziert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt der Legislaturperiode sollen Ergebnisse und Konzepte unter den Fachschaften ausgetauscht werden.

Fachschaften

Kooperationen	FVK
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Teil dieser Awareness-Konzept-Erarbeitung soll auch den Umgang mit Queerfeindlichkeit und Ableismus behandeln.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	FVK-Verteiler

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Awareness- Schulungen für	1.000 €				

Fachschaften-Guide schreiben	
Problem/Ausgangslage	In den letzten Jahren wurde angefangen, ein Guide bzw. How-To zu verfassen, welches sich mit der Fachschaftsarbeit und dessen wichtigsten Themen beschäftigt, die aufkommen werden. Dieses wird von uns veröffentlicht werden und soll den FSler*innen als eine Unterstützung bei der ehrenamtlichen Arbeit dienen.
Ziel und Durchführung	Wir veröffentlichen ein Guide und werden es digital an die Fachschaften schicken.
Kooperationen	StuPa-Präsidium
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	In dem Guide wird behandelt, wie Fachschaften mit Themen wie Diversität, Gleichstellung und Barrierefreiheit in ihrer Fachschaftsarbeit umgehen und einen Beitrag leisten können
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	FVK-Verteiler

Bezeichnung/ Thema 6	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Fachschaften- Guide schreiben					

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Fachschaftsreferat	12.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €	600,00 €	8.500,00 €

alte Werte

10.500,00 €

9.500,00 €

Familie und Campus

Laura Dittli

Spielzeugkiste	
Problem/Ausgangslage	Der aktuelle Bestand der Spielzeugkiste soll erweitert und ausgebaut werden, damit für alle Altersgruppen etwas dabei ist.
Ziel und Durchführung	Wenn Studierende ihre Kinder mit in die Uni nehmen, können sie die Spielzeugkiste gegen einen Pfand ausleihen und können so den Kindern etwas Abwechslung bieten, während sie in Vorlesungen, Seminaren oder Übungen warten müssen. Die Studierenden können sich so besser auf den Stoff konzentrieren.
Kooperationen	/
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Spielzeug soll möglichst genderneutral gehalten werden und keine Zuschreibung von "for Boys" oder "for Girls" bewerben. Die Kiste soll barrierefrei zugänglich sein.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social-Media und über die Stu-Mail

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Spielzeugkiste				100,00 €	

Erste-Hilfe-Kurs für Kinder- und Säuglingsnotfälle	
Problem/Ausgangslage	Der Erste-Hilfe-Kurs hilft Unfälle vorzubeugen und im Notfall schnell und richtig zu handeln. Die Kurse sind sehr teuer, sodass viele Studierende nicht die Mittel besitzen, diesen zu besuchen. Besonders die Länge von Erste-Hilfe-Kursen ist für Studierende oft problematisch. Sie dauern zu lange und es muss eine Möglichkeit gefunden werden, einen Babysitter oder Aufpasser für die Kinder zu finden.
Ziel und Durchführung	Das Erlernen des Umgangs mit Notfällen kann mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein schaffen. Der Erste-Hilfe-Kurs wird den Studierenden kostengünstig oder gratis angeboten und in einem kleineren Zeitfenster stattfinden. Außerdem soll parallel ein Betreuungsraum angeboten werden, sodass auch Studierende teilnehmen können, die keine Betreuungsmöglichkeiten für ihr(e) Kind(er) haben.
Kooperationen	Mit den Johannitern
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Der Kurs ist für alle Studierenden mit Erziehungsauftrag. Es wird auf einen barrierefreien Zugang und barrierearme Kursumsetzung geachtet.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Social Media, Stu-Mail

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Erste-Hilfe-Kurs für Kinder- und Säuglingsnotfälle	200,00 €	120,00 €	40,00 €	100,00 €	100,00 €

Wunschbaumaktion	
Problem/Ausgangslage	Jährliche Wunschbaumaktion des AStA
Ziel und Durchführung	Es werden online Wunschkarten ausgefüllt, die dann am Online-Wunschbaum "hängen". Alle Studierenden und Mitarbeitenden der Uni können Wünsche auswählen, erhalten eine Bestätigungsmail mit den Kernangaben und können dann das Geschenk an der Hauptpforte abgeben. Die Kiste wird täglich von einer AStA internen Person geleert. In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien können die Geschenke von den Kindern abgeholt werden.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wunschkarten unterstützen keine geschlechterbezogenen Stereotype. Zugang zum Wunschbaum und Karten barrierearm, da online.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Plakate, Wunschbaum Internetseite

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Wunschbaumaktion		250,00 €			

Selbstbestimmte Schwangerschaft, der §218 StGB	
Problem/Ausgangslage	Neben Verhütung gehört auch Schwangerschaftsabbruch zu der Frage der Familienplanung dazu. Nicht immer können oder wollen Schwangere auch Eltern werden. Gründe dafür sind sehr vielfältig und persönlich. Es reicht von dem Versagen der Verhütungsmethode, über gesundheitliche Gründe, oder auch kriminologische Gründe. Seit 150 Jahren existiert in Deutschland der §218 im Strafgesetzbuch, der Schwangerschaftsabbrüche kriminalisiert und verbietet. Dadurch wird den Betroffenen einer ungewollten Schwangerschaft Steine in den Weg gelegt, auf dem Weg zu einer selbstbestimmten Entscheidung. Die Veranstaltung soll aufklären. Aufklären darüber, was die rechtliche Situation in Deutschland ist, wie Schwangerschaft politisch und rechtlich angegangen wird und welche Rolle Selbstbestimmung dabei hat.
Ziel und Durchführung	Es soll als Hybridveranstaltung stattfinden.
Kooperationen	SoPo-Referat, Kooperation mit weiteren Referaten (Feminismus Inklusion, Queer..) Kooperation mit FH?, Kooperation mit verschiedenen Fakultäten und Arztpraxen
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Das Thema Abtreibung soll intersektionell beleuchtet werden und barrierearm stattfinden.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, KN, Plakate, Stu-Mail

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Selbstbestimmte Schwangerschaft,	600,00 €	250,00 €	100,00 €	150,00 €	

Leck mich doch!	
Problem/Ausgangslage	Es ist an der Zeit, dass wir als Gesellschaft unser Engagement für umfassende Verhütungsmöglichkeiten demonstrieren und sicherstellen, dass alle Menschen Zugang zu sicheren und erschwinglichen Optionen haben. Die Übertragungszahlen an sexuell übertragbaren Krankheiten (STIs) sind auf einem Rekordhoch.
Ziel und Durchführung	Zwecks Aufklärung sollen an einem Infostand Informationen und kostenlose Verhütungsmittel (insb. Lecktücher) bereitgestellt werden. Für den Anfang ist die Bereitstellung von 200-300 Lecktüchern und Kondomen geplant. Diese können zudem noch auf Partys/Campusfestival verteilt werden. Für die Betreuung des Infostandes können auch externe Träger eingeladen werden. Übriggebliebene Verhütungsmittel sollen für die Ersti-Beutel verwendet werden.
Kooperationen	Queerreferat, Juso HSG, "Mit Sicherheit verliebt" (FS Medizin)
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es soll nicht nur der Fokus auf Kondome gelegt werden, um Menschen mit Vulva ebenfalls zu integrieren (siehe Lecktücher).
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Broschüre, (Logo auf Kondomen), Infostand

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Leck mich doch!		600,00 €		500,00 €	

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Familie und Campus	800,00 €	1.220,00 €	140,00 €	850,00 €	100,00 €

alte Werte

620,00 €

250,00 €

Feminismus

Amal Ramia

Antifeminismus	
Problem/Ausgangslage	Antifeminismus findet auch bei immer mehr jungen Menschen anklage und es muss dringend darüber aufgeklärt und verhindert werden
Ziel und Durchführung	Vortrag Mitte Juni: Definition, Beispiele, konkrete Vorfälle, theoretische Verknüpfungen mit anderen Diskriminierungen
Kooperationen	ZEBRA, Feminismus Referat, Netzwerk feministische Perspektiven & Interventionen gegen die (extreme) Rechte
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Gendergerechte Sprache bei den Treffen, ggf Bücher die Genderstudies miteinschließen
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Email, Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Antifeminismus	300 €	150 €			

Action for Awareness	
Problem/Ausgangslage	Die Kampagne „Action for Awareness“ möchte in Form von Plakaten und Stickern auf die Problematik von sexualisierter Gewalt aufmerksam machen und über Consent aufklären. Die Kampagne, die ursprünglich 2020 geplant war und aufgrund von Corona verschoben wurde, wurde im letzten Quartal als Kooperation zwischen dem AStA der Hochschulgruppe unter*druck umgesetzt.
Ziel und Durchführung	Der AStA soll die Kampagne langfristig weiterführen
Kooperationen	Hochschulgruppe unter*druck
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	gendergerechte Sprache
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Plakate, Sticker, Flyer etc...

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Action for Awareness		300,00 €			

kostenlose Periodenartikel an den Uni Toiletten	
Problem/Ausgangslage	Es gibt derzeit keine kostenlosen Periodenprodukte an den Toiletten der Uni
Ziel und Durchführung	Beschluss vom Präsidium
Kooperationen	Hochschulgruppe Menstruierende Monster
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Periodenprodukte sollen für alle verfügbar sein
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	

Feminismus

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
kostenlose Periodenartikel					

Filmvorführung "Holy Spider" und anschließende Diskussion über Femizide	
Problem/Ausgangslage	Femizide sind eine erschreckende Realität, die in vielen Teilen der Welt weiterhin ansteigt. Diese grausamen Morde an Frauen aufgrund ihres Geschlechts sind nicht nur individuelle Tragödien, sondern auch ein Zeichen für tieferliegende gesellschaftliche Ungerechtigkeiten und Geschlechterungleichheiten. Durch diese Filmvorführung soll das Bewusstsein geschärft werden über dieses Thema und das Schweigen gebrochen.
Ziel und Durchführung	Filmvorführung mit anschließender Diskussion
Kooperationen	(antirassismus)
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	gendergerechte Sprache, Triggerwarnungen
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Stu-mail, Social Media

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Filmvorführung "Holy Spider" und	200,00 €	200,00 €		200,00 €	

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Feminismus	500,00 €	650,00 €	0,00 €	200,00 €	0,00 €

alte Werte

200,00 €

550,00 €

250,00 €

Referat für Hochschulpolitik

Willy Standke und Johannes Engelmann

Podcast und Flyer - Übersicht Hochschulpolitik	
Problem/Ausgangslage	Oft Unwissenheit über inneruniversitäre politische Gremien.
Ziel und Durchführung	Kurze Podcastfolgen sowie voraussichtlich auch Infolyer zur Hochschulpolitik (Funktionsweise und Möglichkeiten des Engagements and der Uni)
Kooperationen	Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit, extern Campusradio
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Möglichst barrierearme Darstellung und Formulierung der Inhalte. Dazu wollen wir eine Audio-/Podcast-Version erstellen, um etwa auch sehbehinderten Studis und allen, die dieses Format bevorzugen beim Einstieg in die Hochschulpolitik zu unterstützen. Ggf. Herausgabe des Flyers auch in Englisch.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Auslegen der Flyer in der Mensa und Platzierung in Zeitschriftenständer, Werbung bei Social Media und Ausgabe der Flyer bei thematisch passenden Veranstaltungen.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Podcast und Flyer - Übersicht		500 €			

Vernetzung politisch aktiver Studierender in Fachschaften, Konventen, Senat und StuPa	
Problem/Ausgangslage	Bisher noch wenig Austausch von Informationen und Erfahrungen politisch Aktiver.
Ziel und Durchführung	Eine Auftaktveranstaltung und evtl. kleinere Folgeveranstaltungen oder -treffen (dazu Spieleabende und ähnliche Veranstaltungen mit dem Fachschaftsreferat). Kooperation/Unterstützung des Fachschaftsreferates beim Ehrenamtsfest.
Kooperationen	vorauss. Fachschaftsreferat
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Räume barrierefrei erreichbar, wenn möglich hybride Durchführung.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	E-Mail-Verteiler, Social Media und evtl. Gründung einer Messengergruppe.

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vernetzung politisch aktiver			200 €		

vorher 300 €

Austausch mit Landes- und Kommunalpolitik	
Problem/Ausgangslage	Studentische Anliegen werden ggü. politischer Entscheidungsträger vertreten.
Ziel und Durchführung	Treffen nach Absprache, AStA-interne Vorbereitungsgespräche.
Kooperationen	Vorstand, Infrastruktur, Nachhaltigkeit und bei Bedarf weiteren.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Geringe Diversität an der Uni thematisieren und Bedarfe von Menschen in verschiedensten Lebenssituationen berücksichtigen.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	keine, ggf. Berichte auf Social Media

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Austausch mit Landes- und					

Koordinierung der Ausschüsse im Senat	
Problem/Ausgangslage	Studentische Stimmen und Interessen an der Uni sind leider stark marginalisiert, dennoch können und sollten Studierenden sich auch im Senat und dessen Ausschüssen möglichst aktiv einbringen um die CAU insgesamt und mit Blick auf die Qualität des Studiums voranzubringen. Leider werden die hochschulpolitischen Gremien vonseiten der Universität kaum beworben (weder in Funktion noch konkreten Themen). Deswegen wollen wir Informationen sammeln und niedrigschwellig weitergeben, um möglichst viele engagierte Studis für die Senatsausschüsse zu gewinnen.
Ziel und Durchführung	Ausschüsse mit Studierenden besetzen und als Ansprechstelle fungieren. Bewerbung der Senatsausschüsse möglichst mit Stand in der Mensa (gemeinsam mit der Stabstelle Beteiligung). Neue Studis in den Ausschüssen begrüßen und Unterstützung/Austausch (mit uns und untereinander) anbieten/organisieren.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Möglichst breite Abdeckung von Perspektiven in allen Ausschüssen.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	E-Mail, Social Media

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Koordinierung der Ausschüsse					

Podium zur Hochschule der Zukunft/Uni neu denken	
Problem/Ausgangslage	Alternativen zur aktuellen Struktur an der CAU aufzeigen.
Ziel und Durchführung	Veranstaltung in Präsenz/Hybrid mit pädagogischer und philosophischer Perspektive. Dabei handelt sich um eine bereits letzte Legislatur über das PolBil-Referat geplante Veranstaltung mit zwei Lehrenden der CAU, die wir nun um umsetzen möchten.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Podium diversitätssensibel besetzen und Ansichten aus verschiedenen Lebenssituationen berücksichtigen.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	E-Mail, Social Media

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Podium zur Hochschule der					

Begleitung von Grundsatzthemen und -entscheidungen an der CAU	
Problem/Ausgangslage	Aktuell (SoSe 2024) stehen etwa die Neufassung der Grundordnung/CAU-Verfassung, Neubesetzung der Präsident:in bzw. daraus folgend des gesamten Präsidiums, die Wohnraumproblematik auch gerade für viele Studierende sowie die Thematisierung von Machtgefällen und damit einhergehendem -missbrauch an der Uni an
Ziel und Durchführung	Viel vorbereitender Austausch mit anderen Stellen (AStA-intern, mit StuPa/Ausschüssen, Gleichstellungs- und Diversitätsbeauftragung sowie im Austausch mit weiteren interessierten Studis), dazu Treffen mit Entscheidungsträger:innen und Einbringung der Themen und studentischen Vorstellungen diesbezüglich in formalen Gremien
Kooperationen	insbesondere Vorstand, aber auch viele weitere Stellen
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Themen sollen formal (etwa im Text der Grundordnung) berücksichtigt und in Diskussionen mit Akteur:innen eingebracht werden
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Läuft nicht über das Referat

Bezeichnung/ Thema 6	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Begleitung von Grundsatzthemen			200 €		

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Referat für Hochschulpolitik	0,00 €	500,00 €	400,00 €	0,00 €	0,00 €

alte Werte

700,00 €

1.000,00 €

Infrastruktur

Jonathan Borchers, Janes Schröder

Vortrag Mobilität am Nachhaltigkeitstag	
Problem/Ausgangslage	Mobilität ist elementarer Bestandteil unseres Alltags. Studierende gehen oder fahren zur Universität, zum Einkaufen, zu Freunden. Und so unterschiedlich Studierende sind, so divers ist auch ihre Mobilität aufgestellt. Gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsreferat soll während des Nachhaltigkeitstages umweltfreundliche Mobilität aufgezeigt werden.
Ziel und Durchführung	Ein Expert*innenvortrag zum Thema Mobilität wird angestrebt. Die Veranstaltung soll in Kooperation mit dem Referat für Nachhaltigkeit am Nachhaltigkeitstag durchgeführt werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Mobilität muss immer alle Menschen inkludieren. Deswegen werden exklusive Formen von Mobilität wie beispielsweise Flug- oder Autoverkehr beim Mobilitätstag keine Rolle spielen.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Social Media, Sichtbarkeit des AStA auf dem Campus

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vortrag Mobilität am	500,00 €	200,00 €	75,00 €		

Parking Day	
Problem/Ausgangslage	Platz ist in Städten ein sehr knappes Gut. Er wird für Wohnraum, Gemeinschaftseinrichtungen beispielsweise für Bildung und Erholung und für Mobilität benötigt. In Kiel ist (wie in den meisten europäischen Städten) ein großer Teil des öffentlichen Raumes für das Abstellen von Privateigentum vorgesehen, welches zudem im Schnitt 23/24tel des Tages nicht benutzt wird.
Ziel und Durchführung	Beim Parking Day soll gezeigt werden, wie Autoparkplätze sinnvoller genutzt werden können, zum Beispiel durch Sitz- und Ruhegelegenheiten, Kleidertauschaktionen, einen Strand, Livemusik, einer gemeinschaftlichen Kochaktion, uvm. Dieses Jahr ist er als eine Art "Fest" geplant und soll mithilfe verschiedener Partner wie dem ADFC, Nabu, BUNDjugend usw. stattfinden. Der Parking-Day wird am 14. Mai auf dem oberen Campus stattfinden. Die Veranstaltung ist gemeinsam mit dem Referat für Nachhaltigkeit geplant.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Weniger Platz für Autos bedeutet mehr Platz für alle Menschen.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Social Media, Bewerbung über außeruniversitäre Partner*innen, Sichtbarkeit des AStA auf dem Campus

Infrastruktur

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Parking Day	0,00 €	200,00 €	75,00 €	500,00 €	

vorher 500 €

vorher 0 €

Begleitung Campusentwicklung	
Problem/Ausgangslage	Ein Universitätscampus entwickelt sich ständig weiter (oder sollte dies zumindest). Dabei wird regelmäßig Jahrzehnte im Voraus geplant. Und gleichwohl Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung auf einem Hochschulcampus eine wichtige Rolle spielen müssen, darf Raum für Lehre, studentisches Wohnen und Leben und Lebensraum dabei nicht vergessen werden. Da dieses Jahr der B-Plan für den neuen Campusbereich „Bremerskamp“ beschlossen wurde, beginnt hier nun die heiße Phase der Feinplanung und Ausgestaltung (inkl. Mensa 2 Neubau). Weiterhin stehen immer noch umfangreiche Sanierungsarbeiten mit Umbau der Fakultätenblöcke in der Leibnizstraße sowie auf dem Anger an.
Ziel und Durchführung	Durch die Teilnahme an Workshops zur Campusentwicklung und an Gremiensitzungen sollen die oben genannten studentische Interessen immer wieder platziert und mit Nachdruck vertreten und eingefordert werden, bevor es zu spät für deren Umsetzung ist.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Ein moderner Universitätscampus muss für alle Geschlechter und Menschen aller Hintergründe zugänglich sein. Hierfür müssen Angsträume und Barrieren abgebaut und die Digitalisierung vorangetrieben werden.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Wir werden Erfolge bei der Interessensvertretung genauso öffentlichkeitswirksam herausstellen, wie wir Fehlplanungen anprangern werden. Für einzelne Projekte sind studentische Beteiligungsformate denkbar.

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Begleitung Campusentwicklung	0,00 €	50,00 €		50,00 €	

vorher 500 €

Material

vorher 75 €

Campusführungen	
Problem/Ausgangslage	Nicht nur für neue Erstsemesterstudierende sondern auch für Studierende höherer Fachsemester hält der Campus immer wieder Ecken, Gebäude und Plätze bereit, die bislang unbekannt waren, dessen Bekanntheit aber für das Studium und die persönliche Entwicklung von Vorteil sein können.

Infrastruktur

Ziel und Durchführung	Wir möchten einen belebten Campus an der CAU. Eine Campusführung kann zeigen, wo bereits Angebote sind und an welchen Stellen noch ungenutzte Potenziale schlummern. Eine Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsreferat ist geplant, weitere Kooperationen mit universitären Partner*innen sind möglich.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es sollen Führungen in deutscher und englischer Sprache zu Fuß, mit dem Rad und mit dem Bus angeboten werden, sodass möglichst viele Studierende hieran barrierearm teilnehmen können.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Die Führungen werden über Mail, Social Media und ggf. Plakate beworben.

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Campusführungen		50,00 €	50,00 €		

vorher 0,00 €

Nachhaltigkeitsecke	
Problem/Ausgangslage	Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft – und das obwohl längst bekannt ist, wie Ressourcenintensiv und Klimaschädlich die Produktion vieler Güter ist. Den Lebenszyklus von Waren zu verlängern und sie in hoher Auslastung zu nutzen entspricht einer nachhaltigeren Lebensweise.
Ziel und Durchführung	Um diese zu fördern möchten wir eine (oder mehrere) Nachhaltigkeitsecke(n) bereitstellen, in der Studierende sowie externe Gegenstände zum Tausch und weiterbenutzen anbieten können, sofern diese noch benutzbar sind und im Moment selbst nicht mehr benötigt werden. Aufgrund des Gebots der Wirtschaftlichkeit werden als erster Schritt in Absprache mit dem StuWe Schränke in Mensa 2 aufgestellt, sowie der Bücherschrank in Mensa 1 um eine Nachhaltigkeitsecke erweitert. Regelmäßige Kontrollen durch Nachhaltigkeits- / Infrastruktureferat überwachen die Funktion und Befüllung der Schränke.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Nachhaltigkeitsecke soll an einem zentralen Platz barrierearm zugänglich sein.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Insbesondere in der Startphase soll die Nachhaltigkeitsecke offensiv

Bezeichnung/	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/	Sonstige	EINNAHMEN
Nachhaltigkeitsecke		200,00 €		100,00 €	

Kritischer Umgang mit Namen von Gebäuden	
Problem/Ausgangslage	Wer war denn eigentlich dieser Professor, nach dem das Gebäude vor 70 Jahren benannt wurde? Selten ist das allen Nutzer*innen bekannt.
Ziel und Durchführung	Durch Informationsveranstaltungen und -tafeln und ggf. durch Umbenennungen möchten wir einen kritischeren Umgang mit Namen von
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Bei Um- und Neubenennungen sollen FINTA-Persönlichkeiten bevorzugt ausgewählt werden, um der jahrhunderte langen Unterrepräsentation entgegenzuwirken.

Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Social Media, Mail
--------------------------------	-----------------------------

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Kritischer Umgang mit Namen von Gebäuden		300,00 €			

Teilnahme an außeruniversitären Gremien (Fahrradforum, Mobilitätsrat, etc.)	
Problem/Ausgangslage	Wer lauter schreit hat zwar nicht immer recht, doch wer sich nicht zu Wort meldet, wird oft gar nicht berücksichtigt.
Ziel und Durchführung	Damit die Interessen der Studierenden auch bei Infrastrukturmaßnahmen in der Stadt und im gesamten Land beachtet werden, wollen wir regelmäßig an entsprechenden Sitzungen des Fahrradforums und des Mobilitätsrats und anlassbezogen an weiteren Gremiensitzungen teilnehmen.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Eine moderne Gesellschaft berücksichtigt alle Menschen. Lösungen, bei denen alle mitgedacht wurden, sind auch für die Mehrheitsgesellschaft gut.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Wir werden Erfolge im Rahmen der Interessensvertretung genauso öffentlichkeitswirksam herausstellen, wie wir Fehlplanungen anprangern werden. Für einzelne Projekte sind studentische Beteiligungsformate denkbar.

Bezeichnung/ Thema 7	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Teilnahme an außeruniversitären Gremien		50,00 €			

Unterstützung der Kidical Mass	
Problem/Ausgangslage	In einer autozentrierten Gesellschaft sind alle abgehängt, die nicht Auto fahren können, wollen oder dürfen. Zu dieser Gruppe zählen unter anderem auch alle Kinder. Dabei steigt die Lebensqualität und das Autonomieempfinden junger Menschen, wenn sie sich in ihrem Umfeld selbstständig und frei bewegen können.
Ziel und Durchführung	Die Kidical Mass ist eine Demonstration, die mehr Platz für Kinder auf unseren Straßen fordert, damit diese sich zu selbstständigen Menschen entwickeln können.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Eine moderne Gesellschaft berücksichtigt alle jungen Menschen. Ziel muss eine Verkehrsplanung sein, bei der alle Menschen mitgedacht werden.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Social Media, Mail

Bezeichnung/ Thema 8	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Unterstützung der Kidical Mass		150,00 €			

vorher 0 €

Fahrradreparaturkurse	
Problem/Ausgangslage	Das Fahrrad ist auf fast allen Strecken in Kiel das Verkehrsmittel der Wahl. Vieles am Rad lässt sich selber machen, doch nicht alle Studierenden wissen, wie sie ihr Fahrrad reparieren können.
Ziel und Durchführung	Zusammen mit Kooperationspartnern sollen Kurse für Studierende angeboten werden, in denen die Basics der Fahrradwartung vermittelt werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es sollen Kurse speziell für FINTA und internationale Studierende angeboten werden.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Mail

Bezeichnung/ Thema 9	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Fahrradreparatur kurse	300,00 €	50,00 €			100,00 €

vorher 500 €

vorher 0 €

Wohnraum	
Problem/Ausgangslage	Wohnraum in Kiel ist knapp. Der die steigenden Miet- und Energiekosten erschweren die angespannte Wohnsituation in Kiel und Umgebung zusätzlich. Insbesondere für Studierende erschwingliche Wohnungen sind kaum mehr zu bekommen.
Ziel und Durchführung	In städtischen Gremien soll bei jeder Gelegenheit auf das Thema hingewiesen werden. Zudem ist eine große Demonstration vor dem Rathaus geplant. Kooperiert wird mit dem Referat für Hochschulpolitik.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Nicht für alle Studierenden eignen sich alle Wohnungen gleichermaßen. Auch die Interessen von internationaler Studis müssen Berücksichtigung finden.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Social Media, Mail

Bezeichnung/ Thema 10	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Wohnraum		200,00 €			

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungskosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Infrastruktur	800,00 €	1.450,00 €	200,00 €	650,00 €	100,00 €

alte Werte

1.550,00 €

1.400,00 €

100,00 €

Inklusion

Maximilian Osthoer, Jansmin Holletzek

Gebärdensprachkurs	
Problem/Ausgangslage	Warum werden nur gesprochene Sprachen als Fremdsprachen angeboten, obwohl es eine u.a. Gebärdenübersetzung gibt? Der Bedarf wird folglich von der Uni gesehen, aber nicht zusätzlich gefördert durch z.B. einen Gebärdensprachkurs.
Ziel und Durchführung	Gebärdensprache soll - wie im letzten beiden Semestern - ein größere Sichtbarkeit erhalten und in das allgemeine Angebot der Uni normalisiert einfließen. Mehrere Kurse sollen an einem Tag durchgeführt werden in Präsenz. Finanzierung über Inklusionsfonds geplant.
Kooperationen	ZfS und/oder ZfL, germanisches Seminar
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	gendergerechte Sprache, eine barrierearme Durchführung geachtet, große Räume, Toiletten in der Nähe gut zugänglich
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Mails, Social Media

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten (Honorare)	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Gebärdensprachkurs	800,00 €	200,00 €			800,00 €

Stärkere Social Media und Campus Präsenz	
Problem/Ausgangslage	Inklusion hat allgemein sowohl ein Reichweiten-als auch Sichtbarkeitsprobleme. Durch eine größere physische, als auch mediale Präsenz wollen wir diese erweitern.
Ziel und Durchführung	Stärkere Begleitung der Events durch Social Media, mehrere Stände mit Verlauf des Semesters in den Mensen haben - dort aktiv Gespräche anbieten (vielleicht auch regelmäßig) mit Tischen und Plakaten die provokativ auffordern, weil Inklusion jeden betrifft oder treffen kann.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	gendergerechte Sprache, eine barrierearme Durchführung geachtet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Mails, Social Media

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Stärkere Social Media und Campus Präsenz		200,00 €			

Campus Rallye	
Problem/Ausgangslage	Der UniCampus ist trotz Bemühungen immer noch kein vollständig inklusiver Lebensbereich für Studierende mit einer Behinderung u./o. chronischer Erkrankungen usw. Immer wieder stoßen Betroffene auf mehr oder weniger offensichtliche Probleme, z.B. Treppen, Klos, zu enge Bereiche, Klos ohne Waschbecken usw. Barrierefreiheit soll so umfangreicher gedacht werden.
Ziel und Durchführung	Wir wollen auf nicht barrierefreie Bereiche hinweisen bzw. eine "Karte" erstellen, die aufzeigt wo immer noch Bedarf besteht. Das Angebot soll sich sowohl an Betroffene als auch nicht Betroffene richten.
Kooperationen	Lübecker AStA, CAU
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	gendergerechte Sprache, eine barrierearme Durchführung geachtet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Mails, Social Media, Flyer, evt. Stand für Interaktion

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Campus Rallye		200,00 €			

Vorträge zum Thema Inklusion	
Problem/Ausgangslage	Anstatt einer Inklusionswoche, die aufgrund der finanziell unsicheren Situation mit dem Inklusionsfond nicht weiter verfolgt wurde, soll es verteilt verschiedene informative oder interaktive Vorträge geben, die verteilt werden. Hiermit soll die Sichtbarkeit über verschiedene Netzwerke gestärkt wird. Dafür sollen auch viele nicht Betroffene angesprochen werden, sodass die Sichtbarkeit erhöht wird und es zum Diskurs kommt. Strukturelle Diskriminierung und Barrierefreiheit sollen zentrale Themen sein. U.a. sind eine Kooperation mit der Fachschaft Medizin geplant, um dort einen Vortrag zum Thema Autismus zu organisieren.
Ziel und Durchführung	Es soll unterschiedliche, mindestens 1 je Tag, Events geben am Nachmittag, damit möglichst viele darauf zurückgreifen können. Weniger als letztes Mal, dafür noch besser ausgearbeitet. Diese sollen z.B. Vorträge, Podiumsdiskussionen, Gebärdenkurse, Aufklärung, evt. Poetry Slam und ggfs. Interaktives bieten. Es soll Feedback nach jedem Event eingeholt und später reflektiert werden, zur langfristigen Verbesserung. Teilfinanzierung durch Inklusionsfond geplant.
Kooperationen	ggfs. mit anderen ASten, Institutionen, InfluencerInnen
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	gendergerechte Sprache, eine barrierearme Durchführung geachtet, große Räume, Toiletten in der Nähe gut zugänglich, Gebärdensprache
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	CAU, Plakate, Mails, Social Media, Flyer, InfluencerInnen, Homepage, evt. ein Werbestand

Inklusion

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten (Honorare)	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskoste n	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vorträge zum Thema Inklusion	1.000,00 €	200,00 €			0,00 €

vorher 750 €

vorher 5.000 €

Kooperation mit der Fachschaft Medizin	
Problem/Ausgangslage	Autismus ist in der Gesellschaft immer noch mit vielen Klischees und falschen Vorstellungen behaftet.
Ziel und Durchführung	Mit der Fachschaft Medizin wollen wir zusammen einen autobiografischen Vortrag von Julian Leske organisieren. Julian Leske ist Autist und macht Aufklärungsarbeit durch Vorträge. Durch seine Erfahrung und fachliche Expertise, kann er für ein breiteres Licht in der Thematik selbst sorgen.
Kooperationen	Fachschaft Medizin
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	gendergerechte Sprache, eine barrierearme Durchführung geachtet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Mails, Social Media, Flyer, Homepage

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskoste n	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Kooperation mit der Fachschaft	250,00 €	200,00 €			

bereits am 18.03. beschlossen

Bewerbung Zentrales Nachteilsausgleichsverfahren	
Problem/Ausgangslage	Viele Studierende mit diversen Beeinträchtigungen wissen nicht, dass sie einen Anspruch auf einen Nachteilsausgleich haben. Oft wird der Nachteil einfach akzeptiert. Wenn das Zentral koordiniertes Nachteilsausgleichsverfahren offiziell losgeht, wollen wir dieses aktiv bewerben und aufklären.
Ziel und Durchführung	Es soll ein Stand geben, in dem es Gespräche gibt und Möglichkeiten ausgetauscht werden. Studierende sollen ermutigt werden sich aktiv damit auseinanderzusetzen. Aufklärungspost sollen getätigt werden und auch über die Homepage der CAU
Kooperationen	Büro für ZkN,
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	gendergerechte Sprache, eine barrierearme Durchführung geachtet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Mails, Social Media, Flyer, Homepage

Bezeichnung/ Thema 6	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Bewerbung Zentrales Nachteilsausgleichsverfahren		200,00 €			

Fortführung des Aktionsplans	
Problem/Ausgangslage	Der Zeitraum des letzten Aktionsplans ist abgelaufen und wir wollen prüfen, wie viel umgesetzt wurde und uns dafür einsetzen, dass er weitergeführt wird.
Ziel und Durchführung	Regelmäßiger Austausch mit den verantwortlichen Stellen der CAU
Kooperationen	Bereit
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte Sprache und eine barrierearme Durchführung geachtet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	

Bezeichnung/ Thema 7	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Fortführung des Aktionsplans					

Gremienarbeit und Vernetzung mit anderen Inklusionsreferaten	
Problem/Ausgangslage	Natürlich sollen auch dieses Jahr wieder die Studierenden mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung in den Hochschulgremien gut vertreten werden. Insbesondere auf den Aktionsplan soll geachtet werden.
Ziel und Durchführung	Teilnahme an Sitzungen
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird auf gendergerechte Sprache und eine barrierearme Durchführung geachtet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	

Bezeichnung/ Thema 8	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Gremienarbeit und Vernetzung					

Inklusion

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskoste	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Inklusion	2.050,00 €	1.200,00 €	0,00 €	0,00 €	800,00 €

alte Werte

8.300,00 €

1.000,00 €

5.800,00 €

International

Mauricio Duarte Alemán, María Fernanda Infanzón

O-tage	
Problem/Ausgangslage	In der Orientierungsphase werden allen Studierenden Vorträge zu verschiedenen hochschulrelevanten Themen angeboten. Wir planen, den AStA während dieser Orientierungsphase zu vertreten und den Studierenden wichtige Informationen darüber zu geben, wer wir sind und was wir tun.
Ziel und Durchführung	Diese Präsentationen werden während der Orientierungsphase gehalten.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Präsentation ist barrierefrei. Jeder neue internationale Studierende ist herzlich willkommen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität usw.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Sozial medien: Instagram astacaukiel + asta.internationalcau und verbreitung per IC E-Mail

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
O-tage					

How to handle in Germany	
Problem/Ausgangslage	Für viele internationale Studierende ist der Aufenthalt in Deutschland das erste Mal und kann desorientierend sein. Deshalb bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk IC die Seminarreihe "How to handle Germany" an. Diese wird in Verbindung mit anderen Initiativen für neu ankommende internationale Studierende angeboten. Unser Ziel ist es, den Studierenden eine grobe Orientierung über die deutsche Kultur und den Alltag zu geben.
Ziel und Durchführung	Die Veranstaltung findet im Wintersemester 2023/24 statt.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Jeder neue internationale Studierende ist ungeachtet seines Geschlechts, Alters, seiner Nationalität usw. herzlich willkommen. Studierende mit Behinderungen erhalten angemessene Vorkehrungen, um einen gleichberechtigten Zugang zu Informationen zu gewährleisten.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	ASTA-Website, auf Social-Media-Accounts (ASTA, CAU Kiel, International Students University of Kiel, International Center); IC-Website und Studentenwerk.

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
How to handle in Germany					

Kooperation mit Kulturgrenzenlos	
Problem/Ausgangslage	Wir möchten die Zusammenarbeit mit Kulturgrenzenlos verstärken, um mehr Veranstaltungen durchführen zu können. Wir wollen auch Projekte unterstützen, die mehr internationalen Studierenden zugute kommen.
Ziel und Durchführung	Wir wollen uns treffen, um uns auf eine gemeinsame Agenda zu einigen, mit der wir für dieses Jahr planen und Ideen austauschen können.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion	Die Zusammenarbeit soll allen internationalen Studierenden zugute
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Kooperation mit Kulturgrenzenlos	200,00 €	50,00 €		50,00 €	

Treffen	
Problem/Ausgangslage	Die Treffen werden sich an verschiedenen Themen orientieren, die vom AstA verfolgt werden (siehe andere Referatsinitiativen) und sollen die internationalen Studierenden auf dem Laufenden halten und gleichzeitig die Möglichkeit bieten, dass alle auf dem Campus daran teilnehmen können. Wir werden auch einen täglichen Treffpunkt (Tisch) in der Mensa 1 einrichten, gelegentlich/bei Bedarf werden wir auch Online-Treffen abhalten. Einmal im Monat möchten wir uns zu einem Stammtisch in einem Bistro treffen.
Ziel und Durchführung	Ermöglichen Sie es den Studierenden, Kontakte untereinander zu knüpfen. Dies wird von den Koordinatoren für internationale Studierende geleitet und moderiert.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Der Veranstaltungsraum wird barrierefrei sein. Jeder neue internationale Studierende und jeder nicht-internationale Studierende ist herzlich willkommen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität etc. Außerdem werden wir uns bemühen, sowohl Englisch- als auch Deutschsprachige unterzubringen (als mehrsprachige Veranstaltung beworben).
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Sozial medien: Instagram astacaukiel + asta.internationalcau und verbreitung per IC E-Mail

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Treffen					

Ausflüge in Schleswig-Holstein	
Problem/Ausgangslage	Um neuen internationalen Studierenden einen Überblick über Schleswig-Holstein zu geben, möchten wir eine Reihe von Ausflügen anbieten. Diese werden in Gruppengrößen durchgeführt, die nach den aktuellen Corona-Beschränkungen zulässig sind, falls es im kommenden Jahr welche gibt.
Ziel und Durchführung	Ermöglichen Sie es den Schülern, Kontakte untereinander zu knüpfen. Dies wird vom IC, von Kulturgrenzenlos und vom ASTA geleitet und veranstaltet.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Diese Reisen sind barrierefrei. Jeder neue internationale Studierende ist herzlich willkommen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität usw. Wir werden besondere Vorkehrungen für die Teilnahme von Studierenden mit Behinderungen treffen.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Sozial medien: Instagram astacaukiel + asta.internationalcau und

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Ausflüge in Schleswig-	100,00 €		50,00 €		

Social Media Fotowettbewerb	
Problem/Ausgangslage	Um die Studierenden für unsere Social-Media-Präsenz zu begeistern, werden wir einen Fotowettbewerb veranstalten. Dieser wird denjenigen, die neu in Kiel sind, die Möglichkeit geben, die Stadt durch die Linse ihrer Kamera zu interpretieren. Wir sind der Meinung, dass dies ein zusätzlicher Anreiz für diejenigen ist, die die Stadt erkunden und ihre Kreativität ausleben möchten, und gleichzeitig unsere Social-Media-Konten fördert.
Ziel und Durchführung	Um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, werden wir Preise an die Gewinner vergeben. Diese werden danach berechnet, welche Fotos die meisten Likes auf unseren Social-Media-Konten mit dem Hashtag #lifeinCAU2023 erhalten.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Dieses Auswahlverfahren ist offen und für alle internationalen Studierenden zugänglich.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Sozial medien: Instagram astacaukiel + asta.internationalcau und verbreitung per IC E-Mail

Bezeichnung/ Thema 6	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Social Media Fotowettbewerb	80,00 €				

Führung durch das Zoologische Museum	
Problem/Ausgangslage	Wir werden eine Führung in englischer Sprache für die internationalen Studenten buchen. Das museum hat eine begrenzte Kapazität von 30 Studenten.
Ziel und Durchführung	Das Kieler Kulturangebot für Studierende zu präsentieren
Kooperationen	

International

Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Sozial medien: Instagram astacaukiel + asta.internationalcau und

Bezeichnung/ Thema 7	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Führung durch das Zoologische	80,00 €				

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
International	460,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	0,00 €

Kultur

Marlon Kopp,

Thema : Singer, Songwriter	
Problem/Ausgangslage	musikalische Veranstaltung um musizierenden Studierenden eine Auftrittsmöglichkeit zu bieten
Ziel und Durchführung	Mitte April, Ziel der kulturellen Teilhabe, Kulturszene an der Uni vernetzen und ausbauen. Die zwei Gewinner*innen werden einen Slot auf dem Campus-Festival bekommen, deswegen auch als Contest veranstaltet.
Kooperationen	Besteht mit der Hansa 48, in der es stattfinden wird und dem Campus-Festival
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Parität der Vortragenden
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	durch Instagram, Rundmail, A4 Plakate

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Thema : Singer, Songwriter	250,00 €	60,00 €	0,00 €	200,00 €	
vorher 250 €		vorher 20 €	vorher 150 €	vorher 0,00 €	

Thema: Writing Club	
Problem/Ausgangslage	Der Writing Club des Anglistik Seminars veröffentlicht eine Anthology studentischer literarischer Werke.
Ziel und Durchführung	Veröffentlichung des Buches
Kooperationen	Anglistik Seminar
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Parität der Autor*innen der Werke vorhanden
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Mail

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Thema: Writing Club		0,00 €			
vorher 120 €					

Thema: Weihnachtskonzert	
Problem/Ausgangslage	Konzert zu Weihnachten um durch das Uni Orchester und die Uni BigBand weihnachtliche Stimmung zu vermitteln. Zusammenkommen von Studierenden in gemütlicher Atmosphäre.
Ziel und Durchführung	Konzert des Uni Orchesters und der Uni BigBand
Kooperationen	Uni Orchester / Uni BigBand
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	nach Möglichkeit barrierefreier Raum
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Insta, Mail, Plakate

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Thema: Weihnachtskonze	0,00 €	20,00 €	400,00 €	100,00 €	0,00 €

vorher 100 €

vorher 200 €

Thema: Poetry Slam	
Problem/Ausgangslage	Auftrittsmöglichkeit für Studierende aus dem Bereich des Poetry Slams bieten und die Kulturszene an der Uni vernetzen, sowie evtl. ausbauen
Ziel und Durchführung	kulturelle Veranstaltung, evtl. Workshop
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Bei Vortragenden
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Insta, Mail, Plakat

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Thema: Poetry Slam	400,00 €	20,00 €	50,00 €		

vorher 200 €

vorher 200 €

Thema: Themenabende	
Problem/Ausgangslage	aktuelle Themen erfordern oft eine interdisziplinären Betrachtung. Es soll ein erweitertes Verständnis komplexer Themen gegeben werden, die oft eine vielschichtigen Betrachtung erfordern. Dadurch können Studierende in einer Abendveranstaltung Einblick in andere Forschungs / Themenfelder bekommen.
Ziel und Durchführung	interdisziplinäre Auseinandersetzung mit tagesaktuellen Themen. Soll eine kleine Reihe bilden mit Input Referaten und anschließender Diskussion
Kooperationen	mit der FH und anderen Referaten
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	bei Vortragenden
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	insta, Mail, Plakat

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Thema: Themenabende	1.200,00 €	90,00 €			

Thema: Autor*innenlesung	
Problem/Ausgangslage	Lesung eines interessanten Autors mit anschließender Diskussion. Soll eine Auseinandersetzung mit der Literatur erwirken und inspiration sein.
Ziel und Durchführung	Auseinandersetzung mit literaturrelevanten Themen und Autoren
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Insta, Mail, Plakat

Kultur

Bezeichnung/ Thema 6	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Thema: Autor*innen Vorlesung	800,00 €	50,00 €			

vorher 700 €

vorher 30 €

Kritischer Semesterstart	
Problem/Ausgangslage	Der Kritische Semesterstart (kurz: KriSe) ist ein Programm mit politischen Veranstaltungen, das vom 16.10. bis 30.11.2023 zum zweiten Mal an der CAU stattfindet. Der Kritische Semesterstart möchte ein kulturelles Zusatzprogramm zu den herkömmlichen Veranstaltungen der Fachschaften sein. Ziel soll es sein, dass Erstsemester*innen sowie andere Studierende sich politisch weiterbilden, das Universitätssystem und Gruppen in Kiel besser kennenlernen sowie mit anderen Mitstudierenden ins Gespräch kommen können. Während die Programme der Fachschaften eher Kontaktmöglichkeiten innerhalb der eigenen Fächer/des eigenen Fachs
Ziel und Durchführung	Erweiterung des eigenen Wissen und Beschäftigung mit kulturellen Themen
Kooperationen	KriSe und verschiedenen Hochschulgruppen
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Durch die Parität der Durchführenden und möglichst barrierearme Veranstaltungsorte
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Insta, Mail, Plakat

Bezeichnung/ Thema 7	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Thema: Kritischer Semesterstart	150,00 €	200,00 €	60,00 €	0,00 €	

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Kultur	2.800,00 €	440,00 €	510,00 €	300,00 €	0,00 €

alte Werte

1.750,00 €

520,00 €

960,00 €

700,00 €

300,00 €

Lehramtsreferat

Sami Franke,

Erste-Hilfe-Kurse	
Problem/Ausgangslage	Alle Referendar*innen müssen zu Beginn des Referandariats einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben, welcher nicht länger als 12 Monate zurück liegt. Erste-Hilfe-Kurse sind leider nicht kostenlos und stellen daher für Studierende eine zusätzliche finanzielle Belastung dar.
Ziel und Durchführung	Wir bieten EHK Kurse für Studierende kostenlos an die sich im letzten Jahr ihres Studiums befinden.
Kooperationen	Gemeinsam mit Fit4Ref und den Johannitern
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Workshops werden möglichst barrierefrei durchgeführt, die Produkte der Öffentlichkeitsarbeit werden selbstverständlich angemessen gegendert.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Die Bewerbung erfolgt über den Mailverteiler

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Erste-Hilfe-Kurse					

Beratung von Studierenden	
Problem/Ausgangslage	Bei Fragen rund um das Lehramt-Studium den Studierenden zur Seite stehen und gegebenenfalls weiterleiten an andere Informationsstellen. Neben den Fachschaften ist das Lehramtsreferat die einzige Studentische Ansprechstelle für alle Lehramtsstudierende, sei es nun zu Fragen zur Kombination von Fächern, zu den 3 Praktika die im Studium absolviert werden müssen, oder zu Lehramtsspezifischen Lehrveranstaltungen. Mit ca. 5.000 Lehramtsstudierenden an der Universität nimmt die Beratung einen großen Teil der Referatsarbeit ein.
Ziel und Durchführung	Im AStA Büro, online und per Mail/Telefon
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	möglichst barrierefrei
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Teilnahme an Willkommensfeier für Erstsemester, AStA Sitzung

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Beratung von Studierenden					

Aktive Pause Workshop	
Problem/Ausgangslage	Das Sportzentrum hat das Projekt "aktive Pause" ins Leben gerufen und hat dafür Sportstudierende in Vorlesungen geschickt, um dort kleine Sportübungen mit den Teilnehmenden durchzuführen, um eine Abwechslung zum Sitzen zu haben und die Durchblutung wieder anzuregen. Lehramtsstudierende können sich fortbilden, um solche aktiven Pausen dann selbst anzubieten, um die Schüler*innen wieder zu aktivieren.
Ziel und Durchführung	Lehrer*innen können die aktive Pause in Unterricht einbinden
Kooperationen	Sportzentrum
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Workshops werden möglichst barrierefrei durchgeführt, Plakate werden selbstverständlich angemessen gegendert.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Insta & Mail

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Aktive Pause Workshop	300,00 €		100,00 €		

Vortragsreihe Schule und Queer	
Problem/Ausgangslage	Sexuelle Bildung & Queere Themen werden in der Ausbildung wenig berücksichtigt.
Ziel und Durchführung	Lehrer*innen zu dem Thema sensibilisieren - In Zusammenarbeit mit Queer-Referat.
Kooperationen	AKJS SH, Queer-Referat
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Barrierefreier Raum
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Insta und Rundmail

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vortragsreihe Schule und Queer	950,00 €	100,00 €	30,00 €		

Erlebnispädagogik	
Problem/Ausgangslage	Erlebnispädagogik bieten Lehrer*innen eine gute Möglichkeit Gruppendynamiken zu fördern und ist aktuell im Studium nicht vertreten
Ziel und Durchführung	Lehrer*innen ermöglichen Gruppen pädagogisch zu begleiten und zu fordern und fördern.
Kooperationen	Externe Referent*innen, ZfL
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Workshops werden möglichst barrierefrei durchgeführt, Plakate werden selbstverständlich angemessen gegendert.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Mailverteiler der Lehramtsfachschaften

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Erlebnispädagogik	500,00 €		30,00 €		

Lehramts-FVK	
Problem/Ausgangslage	Austausch zwischen Lehramtsfachschaften da das Lehramtsreferat die einzige Universitätsweite Vertretung der Lehramtstudierenden darstellt.
Ziel und Durchführung	Ziel ist es, eine Lehramtsfachschaftskonferenz (LeFaKo) zu gründen und zu institutionalisieren, um den Austausch zwischen den Lehramtsfachschaften und dem AstA zu vertiefen und eine bessere Repräsentation der Lehramtsstudierenden zu gewährleisten.
Kooperationen	ZfL
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Sitzungen werden möglichst barrierefrei durchgeführt, Mails werden selbstverständlich angemessen gegendert.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Insta & Mailverteiler

Bezeichnung/ Thema 6	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Lehramts-FVK			450,00 €		

Workshops mit der GEW	
Problem/Ausgangslage	Die GEW hat angeboten mit uns Lehramtsspezifische Workshops durchzuführen.
Ziel und Durchführung	Lehramtsspezifische Themen bearbeiten
Kooperationen	GEW
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Sitzungen werden möglichst barrierefrei durchgeführt, Mails werden selbstverständlich angemessen gegendert.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Insta & Mailverteiler

Bezeichnung/ Thema 7	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Workshops mit der GEW			30,00 €		

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Lehramtsreferat	1.750,00 €	100,00 €	640,00 €	0,00 €	0,00 €

alte Werte

200,00 €

540,00 €

Nachhaltigkeit

Hannah Schmidt, Alva Meise

Fairtrade Friday Markt	
Problem/Ausgangslage	Zu einem nachhaltigen Lebensstil gehört auch, möglichst viel wiederzuverwenden, in anderer Form zu nutzen und den Konsum zu reduzieren (ganz nach dem Prinzip reduce, reuse & recycle). Der FFM soll auch als Austauschmöglichkeit Studierender dienen.
Ziel und Durchführung	In regelmäßigen Abständen (nach Möglichkeit 1x pro Monat am 3. Freitag) soll es auf dem Campus die Möglichkeit zum Austausch von Gütern und Wissen geben. Die Tauschware wird von den Studierenden mitgebracht. Diese Veranstaltung kann auch im Rahmen eines Nachhaltigkeitstages an der Uni durchgeführt werden. Dies kann auch zusätzlich z.B. beim ParkingDay, der PCS (PublicClimateSchool) oder anderen passenden Veranstaltungen angegliedert werden. Weiterhin sollen verschiedene Referent*innen eingeladen werden, die Workshops oder Vorträge abhalten, um noch weitere Anreize für mehr Nachhaltigkeit im Alltag zu bieten.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf eine gendergerechte Sprache und barrierearme Veranstaltungsform wird geachtet.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Über SocialMedia, Plakate, den Albrecht, das Campusradio und eine

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Fairtrade Friday Markt	300,00 €	450,00 €	200,00 €	500,00 €	

Poetry Slam zum Thema Nachhaltigkeit	
Problem/Ausgangslage	Mit einem Poetry Slam als Beteiligungsformat können Studierende sich mit allen Aspekten von Nachhaltigkeit vertraut machen, ausdrücken und neue Sichtweisen aufzeigen
Ziel und Durchführung	Hierbei geht es um einen zweiteiligen Workshop. Dieser spaltet sich in einen Schreibworkshop und eine Aufführung der entstandenen Texte.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf eine gendergerechte Sprache und barrierearme Veranstaltungsform wird geachtet.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Über SocialMedia, Plakate, den Albrecht, das Campusradio und eine stuMail.

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Poetry Slam zum Thema	150,00 €	200,00 €	100,00 €	100,00 €	

Campusführung	
Problem/Ausgangslage	Hier soll den Studierenden ihre Universität nähergebracht werden. Durch Ortskunde und Identifikation mit der Hochschule steigt das Interesse an der Teilhabe am Unialltag
Ziel und Durchführung	Dabei soll innerhalb von z.B. dem Kritischen Semesterstart, der Erstiwoche oder ähnlichem, eine Moorführung, eine Führung im botanischen Garten, eine Bewerbung von und eine Führung über den essbaren Campus erfolgen.
Kooperationen	Klik 2030, Kulturreferat, Infrastrukturreferat
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf eine gendergerechte Sprache und barrierearme Veranstaltungsform wird geachtet.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Über SocialMedia, Plakate, den Albrecht, das Campusradio und eine stuMail.

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Campusführung					

ParkingDay 2024	
Problem/Ausgangslage	Ein ParkingDay an der Uni bietet Studierenden die Möglichkeit Bereiche ihres Campus umzugestalten, die sonst nur parkenden PKWs vorbehalten sind. Das Ziel ist außerdem, die Wünsche und Vorstellungen der Studierenden zu sammeln und aufzuzeigen, wieviel Potential vorhanden ist, den Campus zu einem lebenswerten und grünen Ort zu machen.
Ziel und Durchführung	An einem Tag sollen ausgewählte Parkplätze auf dem Unicampus den Studierenden zur Gestaltung zur Verfügung stehen, um hier ihre Ideen für individuelle Freiräume umzusetzen, Orte für Begegnungen zu schaffen oder einfach ein wenig mehr Natur und Grün auf den Asphalt zu bringen.
Kooperationen	Die Planung des ParkingDays wird in Zusammenarbeit mit weiteren Referaten aus dem AStA erfolgen. Zudem wollen wir die Beteiligung von Hochschulgruppen und Studierenden ermöglichen. (PCS)
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf eine gendergerechte Sprache und barrierearme Veranstaltungsform wird geachtet.

Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Über SocialMedia, Plakate, den Albrecht, das Campusradio und eine stuMail.
--------------------------------	--

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
ParkingDay 2024	200,00 €	200,00 €	100,00 €	100,00 €	

Campusfestival	
Problem/Ausgangslage	Bei der Durchführung eines Festivals ist es notwendig, sich ein Nachhaltigkeitskonzept zu erarbeiten, um Abfallproduktion und Ressourcenverschwendung zu vermeiden. Dafür setzt sich das Nachhaltigkeitsreferat als beratendes Team mit den verschiedenen Angeboten auf dem Campusfestival auseinander.
Ziel und Durchführung	Als Beauftragte für Nachhaltigkeit für das Campusfestival beraten wir die Komitees hinsichtlich ihrer Arbeit und achten auf umweltschonende Methoden. Hierbei liegt unser Hauptaugenmerk auf der Abfallvermeidung und dem schonenden Umgang mit Ressourcen.
Kooperationen	Campusfestival
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf eine gendergerechte Sprache und barrierearme Veranstaltungsform wird geachtet.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Campusfestival					

Blühstreifen neben dem Insektenhotel	
Problem/Ausgangslage	Wildbienen und andere Insekten benötigen Blühstreifen. Diese sind auf dem Unigelände zu wenig vertreten. Zum Erhalt des Ökosystems muss dies geändert werden
Ziel und Durchführung	Vortrag um Thema Wildbienen, Änderung der Pläne für Rasenmähen und
Kooperationen	Imkereiverband Kiel e. V., Klik, Gebäudemanagement, Netzwerk Blühende Landschaften
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf eine gendergerechte Sprache und barrierearme Veranstaltungsform wird geachtet.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Über SocialMedia, Plakate, den Albrecht, das Campusradio und eine stuMail.

Bezeichnung/ Thema 6	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Blühstreifen neben dem		200,00 €		100,00 €	

Nachhaltigkeitstage Kiel 2023	
Problem/Ausgangslage	Nachhaltigkeitstage voller Themen im sozialen, ökonomischen und ökologischen Rahmen zum Aufzeigen von Ideen für die Zukunft und dem Fokus auf das Thema „Unsere Visionen und Ideen für die Zukunft“.
Ziel und Durchführung	Wie sieht eine Zukunft aus, wenn wir so weitermachen, wie bisher? Wie kann eine positive Welt aussehen, wenn wir ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig werden? Welche politischen Rahmenbedingungen müssen sich ändern? Wir, als Gesellschaft, müssen uns stärker mit diesen Themen auseinandersetzen. Während der diesjährigen Nachhaltigkeitstage möchten wir zeigen, dass nachhaltiges Handeln viele positive Aspekte hat und damit Menschen motivieren. Was sind eure Visionen für die Zukunft? Lasst uns drüber reden! Kommt zu unseren Workshops und Vorträgen
Kooperationen	Klik, GreenOffice, CampusRadio, Studentenwerk
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf eine genderechte Sprache und barrierearme Veranstaltungsform wird geachtet.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Über SocialMedia, Plakate, den Albrecht, das Campusradio und eine stuMail.

Bezeichnung/ Thema 7	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Nachhaltigkeitsta ge Kiel 2023		250,00 €	100,00 €	200,00 €	

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Nachhaltigkeit	650,00 €	1.300,00 €	500,00 €	1.000,00 €	0,00 €
alte Werte	1.050,00 €	1.500,00 €	700,00 €	1.250,00 €	

Politische Bildung

Katrin Meyer, Jasmina Bajramovic

Antisemitismus in Sozialen Medien	
Problem/Ausgangslage	In Kooperation mit ZEBRA, und der Amadeo-Antonio Stiftung wollen wir einen Vortrag zum Thema Antisemitismus im Alltag veranstalten, um im Zuge der Antisemitismus Wochen auf die Problematik aufmerksam zu machen. Speziell soll Antisemitismus in sozialen Medien thematisiert werden, da dieser dort immer weiter verbreitet wird und kaum Strafverfolgung möglich ist.
Ziel und Durchführung	Vortrag von Lisa Jackobs vom Institut für Demokratie (Thüringen) Der Vortrag findet am 18. Oktober um 17 Uhr statt.
Kooperationen	ZEBRA e.V.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir werden während der Veranstaltung auf Gendergerechte Sprache achten und haben einen barrierearmen Raum organisiert.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Email

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Antisemitismus in Sozialen Medien	500,00 €		0,00 €		

vorher 20 €

Ausstellung über Erfahrungen Betroffener rechter Angriffe mit ZEBRA	
Problem/Ausgangslage	Diese Ausstellung wirft einen kritischen Blick auf die zunehmende Herausforderung rechtsextremer Gewalttaten und Angriffe in Deutschland.
Ziel und Durchführung	Die Ausstellung soll ein besseres Verständnis bei den Studierenden für die Auswirkungen auf unsere Gesellschaft fördern. Es soll die dringende Notwendigkeit gezeigt werden, gegen rechtsextreme Ideologien vorzugehen und eine Welt zu schaffen, die frei von Gewalt und Diskriminierung ist. Im Foyer des Audimax 23.10.-01.11
Kooperationen	ZEBRA e.V., Antirassismus
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Das Foyer des Audimax ist barrierefrei und hat eine behinderten Toilette
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Email, Flyer

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Ausstellung über Erfahrungen	0,00 €	0,00 €			

vorher 100 €

Projektion antisemitischer Vorfälle	
Problem/Ausgangslage	Antisemitismus stellt eine Verletzung der grundlegenden Menschenrechte dar. Jeder Mensch hat das Recht auf Würde, Respekt und ein Leben frei von Diskriminierung.

Ziel und Durchführung	Projektion am Audimax. Indem auf antisemitische Vorfälle aufmerksam gemacht wird, können Menschen sensibilisiert werden und es trägt dazu bei, dass Menschen antisemitische Vorurteile und Stereotypen erkennen und bekämpfen können.
Kooperationen	ZEBRA e.V.
Wie wird Gender und Inklusion	
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Email

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Projektion antisemitischer	143,00 €				

vorher 145 €

Repräsentation in der Politik	
Problem/Ausgangslage	Wir wollen mit dieser Veranstaltung ein Zeichen für vielfältige und repräsentative Politik setzen. Wir stellen uns eine inklusivere Zukunft vor und wollen in dieser Veranstaltung Studierenden Möglichkeiten zeigen sich politisch oder in der Politik zu engagieren. Ein besonderer Fokus soll hierbei auf junge Menschen in der Politik und Minderheiten liegen. Chancengleichheit durch politische Repräsentation
Ziel und Durchführung	Workshop/Diskussionsrunde (Abwarten Treffen LpB)
Kooperationen	Wir Stimmen?, Beauftragter für politische Bildung SH (Einführung); Aminata Touré/Nelly Waldeck
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir werden während der Veranstaltung auf Gendergerechte Sprache achten und einen möglichst Barriere armen Raum zu organisieren. Das Thema der Veranstaltung bezieht sich auf die Inkludierung marginalisierter Gruppen
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Mail, Plakate

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Repräsentation in der Politik	450 €	100 €	20 €		

vorher 300 €

Kiels postkoloniale Geschichte - Wilhelmsplatz	
Problem/Ausgangslage	Die post(-koloniale) Vergangenheit und Gegenwart Kiels muss aufgearbeitet und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden. Die Entwicklungslinien über mehrere Zeitschichten von der Kolonial-, über die NS-Zeit bis zur Gegenwart müssen sichtbar gemacht werden, um eine Um- oder Neugestaltung von Denkmälern, Gebäuden, Straßen und Plätze aus Kiels kolonialer Vergangenheit anzuregen
Ziel und Durchführung	Zuerst soll im Frühjahr eine Veranstaltung zum Wilhelmsplatz mit Studibezug stattfinden und je nach Nachfrage noch weitere Veranstaltungen im Sommer wenn das neue Forschungszentrum in der Innenstadt eröffnet wurde. Stadtrundgang/Workshop
Kooperationen	Kiel in postkolonialer Perspektive; Referat Antirassismus
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir werden während der Veranstaltung auf Gendergerechte Sprache achten und einen möglichst barrierearmen Raum organisieren.

Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Email, Flyer/Plakate
--------------------------------	---------------------------------

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Kreis postkoloniale Geschichte - Wilhelmplatz	300,00 €	100,00 €	20,00 €		

Unterstützung Tag der Arbeit	
Problem/Ausgangslage	Der Tag der Arbeit dient als Erinnerung an die Arbeiter*innenbewegung. Es ist ein Tag der Anerkennung der Fortschritte, die in Bezug auf Arbeitsrechte und Arbeitsbedingungen erzielt wurden, aber vor allem eine Gelegenheit, auf die Herausforderungen hinzuweisen, die noch bewältigt werden müssen. Er bietet Gelegenheit für Arbeiter*innen, sich zusammenzuschließen, um für ihre gemeinsamen Interessen einzutreten.
Ziel und Durchführung	Gemeinsame Demoteilnahme/ Vorbereitungsabend (Plakate malen etc.)?
Kooperationen	TV Stud?
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Email

Bezeichnung/ Thema 6	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Unterstützung Tag der Arbeit	0,00 €			50,00 €	

Wahl-O-Mat und Flyer zur Europawahl	
Problem/Ausgangslage	Die EU und das europäische Parlament sind sehr wichtig für die Politik und auch das Alltagsleben in Deutschland. Trotzdem ist die Wahlbeteiligung sehr gering, wir wollen, dass Thema in den Fokus der Studierenden bewegen, sie zum Wählen animieren und eine thematische Auseinandersetzung mit den Parteien ermöglichen.
Ziel und Durchführung	Wahl-O-Mat zum Aufkleben am 13.05.2024 und Erstellen von Info-Flyern
Kooperationen	Kandidierende Europawahl 2024
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Email, Plakate

Bezeichnung/ Thema 7	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Wahl-O-Mat und Flyer zur	0,00 €	200,00 €	20,00 €		

Antifeminismus	
Problem/Ausgangslage	Antifeminismus findet auch bei immer mehr jungen Menschen anklang und es muss dringend darüber aufgeklärt und verhindert werden
Ziel und Durchführung	Vortrag Mitte Juni: Definition, Beispiele, konkrete Vorfälle, theoretische Verknüpfungen mit anderen Diskriminierungen
Kooperationen	ZEBRA, Feminismus Referat, Netzwerk feministische Perspektiven & Interventionen gegen die (extreme) Rechte
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es geht um Antifemismismus, es wird gendergerechte Sprache verwendet, es wird sich um einen barrierearmen Raum bemüht
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Instagram, Email, Plakate

Bezeichnung/ Thema 8	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Antifeminismus					

Kosten werden vom Feminismusreferat übernommen

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Politische Bildung	1.393,00 €	400,00 €	60,00 €	50,00 €	0,00 €

alte Werte

2.294,80 €

800,00 €

120,00 €

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Marie Kuch

Social Media	
Problem/Ausgangslage	Reichweite/Aufmerksamkeit und Transparenz von und seitens des AStA
Ziel und Durchführung	Erstellung von Beiträgen und Kontakt zu der Studierendenschaft via Social Media
Kooperationen	Kooperationspartner des AStA
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird sich an gendergerechte Sprache gehalten und auf Inklusion in Form von Barrierefreiheit geachtet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Regelmäßiges Posting und in die Story laden von Beiträgen

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Social Media					

Vorstellungsprojekt Social Media	
Problem/Ausgangslage	AStA-Auftritt auf Social Media nicht sehr persönlich/nahbar
Ziel und Durchführung	Mit eigenem Projekt werden Personen (mit Einverständnis) auf Social Media vorgestellt, wodurch der Auftritt persönlicher gestaltet wird.
Kooperationen	keine
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird gendergerechte Sprache verwendet und Pronomen benannt
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Nach dem Hochladen werden die Vorstellungen in der Story gepostet und in ein extra Highlight für die Vorstellung des AStA.

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vorstellungsproj kt Social Media					

Ersti-Beutel	
Problem/Ausgangslage	Erstsemesterstudierende kennen AStA nicht
Ziel und Durchführung	Willkommensgeschenk in Form von Ersti-Beutel mit AStA-Infos etc.
Kooperationen	keine direkten Kooperationen, Annahme von Sachspenden von Firmen & Co.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf Flyern & Co. wird auf gendergerechte Sprache geachtet, Beilegen von Lecktüchern und Kondomen, Periodenprodukte, barrierefreie Sticker
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung via Social Media

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Bestellungen Ersti- Beutel-Inhalte			12.000,00 €		

Pressearbeit	
Problem/Ausgangslage	Auf studentische Probleme aufmerksam machen, Transparenzsteigerung, Workload des Vorstandes mindern
Ziel und Durchführung	Schreiben und Veröffentlichung von Pressemitteilungen diverser Themen/Problematiken, mehr Transparenz ggü. der Studis schaffen, dem Vorstand zu arbeiten, Mailverteiler erstellen, Kontakt zu der Presse aufnehmen, Presseanfragen beantworten
Kooperationen	Kooperationspartner des AStA
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	es wird gendergerechte Sprache verwendet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung über Social Media und auf der Website von PM

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Pressearbeit					

Communitymanagement	
Problem/Ausgangslage	Fragen von Studierenden, Kommunikation zwischen Studierenden und AStA steigern
Ziel und Durchführung	Beantwortung von diversen (An)Fragen auf Social Media von Studierenden (z.B. Fragen rund ums Studium, Problembewältigung o. Verweisen auf Hilfsangebote/-stellen) und anderen Kanälen (z.B. zur Kooperation, Bewerbung)
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird gendergerechte Sprache verwendet
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung via Social Media

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Communitymana- gement					

Audiomax-Podcast	
Problem/Ausgangslage	Der AStA ist für Studierende noch nicht transparent genug.
Ziel und Durchführung	Das auditive Medium des Podcast bietet die Möglichkeit, möglichst viele Referate und Themen des AStA niedrigschwellig an die Studierendenschaft heranzutragen. Hierfür sollen die unterschiedlichen Referate des AStA interviewt werden.
Kooperationen	

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird gendergerechte Sprache verwendet.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Bewerbung via Social Media

Bezeichnung/ Thema 6	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Audiomax- Podcast		200,00 €			

vorher 0 €

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Presse & Öffentlichkeitsarb eit	0,00 €	200,00 €	12.000,00 €	0,00 €	0,00 €

alte Werte

0 €

Sozialpolitik

Lena Langmaack, Sude Kilic

Blutspendekampagne	
Problem/Ausgangslage	Durch deine Blutspende können andere Leben gerettet und gleichzeitig deine eigene Gesundheit verbessert werden. Denn du erfährst deine Blutgruppe, wirst auf Infektionen getestet, kannst deinen Blutdruck checken (welcher bei Hypertonie-Patient*innen durch regelmäßiges Blutspenden sinken kann) und hilfst dabei zusätzlich anderen Menschen.
Ziel und Durchführung	In Kooperation mit der DRK wird die Blutspendekampagne am 27.2. und am 28.2.2024 im Sportzentrum durchgeführt. Die Anmeldung findet online über einen QR-Code statt. Ziel ist es dabei einerseits die Studierenden über eine Blutspende aufzuklären und zum anderen möglichst viele Blutspenden zu erhalten.
Kooperationen	DRK
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Blutspendekampagne ist für alle offen, jede*r kann sich anmelden.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Social Media Post, Rundmail

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Blutspendekampagne		0,00 €			

vorher 150 €

Spendenwoche	
Problem/Ausgangslage	In Planung ist eine Spendenwoche, in der wir jeden Tag eine neue Organisation vorstellen und für diese mithilfe von bspw. Kuchenverkäufen Geld sammeln.
Ziel und Durchführung	Ziel ist es, die Studierenden über die unterschiedlichen Spendemöglichkeiten aufzuklären und ein großes Spektrum an Möglichkeiten anzubieten. Zudem beabsichtigen wir die Stände entweder draußen (bei gutem Wetter) oder im Audimax aufzustellen, um somit viele Studierende zu erreichen.
Kooperationen	Obdachlosenhilfe e.V., Ärzte ohne Grenzen, TK, voraussichtlich noch weitere
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Alle Menschen können sich beteiligen
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Flyer, Plakate, Social Media Post, Rundmail

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Spendenwoche		150,00 €			

vorher 250 €

Filmabend und Diskussionsrunde zum Thema Rechtsextremismus	
Problem/Ausgangslage	aktuelle politische Ereignisse
Ziel und Durchführung	Unsere Intention ist es einen Filmabend mit einem passenden Film veranstalten und anschließend eine Diskussionsrunde durchführen.
Kooperationen	evtl. mit dem Antirassismusreferat
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Genderneutrale Sprache, barrierefreier Raumzugang
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Flyer, Rundmail, Socialmedia Post, Plakate

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Filmabend und Diskussionsrunde	450,00 €	150,00 €			

Mental Health: Meditation	
Problem/Ausgangslage	Ob Prüfungsstress, Zukunftsängste oder Leistungsdruck. Viele Studierende sind emotional erschöpft und dieser Zustand kann zum Burnout führen.
Ziel und Durchführung	Durch eine Meditation zum Thema Achtsamkeit soll Stress reduziert und neue Kraft geschöpft werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich mit anderen betroffenen Studierenden auszutauschen.
Kooperationen	TK
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Barrierefreier Raum, genderneutrale Sprache
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Plakate, Social Media Post, Rundmail

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Mental Health: Meditation	450,00 €	100,00 €			

vorher 350 €

vorher 150 €

Lesung mit anschließender Diskussionsrunde	
Problem/Ausgangslage	Die Debatte um das Gendern ist deutschlandweit präsent. Doch was steckt hinter den allen bekannten Argumenten?
Ziel und Durchführung	Unser Ziel ist es, Aufklärungsarbeit zu leisten und wir plädieren für eine Offenheit, sich auch Argumente der Gegenseite anzuhören um so leichter zueinander zu finden.
Kooperationen	externe Person
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Barrierefreier Raum, genderneutrale Sprache
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media Post, Rundmail

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Lesung mit anschließender	450,00 €	100,00 €		20,00 €	

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Sozialpolitik	1.350,00 €	500,00 €	0,00 €	20,00 €	0,00 €
<i>alte Werte</i>	<i>350,00 €</i>	<i>700,00 €</i>		<i>0,00 €</i>	

Stabstelle Beteiligung

Das zentrale Anliegen der Stabstelle Beteiligung im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) ist die Förderung der studentischen Teilhabe und Mitbestimmung. Es wird angestrebt neue Partizipationsmöglichkeiten für Studierende aufzuzeigen und die aktive Mitwirkung bei Entscheidungsprozessen zu ermöglichen. Des Weiteren unterstützt die Stabstelle Beteiligung in enger Zusammenarbeit bereits bestehende Angebote der einzelnen Referate.

Weiterentwicklung der Stabstelle Beteiligung	
Problem/Ausgangslage	Im Jahr 2021 wurde die Stabstelle Beteiligung eingerichtet und hat bereits einige Beteiligungsprojekte durchgeführt. Trotz dieser Fortschritte ist aufgrund der jungen Position weiterhin Grundlagenarbeit erforderlich, insbesondere in Bezug auf die Vernetzung innerhalb der verschiedenen Referate und Beauftragungen des AStAs sowie auf Konzepte, um die Partizipationsmöglichkeiten der Studierenden auszubauen.
Ziel und Durchführung	Die Stabstelle wird in enger Kooperation mit dem AStA Vorstand und den einzelnen Referaten, wie dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit, weiterentwickelt.
Kooperationen	Die Stabstelle wird in enger Kooperation mit dem AStA Vorstand und den einzelnen Referaten, wie dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit, weiterentwickelt.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Berücksichtigung von Gender, Inklusion und Diversity ist essenziell für die Weiterentwicklung der Partizipationsmöglichkeiten der Studierenden. Dies erfordert die Schaffung eines inklusiven Umfelds, das die Vielfalt der Studierendenschaft widerspiegelt und Raum für unterschiedliche Perspektiven bietet. Das beinhaltet konkret, dass die Stabstelle mündlich wie auch schriftlich und auch in Bezug auf die Beteiligungsverfahren barrierefrei und inklusiv ausgestaltet sein wird.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social-Media, Mailverteiler des AStA

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Weiterentwicklung der Stabstelle					

Infostand AStA

Problem/Ausgangslage	Ein Infostand hat zum Ziel, die Bekanntheit des AStAs zu fördern, auf die verschiedenen Angebote für die Studierenden hinzuweisen und einen Dialog zu fördern.
----------------------	--

Stabstelle Beteiligung

Ziel und Durchführung	In Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit wird angestrebt einen attraktiven Infostand, der Studierende einlädt, zu gestalten. Es wird angestrebt ca. 1-mal im Monat während der Vorlesungszeit einen Infostand zu gestalten. Dies kann im Rahmen anderer Veranstaltungen, wie dem „Parking day“ oder an der Mensa erfolgen. Infomaterial (Flyer) und Werbeartikel sind wünschenswert. In diesem Rahmen bekommen die Studierenden die Möglichkeit eigene Ideen, Ziele und Feedback mit einzubringen. Zudem sollen die bevorstehenden Veranstaltungen der einzelnen Referate beworben werden.
Kooperationen	AStA Vorstand und die einzelnen Referate.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Stabstelle achtet mündlich und schriftlich (Infomaterial, Plakate & im Dialog mit den Studierenden) auf gendergerechte und inklusive Sprache.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social-Media, Mailverteiler des AStA

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Infostand AStA					

Unterstützung der verschiedenen Referate, Beauftragungen und sonstiger Stellen

Problem/Ausgangslage	Ein kontinuierliches Hauptanliegen der Stabstelle besteht darin, die verschiedenen Referate und Beauftragungen in allen Fragen der Partizipation zu beraten. Dabei strebt die Stabstelle an, sowohl proaktiv mit Ideen auf die Referate zuzugehen als auch bei konkreten Anfragen passiv unterstützend zur Seite zu stehen.
Ziel und Durchführung	Die Durchführung variiert je nach Projekt und Fragestellung.
Kooperationen	AStA-Vorstand und die einzelnen Referate.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Berücksichtigung von Gender, Inklusion und Diversity wird für die Arbeit als essenziell betrachtet und wird zu jedem Zeitpunkt berücksichtigt.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	AStA intern

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Unterstützung der verschiedenen Referate,					

Partizipationsmöglichkeit der Studierenden	
Problem/Ausgangslage	Es wird angestrebt ein niedrigschwelliges Angebot für Studierende zu schaffen, um Fragen zu stellen, Anliegen zu äußern oder Unterstützung zu erhalten. Es soll eine Möglichkeit geboten werden, direkten Kontakt zum AStA herzustellen und dadurch die Partizipation zu fördern. Die Studierenden sollen eine unmittelbare Möglichkeit erhalten u.a., Feedback zu geben und ihre Perspektiven zu teilen, was wiederum dazu beiträgt die Qualität der Angebote der Universität zu verbessern und Interessen der Studierenden zu vertreten.
Ziel und Durchführung	Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten über Social-Media Feedback zu geben.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Berücksichtigung von Gender, Inklusion und Diversity wird für die Arbeit als essenziell betrachtet und in der Interaktion mit den Studierenden berücksichtigt.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social-Media

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Partizipationsmö glichkeit der Studierenden					

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Stabstelle Beteiligung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Studentische Beschäftigte

Marque Mollenhauer

Arbeitsrechte im Nebenjob	
Problem/Ausgangslage	<p>Viele Studierende sind auf einen Job neben dem Studium angewiesen. Allerdings zeigt sich, dass Studierende durch den Begriff 'Neben'-Job häufig glauben, sie hätten weniger Rechte als Vollberufler. Hinzu kommt Unwissen darüber, welche Ansprüche es gibt, wie Urlaubstage oder Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.</p> <p>Eine gewisse Grundlage Kenntnissen im Arbeitsrecht sind wichtig, damit erwerbstätige Studierende im Nebenjob nicht ausgenutzt werden.</p>
Ziel und Durchführung	Es soll eine Informationsveranstaltung mit anschließender Frage- runde stattfinden.
Kooperationen	Kooperation soll mit einer Gewerkschaft des DGB und ggf. der gewerkschaftlichen HSG stattfinden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Veranstaltung soll in gendergerechter Sprache beworben werden. Den Referent:innen wird nahegelegt, ihre Folien wenn möglich barrierefrei zu gestalten und dass sie frei darin sind, es aber begrüßt wird zu Gendern. Bei der Auswahl der Räumlichkeiten soll auf Barrierefreiheit geachtet werden.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Werbung soll über Social Media, Rundmails, studentische Vernetzungsgruppen und Flyer stattfinden.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Arbeitsrechte im Nebenjob	100,00 €	100,00 €	0,00 €		

vorher 20 €

Diskriminierung am Arbeitsplatz - Umgang mit Rassismus und Sexismus	
Problem/Ausgangslage	<p>Studierende werden in ihren Nebenjobs häufig mit Rassismus und Sexismus konfrontiert. Da Lohnarbeit für viele Studierende zur Finanzierung notwendig ist, ist die Flucht vor Diskriminierung besonders schwer.</p> <p>Studierende, die am Arbeitsplatz rassistischen oder sexistischen Angriffen ausgeliefert worden sind oder sich über den Umgang damit informieren wollen sollen lernen wie sie sich wehren können, insbesondere wenn kein rechtlicher Weg möglich ist.</p>
Ziel und Durchführung	Es soll zwei Informationsveranstaltung mit anschließenden Safer-Spaces für einen sicheren Austausch stattfinden.
Kooperationen	Es soll mit dem Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein sowie mit der EmBiPoC-HSG kooperiert werden. Für die Veranstaltung zu Umgang mit Sexismus am Arbeitsplatz können auch Gewerkschaften des DGB zurate gezogen werden wie 'Frauen in ver.di'.

Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Veranstaltung soll in gendergerechter Sprache beworben werden. Den Referent*innen wird nahegelegt, ihre Folien wenn möglich barrierefrei zu gestalten und dass sie frei darin sind, es aber begrüßt wird zu Gendern. Bei der Auswahl der Räumlichkeiten soll auf Barrierefreiheit geachtet werden.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Werbung soll über Social Media, Rundmails, studentische Vernetzungsgruppen, Poster und ggf. Flyer stattfinden.

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Diskriminierung am Arbeitsplatz -	175,00 €	150,00 €	0,00 €		
	<i>vorher 350 €</i>	<i>vorher 300 €</i>	<i>vorher 20 €</i>		

Informierter Start in den ersten HiWi-Job	
Problem/Ausgangslage	Studentische Beschäftigte wie Hilfskräfte und Tutor*innen wissen nicht nur selten über ihre Rechte bescheid, sondern sind auch mit den Eigenheiten eines HiWi-Jobs nicht vertraut. Da studentische Hilfskräfte häufig davon ausgehen, dass übliche Arbeitsrechte nicht für sie gelten und die Arbeitsbedingungen verbesserungswürdig sind, soll eine Veranstaltung über ihre speziellen Rechte, mögliche Probleme und Lösungsmöglichkeiten informieren.
Ziel und Durchführung	Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an neue studentische Beschäftigte. Zunächst soll die Veranstaltung auf Probleme von studentischen Beschäftigten wie Kettenbefristungen, mangelnde Mitbestimmungsrechte und unbezahlte Überstunden aufmerksam machen. Dabei sollen konstruktive Lösungsvorschläge dargelegt werden, wie Möglichkeiten der Mitbestimmung und Tarifverträge. Des Weiteren soll die Veranstaltung über mögliche Rechtsverletzungen am Arbeitsplatz aufklären und darlegen, wie mit diesen Problemen umgegangen werden kann - Beispielsweise durch Hilfe von Gewerkschaften und dem Personalrat. Insbesondere für Studierende in Bibliotheken und im Rechenzentrum gelten besondere Regelungen, die erläutert werden sollen.
Kooperationen	Die Veranstaltung soll in Zusammenarbeit mit Gewerkschaften, der Tarifinitiative TVStud und ggf. dem Personalrat (W) veranstaltet werden.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Veranstaltung soll in gendergerechter Sprache beworben werden. Den Referent:innen wird nahegelegt, ihre Folien wenn möglich barrierefrei zu gestalten und dass sie frei darin sind, es aber begrüßt wird zu Gendern. Bei der Auswahl der Räumlichkeiten soll auf Barrierefreiheit geachtet werden.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Werbung soll über Social Media, Rundmails, studentische Vernetzungsgruppen, Flyer und Poster stattfinden.

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Informierter Start in den ersten HiWi-Job		150,00 €			

Bündnisarbeit und Aktionen	
Problem/Ausgangslage	Dieser Teil ist das Kernstück der Arbeit der Beauftragung. Die Arbeitsbedingungen studentischer Beschäftigter an Instituten der CAU (HiWis, Übungsleiter:innen...) hängen in sehr großem Maße auch von Entscheidungsträger*innen außerhalb der CAU ab. Auf diese versuchen verschiedene Bündnisse und Initiativen Einfluss zu nehmen. Damit dies gelingt, müssen möglichst viele Akteur*innen zusammenarbeiten. Insbesondere fällt hierunter die gemeinsame Organisation von Veranstaltungen und Organizing mit TVStud für einen Tarifvertrag und verbesserte Arbeitsbedingungen für studentische Beschäftigte.
Ziel und Durchführung	Die genaue Durchführung hängt von gemeinsamen Planungen in der Zukunft ab. Neben allgemeiner Beteiligung wird besonderer Fokus auf die inhaltliche Arbeit für studentische Belange gelegt. In der Vergangenheit ging es um Kundgebungen oder Semesterauftakte mit TVStud, aber auch das Kieler 1. Mai-Bündnis.
Kooperationen	TVStud, Gewerkschaften, gewerkschaftliche Jugendorganisationen
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Werbung und Ankündigungen für Bündnispartner*innen, beispielsweise für Veranstaltungen, sollen in gendergerechter Sprache beworben werden.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Veranstaltungen sollen über Social Media, Rundmails und ggf. Flyer und Plakate beworben werden.

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Bündnisarbeit und Aktionen		100,00 €			

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Studentische Beschäftigte	275,00 €	500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
alte Werte	450,00 €	750,00 €	100,00 €		

Studienangelegenheiten

Judtih Adam, Rieke Lorenzen

Beratung von Studierenden	
Problem/Ausgangslage	Unser Ziel ist es, Studierende bei aufkommenden Problemen im Studienalltag zu unterstützen, weiterzuvermitteln und daran zu arbeiten, dass Lösungen für wiederkehrende Problemsituation gefunden und umgesetzt werden.
Ziel und Durchführung	Studierende können uns per E-Mail kontaktieren und erhalten von uns eine zeitnahe Antwort. Nach Absprache sind wir auch telefonisch, per Videokonferenz oder einer Präsenz-Sprechstunde für Studierende erreichbar.
Kooperationen	Wir kooperieren mit verschiedenen Referaten und Beauftragungen innerhalb des AStAs, um Probleme optimal zu bearbeiten. Zudem planen wir einen regelmäßigen Austausch mit der Allgemeinen Studienberatung.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir berücksichtigen Inklusion und Genderthemen gerne, z.B. in der täglichen Kommunikation.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Über die AStA Website teilen wir unsere E-Mail-Adresse mit Studierenden bzw. sind über ein Kontaktformular erreichbar. Aktuelle Themen kommunizieren wir über die Social-Media- Kanäle des AStAs.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Beratung von Studierenden					

Gremienarbeit	
Problem/Ausgangslage	Durch Beteiligung in unterschiedlichen Gremien der Universität setzen wir uns für bessere Studienbedingungen ein
Ziel und Durchführung	Wir vertreten Studierende in den für die Studierbarkeit wichtigen Gremien. Dazu zählen für uns vor allem der zentrale Studiausschuss und der Ausschuss für Qualitätsmanagement des Senats. Weitergehend nehmen wir anlassbezogen an Diskussionsrunden und Veranstaltungen rund um das Thema Studierbarkeit teil.
Kooperationen	Wir kooperieren mit Gremienmitgliedern und relevanten Stellen innerhalb der Universität und des AStAs.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Wir berücksichtigen Inklusion und Genderthemen, z.B. bei der Überprüfung von Studienbedingungen.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Relevante Themen und Beschlüsse aus Gremien kommunizieren wir über die Social-Media-Kanäle des AStAs.

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Gremienarbeit					

Wissenserhalt im Referat	
Problem/Ausgangslage	Das Unileben besteht aus verschiedenen Strukturen, die alle ineinander greifen müssen, damit ein effizienter und entspannter Umgang mit Sonderfällen möglich ist. Ein Wissen um die verschiedenen Strukturen und ihre Funktionen sollte deswegen im Referat erhalten bleiben.
Ziel und Durchführung	Um das Wissen zu erwerben, wird an verschiedenen Fortbildungen und Lehrgängen, wie zum Beispiel das Seminar zur Programmakkreditierung des Studentischen Pools, teilgenommen.
Kooperationen	Wir kooperieren mit den Seminaranbietern und relevanten Stellen innerhalb der Universität und des AStAs.
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auch ein Seminar oder Lehrgang für Inklusionsfragen soll besucht werden.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Das erworbene Wissen wird in diesen Aspekt mit einfließen, und Informationen auf Rückfrage bereit gestellt.

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Wissenserhalt im Referat					

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Studienangelegenheiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Queer

Nik Pohl, Ricarda Turchetto

AG Genderneutrale Toiletten	
Problem/Ausgangslage	Menschen, die sich nicht einer festen Genderbinärität unterordnen, oder sich unwohl auf den bestehenden gegenderten WCs fühlen, sollen auch die Möglichkeit Toiletten auf dem Campus nutzen zu können.
Ziel und Durchführung	Die AG koordiniert zusammen mit dem Gebäudemanagement den Ausbau und die Priorisierung an Gebäuden der Universität. Ziel ist es Genderneutrale Toiletten an die Räumlichkeiten der CAU und der Mensen zu bringen.
Kooperationen	QSG, Diversitätsbeauftragung CAU, Gebäudemanagement, ggf. Referate, Fachschaften und Diversitätsbeauftragung SH weit, sowie Studentenwerk
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es werden entsprechende Räumlichkeiten geschaffen. Auch Augenmerk auf Inklusive Sprache
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Rundmail

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
AG Genderneutrale Toiletten					

Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen

Problem/Ausgangslage	Regelmäßig stattfindendes Vernetzungs- und Fortbildungstreffen
Ziel und Durchführung	Fortbildung Referatsführung & Antidiskriminierungsarbeit, Vernetzung zwischen CAU Kiel, der Queeren Hochschulgruppe Kiel (QSG), und anderen
Kooperationen	queere HSG und Referate aus ganz Deutschland
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Safe Space, Barrierearmer Raum, inklusive Sprache etc.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Bundestreffen schwuler, lesbisch- schwuler und queerer			180,00 €	40,00 €	

Queerfeminismus und Themen	
Problem/Ausgangslage	Die Queerfeministischen Themenwochen bieten eine gute Gelegenheit für queere Bildungs-, und Vernetzungsarbeit (Krankheitsbedingt verschoben)
Ziel und Durchführung	Pronomensworkshop, Vortrag zu Diskriminierungsfeldern und Vernetzungstreffen: Consent und Queerness Vortrag oder WS
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Gendergerechte Sprache, barrierearme Räume, Aufklärungsarbeit
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Rundmail, ggf. Plakate

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Queerfeminismus und Themen	150,00 €	100,00 €		50,00 €	

vorher 650 €

STD Testtag anlässlich des Weltaidstages	
Problem/Ausgangslage	Safer Sex und Sexuelle Gesundheit sind und bleiben ein wichtiges Thema, welches Aufklärung benötigt.
Ziel und Durchführung	Anlässlich dazu soll am 06.12.23 die Möglichkeit sich auf sexuell übertragbare Krankheiten an der CAU testen zu lassen und mehr über das Safer Sex zu erfahren. Mehrere Räume der CAU sollen für das testen genutzt werden. Das Personal und die Kosten werden durch die AIDS Hilfe Kiel gestellt und die Kosten dafür durch ein Förderprogramm des Landes getragen. Dazu wird Aufklärungsmaterial gestellt und evtl. wird es auch einen Vortrag geben.
Kooperationen	Diversitätsbeauftragung, AIDS Hilfe Kiel, Gesundheitsministerium SH, Stadt Kiel
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	barrierearme Räume, Rücksicht auf Inklusive Sprache
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Rundmail, ggf. Plakate

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
STD Testtag anlässlich des	2.100,00 €	0,00 €	25,00 €	0,00 €	

vorher 500,00 €

vorher 150 €

vorher 0,00 €

vorher 350 €

Vortragreihe zu Genderfluidität und Nichtbinarität 17-19. Oktober	
Problem/Ausgangslage	
Ziel und Durchführung	Was bedeutet eigentlich Nichtbinär? Wofür steht Genderfluidität? Die Vortragsreihe zielt darauf ab diese Fragen zu beantworten und tiefere
Kooperationen	QSG

Queer

Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Die Vortragsreihe setzt sich mit dem Thema Gender auseinander. Gendergerechte Sprache, Barrierearme Räume
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, ggf. Rundmail

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vortragreihe zu Genderfluidität				50,00 €	

Aktion zum Transgender Day of Visibility 31.03.23	
Problem/Ausgangslage	Sichtbarmachen von Trans und nicht-binären Identitäten, Selbstbestimmungsgesetz in Arbeit, gleichzeitig zunehmende Transfeindlichkeit über Social Media
Ziel und Durchführung	Inhaltlicher Post zu dem Thema
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Inklusive Sprache
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media

Bezeichnung/ Thema 6	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Aktion zum Transgender Day of Visibility					

Veranstaltung zum Thema Polyamorie/gamie	
Problem/Ausgangslage	Monogame Beziehungsformen stellen eine überwältigende gesellschaftliche Norm dar. Doch sind diese die einzige Option?
Ziel und Durchführung	Wie hängen Queerness, Polyamorie und Beziehungsanarchie zusammen? Was schreibt uns das Patriarchat für unsere Beziehungsformen vor. Diese Veranstaltung zielt darauf ab diese und weitere Fragen zu beantworten und eine neue Perspektive zu schaffen. Als Vortrag oder Workshop in den Räumlichkeiten der CAU
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion	Barrierearme Räume, Thematische Auseinandersetzung mit Queerness
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Rundmail

Bezeichnung/ Thema 7	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Veranstaltung zum Thema	0,00 €		539,40 €		

vorher 600 €

vorher 0,00 €

Vortragsreihe Schule und Queer

Queer

Problem/Ausgangslage	Sexuelle Bildung & Queere Themen werden in der Ausbildung wenig berücksichtigt.
Ziel und Durchführung	Lehrer*innen zu dem Thema sensibilisieren - In Zusammenarbeit mit Lehramts-Referat.
Kooperationen	AKJS SH, Lehramts-Referat
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Barrierearme Räume, Thematische Auseinandersetzung mit Queerness
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media, Rundmail, evtl Plakate oder Flyer

Bezeichnung/ Thema 8	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vortragsreihe Schule und Queer	600,00 €	200,00 €	30,00 €		

Poetry Slam	
Problem/Ausgangslage	der Semesterstart ist demnächst und mit diesem kommen neue Erstis.
Ziel und Durchführung	neben den herkömmlichen Orientierungsveranstaltungen geht es darum verschiedenste Perspektiven sichtbarer zu machen und Räume zu schaffen. Dazu wird es verschiedene Veranstaltungen u.A. in der Alten Mu und der Pumpe geben
Kooperationen	QSG, Nachhaltigkeitsreferat,
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Einbringung von verschiedene Perspektiven, inklusive Sprache
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Ggf. Social Media und/oder Rundmail

Bezeichnung/ Thema 9	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Poetry Slam	439,74 €				

vorher 500 €

CSD	
Problem/Ausgangslage	der Christopher Street Day ist eine Protestparade und Straßenfest bei dem das Thema Queer im Fokus steht. Historisch inkludiert es dabei u.A. die Kink Scene.
Ziel und Durchführung	Sichtbarkeit zeigen, evtl Stand oder Flyer
Kooperationen	Potentiell CSD Kiel, HAKI e.V., und weitere Aktöre auf dem CSD
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Social Media

Queer

Bezeichnung/ Thema 10	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
CSD		0,00 €			

vorher 150 €

Runder Tisch, Bündnis Echte Vielfalt	
Problem/Ausgangslage	das Queerref sitzt dem Tisch als Abstimmungsberechtigte Partei bei (Ursprüngliche Gelder aufgrund von Personalmangel nicht verfügb.)
Ziel und Durchführung	Kooperation und Koordination mit queeren Organisationen, Verteilung von Fördergeldern
Kooperationen	Runder Tisch
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Queeres Bündnis
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	

Bezeichnung/ Thema 12	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Runder Tisch, Bündnis Echte					0,00 €

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Queer	3.289,74 €	300,00 €	774,40 €	140,00 €	0,00 €
alte Werte	2.900,76 €	650,00 €	120,00 €	490,00 €	

Vorstand

Laura Falk und Stella Thomsen

Klausurtagungen/Teambuilding	
Problem/Ausgangslage	Ziel von Klausurtagungen sind die Vermittlung und das Erlernen von Fähigkeiten und Fertigkeiten (bspw. von Projektmanagement, über Kommunikation bis hin zum Fahren des L'AStA), dem Kennenlernen und Teambuilding, als auch der inhaltlichen Ausgestaltung der Amtszeit (bspw. über Referatspläne).
Ziel und Durchführung	Hierzu soll eine Klausurtagung je Halbjahr stattfinden. Darüber hinaus können Teambuilding-Events während der Amtszeit (bei Wunsch und Bedarf) durchgeführt werden.
Kooperationen	Situationabhängig
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird besonderer Fokus auf die Bedürfnisse aller Teilnehmenden und der Gruppe gelegt
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Intern, es soll aber auch drüber berichtet werden.

Ausgaben/Einnahmen

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Klausurtagungen/ Teambuilding				5.000,00 €	

Demonstrationen von hochschulpolitischer Relevanz

Problem/Ausgangslage	Zur politischen Vertretung von Studierenden gehört auch die Teilnahme des AStA an Demonstrationen zu Themen hochschulpolitischer oder gesellschaftlicher Relevanz. Um auch an kurzfristig angesetzten Demonstrationen teilnehmen zu können, ist dieser Punkt im Referatsplan bewusst offengehalten.				
Ziel und Durchführung	Teilnahme an Demonstrationen und Erstellen von Bannern, Transparenten, etc.				
Kooperationen	Situationsabhängig				
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird sich für eine gendergerechte und inklusive Durchführung und eine Berücksichtigung dieser Themen bei den Demonstrationen eingesetzt.				
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit					

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Demonstrationen von		200,00 €		500,00 €	

vorher 500 €

vorher 1.500 €

Teambuilding mit Festangestellten

Problem/Ausgangslage	Auf der Klausurtagung haben wir ein Teambuilding-Event mit den Ehrenamtlichen durchgeführt. Mit diesen Erfahrungen und Erkenntnissen denken wir, dass so etwas auch die Zusammenarbeit der Festangestellten untereinander fördern würden
----------------------	--

Vorstand

Ziel und Durchführung	Besserer Zusammenhalt im Team. Die genaue Umsetzung wird noch geprüft.
Kooperationen	Situationsabhängig
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird besonderer Fokus auf die Bedürfnisse aller Teilnehmenden und der Gruppe gelegt.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Intern, es soll aber darüber berichtet werden

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Teambuilding mit Festangestellten				1.000,00 €	

Vollversammlung zum studentischer Raum

Problem/Ausgangslage	Die Projektstelle studentischer Raum hat eine umfangreiche Befragung durchgeführt und erarbeitet aus den Ergebnissen eine Handreichung. Damit die Thematik des studentischen Raumes präsent bleibt, ist eine Vollversammlung für die Überreichung der Handreichung angedacht.
Ziel und Durchführung	Im Rahmen einer Vorstellung der Ergebnisse und Übergabe der Handreichung soll die Thematik, Präsidium und politische Verantwortungsträger*innen präsentiert werden.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird sich für eine gendergerechte und inklusive Durchführung und eine Berücksichtigung dieser Themen eingesetzt.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Die Bewerbung erfolgt über Rundmail, Social Media Post und eventuell Plakate und Flyer.

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Vollversammlung zum		500,00 €			

Infokampagne Semesterticket

Problem/Ausgangslage	Zum Wintersemester 24/25 wird ein Deutschlandsemesterticket eingeführt. Auf Grundlage des StuPa-Beschlusses vom 23.02 wird die Studierendenschaft durch eine Infokampagne über die neuen Konditionen aufgeklärt. Weiterhin wird eine Befragung bezüglich der Weiterführung des Deutschlandsemestertickets durchgeführt.
Ziel und Durchführung	Die Studierenden sollen über die veränderten Konditionen und Berechtigungen informiert werden. Dadurch soll gleichzeitig gewährleistet werden, dass die Studierenden eine Entscheidung für oder gegen ein Bundesweites Semesterticket treffen können. Zusätzlich zur Infokampagne wird es eine Studierendenbefragung geben.
Kooperationen	Studierendenparlament

Vorstand

Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Es wird sich für eine gendergerechte und inklusive Durchführung und eine Berücksichtigung dieser Themen eingesetzt.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Die Bewerbung erfolgt über Rundmail, Social Media Post und eventuell Plakate und Flyer.

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Infokampagne Semesterticket		500,00 €			

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Referat/ Beauftragung	0,00 €	1.200,00 €	0,00 €	6.500,00 €	0,00 €

alte Werte

500,00 €

7.500,00 €

Projektstelle Studentischer Raum

Carlotta Tiedemann, Julian Schüngel

Nestbau-Sticker	
Problem/Ausgangslage	Wir haben festgestellt, dass unserer Aufkleber sehr beliebt sind und eine hohe Nachfrage erfahren! Das freut uns sehr!
Ziel und Durchführung	Bekanntheitsgrad erhöhen, Sichtbarkeit erzeugen. 5000 Stk. kosten rund 140€, mehrere Motive, u.U. geringere Auflagen
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf gendergerechte Sprache und inklusive Gestaltung (z.B. Schriftgrößen & Farbkontraste, Grafiken) legen wir wert.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Sie sind ÖA/Werbung.

Bezeichnung/ Thema 1	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Nestbau-Sticker		300,00 €			

Pitch-Video	
Problem/Ausgangslage	Diversifizierung von Plattformen und Kommunikationswegen.
Ziel und Durchführung	Das zwei bis zweieinhalb minutige Video soll online abrufbar und teilbar sein. Dozierende sollen gebeten werden, das Video am Anfang ihrer Veranstaltung zu zeigen. Der Etat umfasst die Videoproduktion, Material sowie online Bewerbung.
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf gendergerechte Sprache und diverse Darstellungen sowie inklusive Gestaltung (z.B. Schriftgrößen & Farbkontraste, Untertitel) legen wir wert.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Es ist ÖA/Werbung.

Bezeichnung/ Thema 2	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Pitch-Video				900,00 €	

Exkursion	
Problem/Ausgangslage	Die CAU Kiel ist kein gutes Beispiel zur vorbildlichen Gestaltung
Ziel und Durchführung	Zusammen mit dem Infrastruktur-Referat soll eine Exkursion zu Studierendenhäusern in Deutschland durchgeführt werden. Auf der mehrtägigen Dienstreise sollen Häuser besucht und mit Akteur*innen und Verantwortlichen gesprochen werden. Ziel ist ein tieferer Erkenntnisgewinn über Hintergründe, Umsetzungsmöglichkeiten und dergleichen.

Kooperationen	Infra
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	

Bezeichnung/ Thema 3	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Exkursion					

Online-Bewerbung	
Problem/Ausgangslage	Das kommende Semester ist die letzte Möglichkeit Studierende für das Thema und dem Ausfüllen der Befragung zu bewegen.
Ziel und Durchführung	Ein Baustein, neben den vorhergenannten "analogen" Werbemaßnahmen ist die Bewerbung von Beiträgen, Reels, Videos u.a. auf Social-Media Plattformen
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf gendergerechte Sprache und diverse Darstellungen sowie inklusive Gestaltung (z.B. Schriftgrößen & Farbkontraste, Untertitel) legen wir wert.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Sie sind ÖA/Werbung.

Bezeichnung/ Thema 4	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Online-Bewerbung				850,00 €	

Druck der Handreichung & Handreichungs-Paket	
Problem/Ausgangslage	Was nützt die beste Handreichung, wenn sie nicht publiziert wird und in die Hände der "richtigen Leute" kommt.
Ziel und Durchführung	Ergebnis vermarkten! Die Handreichung soll gedruckt werden. Vielleicht mit einer AStA-Mappe, und anderem Merch für Entscheidungsträger*innen und Personen, die ein Exemplar erhalten sollen. Die Stückzahl ist noch zu bestimmen. Der Druck kann einer wie für Abschlussarbeiten sein?
Kooperationen	
Wie wird Gender und Inklusion berücksichtigt?	Auf gendergerechte Sprache und diverse Darstellungen sowie inklusive Gestaltung (z.B. Schriftgrößen & Farbkontraste, Untertitel) legen wir wert.
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	Sie sind ÖA/Werbung.

Studentischer Raum

Bezeichnung/ Thema 5	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Druck der Handreichung &				400,00 €	

Gesamtübersicht Ausgaben/Einnahmen:

Referat/ Beauftragung	Veranstaltungs- kosten	Druckkosten	Bewirtungs-/ Repräsentationskosten	Sonstige Ausgaben	EINNAHMEN
Student. Raum	0,00 €	300,00 €	0,00 €	2.150,00 €	0,00 €